

# Hohe Hürde

## **Aufhausen testet gegen Oberpöring und will 0:4-Pleite gegen SG Griesbach/Steinberg vergessen machen**

(ez) Am Samstag, 26. Februar, bestreiten die Mannen um Spielertrainer Marks Plötz ein weiteres Testspiel. Als Gegner hat sich der SC Aufhausen den souveränen Tabellenführer der Kreisklasse Dingolfing, den FC Oberpöring, ausgesucht.

Die Mannschaft von der Isar liegt nach 17 absolvierten Spielen mit 45 Punkten und 66:13 Toren auf Platz eins der Tabelle. Gefolgt von der SG Malgersdorf/Ruhstorf auf Platz zwei mit fünf Punkten Rückstand und dem FC Wallersdorf mit sieben Punkten dahinter auf Platz drei. Unter diesen drei Mannschaften dürfte der Aufstieg bzw. die Relegation ausgespielt werden. Doch wie es aussieht, werden sich die Mannen der Spielertrainer Stefan Rockinger, zurück vom SV Schalding (Regionalliga Bayern), und Stefan Wasmeier nicht mehr von der Spitze verdrängen lassen. Außerdem hat Oberpöring mit Daniel Heigl (15 Treffer), Michael Skornia (zehn), Fabian Mühlbauer (neun) und Ste-

fan Rockinger (acht) exzellente Torjäger in seinen Reihen.

In den bisherigen Duellen zwischen Aufhausen und Oberpöring gab es immer spannenden Spiele, wobei jedoch die Vilstaler die Nase vorne hatte.

### **Ersatzgeschwächt der SG Griesbach/Steinberg unterlegen**

Doch am Sonntag, im ersten Testspiel gegen die SG Griesbach/Steinberg (Fünfter der Kreisklasse Dingolfing) gab es gleich eine böse Überraschung für die Grün/Weißen, sie mussten eine 0:4-Schlappe einstecken. Zwar musste der SC auf einige Stammspieler der ersten Mannschaft verzichten, dennoch sollte man sich gegen einen Klassentiefere etwas besser aus der Affäre ziehen. Vielleicht hatte die Elf auch noch schwere Beine nach sieben Trainingseinheiten in den letzten 14 Tagen.

Das Spiel beginnt Samstag, 26. Februar, um 11 Uhr auf den Kunstrasenplatz in Schweiklberg.

# FC Oberpörling auf Meisterschaftskurs

## Beide Mannschaften gehen als Tabellenföhrer in die Frühjahrsrunde

(red) In diesem Jahr kann der FC Oberpörling seinen 60. Geburtstag feiern. Zu diesem Jubiläum könnten die beiden Seniorenmannschaften dem Verein mit der Doppelmeisterschaft in der Kreisklasse Dingolfing das schönste Geschenk machen.

Die Ausgangslage ist hervorragend, beide Teams föhren die Tabelle an. Die erste Mannschaft war in den bisherigen 17 Spielen stets spielbestimmend, schaffte 14 Siege und nur dreimal musste man mit einem Unentschieden zufrieden sein. Ungeschlagen föhrt man die Tabelle mit fünf Zählern Vorsprung vor dem Verfolger SG Malgersdorf/Ruhstorf an. Bei der Reservemannschaft zeichnet sich ein enges Rennen um die Meisterschaft mit dem SV Wendelskirchen ab.

Bereits seit drei Wochen wird beim FC Oberpörling fleißig trainiert. Das Trainerduo Wasmeier/Rockinger erarbeitete für die Mannschaften ein umfangreiches Aufbauprogramm und auch für individuelles Konditionstraining gab es Tipps von den Trainern. Nach mehreren Trainingseinheiten folgte am vorletzten Samstag ein erstes Kräftemessen beim SC Aufhausen. Im Spiel gegen den Kreisligisten konnte man anfangs überzeugen und es

stand zur Halbzeit verdient 1:0 für die Gäste. Gleich nach dem Wechsel erzielte Michael Skornia mit seinem zweiten Treffer die 2:0-Föhrung und es schaute nach einem Sieg für Oberpörling aus. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Heimelf stärker und konnte am Ende noch zu einem verdienten 2:2 ausgleichen.

Am Mittwoch ging es in der Nacht in einem fast voll besetzten Bus ins Trainingslager nach Arco in die Nähe des Gardasees. Sonnenschein, angenehme Temperaturen und beste Trainingsbedingungen sorgten dafür, dass das umfangreiche Trainingsprogramm mit viel Elan und dem nötigen Spaß absolviert wurde.

### Test gegen Ustersbach und 300 Höhenmeter

Gleich nach der Ankunft am Donnerstagmorgen wurde von den Trainern zum ersten Training gerufen. Nach einer etwas längeren Mittagspause folgte am Nachmittag der zweite Teil. Am Freitag wurde wieder vormittags eine Trainingseinheit absolviert und am Nachmittag stand ein Testspiel gegen den TSV Ustersbach, der ebenfalls ihr Trainingslager in Arco aufgeschlagen hatte, an. Der Kreisklassist aus dem Süden von Augsburg wurde knapp

mit 3:2 besiegt. Nach dem Spiel fand noch eine längere Taktikschulung durch die Trainer statt.

Am Samstagvormittag stand nochmals eine Trainingseinheit auf dem Programm. Nachmittags folgte der schon traditionelle Berglauf hinauf zur Forte di Mezzo. Als Entschädigung für die anstrengenden 300 Höhenmeter, wartete auf die Oberpörlinger ein toller Blick auf den Gardasee. Der Abend wurde gemeinsam in einem Restaurant verbracht und so kam auch der gesellschaftliche Teil bei diesem Trainingslager nicht zu kurz. Am Sonntag ging es zurück nach Oberpörling. Der sportliche Leiter Christian Götzberger bedankte sich bei Stefan Rockinger und Stefan Wasmeier für das abwechslungsreiche Training.

Nach weiteren Trainingseinheiten unter der Woche steht am Samstag um 15 Uhr im Isar-Sportpark ein erster Härtetest an. Gegner ist die SG Neuhausen/Offenberg. Die Mannschaft um Torjäger Johann Lauerer steht in der Kreisliga Straubing auf dem zweiten Tabellenplatz und möchte bei der Meisterschaftsvergabe noch ein Wort mitsprechen. Bereits um 13 Uhr stehen sich die beiden Reserve-Mannschaften gegenüber.



In Arco, nahe des Gardasees, fanden die Oberpörlinger beste Bedingungen für ihr viertägiges Trainingslager vor; am Samstag steht der Test gegen die SG Neuhausen/Offenberg an.

Foto: FC Oberpörling



# FC Oberpörling nimmt Kurs auf Meisterschaft

Beide Mannschaften gehen als Tabellenführer in die Frühjahrsrunde

In diesem Jahr kann der FC Oberpörling seinen 60. Geburtstag feiern. Zu diesem Jubiläum könnten die beiden Seniorenmannschaften dem Verein mit der Doppelmeisterschaft in der Kreisklasse Dingolfing das schönste Geschenk machen.

Die Ausgangslage sieht hervorragend aus, beide Mannschaften führen die Tabelle an. Die Erste Mannschaft war in den bisherigen 17 Spielen stets spielbestimmend, schaffte 14 Siege und nur dreimal musste man mit einem Unentschieden zufrieden sein. Ungeschlagen führt man die Tabelle mit 5 Zählern Vorsprung vor dem Verfolger SG Malgersdorf/Ruhstorf an. Bei der Reservemannschaft zeichnet sich ein enges Rennen um die Meisterschaft mit dem SV Wendelskirchen ab.

Bereits seit 3 Wochen wird beim FC Oberpörling wieder fleißig trainiert. Das Trainerduo Wasmeier/Rockinger erarbeitete für die Mannschaften ein umfangreiches Aufbauprogramm und auch für individuelles Konditionstraining gab es Tipps von den Trainern. Nach mehreren Trainingseinheiten folgte am vorletzten Samstag ein erstes Kräftemessen beim Sportclub in Aufhausen. Im Spiel gegen den Kreisligisten konnte man anfangs überzeugen und es stand zur Halbzeit verdient 1:0 für die Gäste. Gleich nach dem Wechsel erzielte Michael Skornia mit seinem zweiten Treffer die 2:0 Führung und es schaute nach einem Sieg für den FC O aus. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Heimelf stärker und konnte am Ende noch zu einem verdienten 2:2 ausgleichen. Am letzten Mittwoch ging es dann in der Nacht in einem fast voll besetzten Bus zum Trainingslager nach Arco in die Nähe des Gardasees. Sonnenschein, angenehme Temperaturen und beste Trainingsbedingungen sorgten dafür, dass das umfangreiche Trainingsprogramm mit viel Elan und dem nötigen Spaß absolviert wurde.

Gleich nach der Ankunft am Donnerstagmorgen wurde von den Trainern vormittags zum ersten Training gerufen. Nach einer etwas längeren Mittagspause folgte am Nachmittag dann der zweite Teil. Am Freitag wurde wieder vormittags eine Trainingseinheit absolviert und am Nachmittag stand dann ein Testspiel gegen den TSV Ustersbach, die ebenfalls ihr Trainingslager in Arco aufgeschlagen hatten. Der Kreisklassist aus dem Süden von Augsburg wurde knapp mit 3:2 besiegt. Nach dem Spiel fand dann noch eine längere Taktikschulung durch die Trainer statt.

Am Samstagvormittag stand dann nochmals eine Trainingseinheit auf dem Programm. Nachmittag folgte dann der schon traditionelle Berglauf hinauf zur Forte di Mezzo. Als Entschädigung für die anstrengenden 300 Höhenmeter, wartete ein toller Blick auf den Gardasee auf die Fußballer des FC Oberpörling. Der Abend wurde dann gemeinsam in einem schönen Restaurant verbracht und so kam auch der gesellschaftliche Teil bei diesem Trainingslager nicht zu kurz. Am Sonntag ging es dann wieder zurück nach Oberpörling. Der sportliche Leiter Christian Götzensberger bedankte sich bei Stefan Rockinger und Stefan Wasmeier für das abwechslungsreiche Training und bei Johann Waldherr, Busfahrer und Chef des gleichnamigen Busunternehmens aus Gergweis für den sicheren Transport.

Nach weiteren Trainingseinheiten unter der Woche steht nun am Samstag um 15.00 Uhr im Isar-Sportpark ein erster Härtetest an. Gegner ist die SV Neuhausen/Offenberg. Die Mannschaft um Torjäger Johann Lauerer steht in der Kreisliga Straubing auf dem 2. Tabellenplatz und möchte bei der Meisterschaftsvergabe noch ein Wort mitsprechen.

Bereits um 13.00 Uhr stehen sich die beiden Reserve-Mannschaften gegenüber.





Nach der gelungenen Generalprobe mit einem 2:1-Sieg über die SpVgg Niederalteich geht der FC Oberpörling mit Fabian Mühlbauer (in schwarz) optimistisch ins Spiel gegen Niederhausen. Foto: Charly Becherer

# Auf Meisterschaftskurs

**Gegen den abstiegsbedrohten Gast aus Niederhausen ist Tabellenführer Oberpörling am Sonntag der klare Favorit**

(red) Nach einer langen und intensiven Vorbereitung startet am Sonntag der FC Oberpörling im Isar-Sportpark in die Frühjahrsrunde. Beide FC-Mannschaften stehen in der Kreisklasse Dingolfing an der Tabellenspitze und sind auf Meisterschaftskurs.

Die Vorbereitung der ersten Mannschaft verlief voll nach Plan, zwischen den Trainingseinheiten gab es immer wieder die Gelegenheit, in Testspielen gegen durchwegs höherklassige Mannschaften den Leistungsstand zu überprüfen. Bereits Ende Februar trat man in Aufhausen gegen den dortigen Sportclub an. Nach einer 2:0-Halbzeitführung für die Gäste endete die Partie gegen den Kreisligisten noch 2:2-Unentschieden. Es folgte ein dreitägiges Trainingslager am Gardasee. Am 12. März empfing der FC im Isar-Sportpark mit dem SV Neuhausen/Offenberg den Tabellenzweiten der Kreisliga Straubing. Nach einer geschlossenen Mann-

schaftsleistung siegte die Heimelf verdient mit 1:0. Am 16. März wurde unter Flutlicht gespielt. Gegner war der SV Auerbach, der ebenfalls in der Kreisliga Straubing spielt. Dieses Spiel ging nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit noch mit 0:2 verloren. Am Sonntag trat mit der SpVgg Niederalteich ebenfalls eine Spitzenmannschaft der Kreisliga Straubing im Isar-Sportpark an. Obwohl die Heimmannschaft auf die beiden Spitzenstürmer Michael Skornia und Daniel Heigl sowie Trainer und Mittelfeldmotor Stefan Rockinger verzichten musste, überzeugte die Elf um Spielertrainer Stefan Wasmeier und gewann knapp mit 2:1.

Nicht ganz nach Plan verlief die Vorbereitung der Reservemannschaft. Wegen der Corona-Pandemie mussten alle geplanten Testspiele abgesagt werden und so muss der Tabellenführer der Reservrunde ohne absolvierten Leistungstest am Sonntag gegen den VfR Nieder-

hausen II antreten. Geht man von der Tabellensituation aus, so sind die Mannen um Torjäger Manuel Eckl klarer Favorit in dieser Begegnung.

Die erste Mannschaft des VfR Niederhausen konnte in der Vorbereitung überzeugen und die Testspiele gegen die A-Klassisten TSV Marklkofen, TV Reisbach und FSV Landau II klar gewinnen. Gegen Walchsing (Kreisklasse Pocking) schaffte die Mannschaft ein 2:2-Unentschieden. Der Tabellenführer wird sicherlich nicht den Fehler machen, die Gäste aus dem Vilstal zu unterschätzen.

Im Kader des Spitzenreiters gibt es zwar immer noch einige Ausfälle, unter anderem kann Michael Skornia nicht auflaufen, dafür stehen Top-Torjäger Daniel Heigl und Spielertrainer Stefan Rockinger wieder zur Verfügung.

Für die Spiele im Isar-Sportpark gelten weiterhin die Bestimmungen zur Corona-Pandemie.



# Klarer Sieg für Oberpörling

## VfR Niederhausen war im Isar-Sportpark chancenlos

(red) Nach einem etwas verhaltenen Beginn übernahm der Tabellenführer aus Oberpörling im heimischen Isar-Sportpark nach etwa einer Viertelstunde klar das Spielgeschehen. Der Druck auf die Gäste aus dem Vilstal nahm zu und in dieser Drangperiode fiel der verdiente Führungstreffer für die Hausherren. FC-Spielertrainer Stefan Rockinger wurde seinem Ruf als „Mann des ruhenden Balles“ wieder gerecht. Mit einer scharf mit dem linken Fuß getretenen Ecke überraschte er den Gästetorhüter und der Ball landet direkt im Netz. Mit dieser Führung im Rücken bestimmte nun Oberpörling klar das Spiel und wollte schnell die Vorentscheidung erzielen. In der 26. Minute krönte der, an diesem Tag fast nicht zu stoppende Fabian Mühlbauer seine tolle Leitung mit einer gekonnten Einzelaktion, die zur 2:0-Führung führte. In der 43. Minute bediente derselbe Spieler mit einer mustergültigen Flanke den genesen Torjäger Daniel Heigl in der Strafraummitte, der mit einem satten Kopfball das vorentscheidende 3:0 erzielte. Fast mit dem Halbzeitpfeif des umsichtig leitenden Schiedsrichters Michael Horneck konnte Niederhausen mit einem Kopfballtreffer nach einem Standard durch Andreas Hofbauer auf 1:3 verkürzen.

In der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielverlauf wenig. Der etwas verhaltener agierende Tabellenführer gab klar den Ton an, nur in der Chancenverwertung war er zu nachlässig. So dauerte es bis zur 90. Minute ehe der nach längerer Verletzungspause eingewechselte Alexander Zellner nach einem sehenswerten Kombinationsfußball das

4:1 erzielte. Und nur eine Minute später ein ähnlicher Spielzug der Hausherren, dieses mal wurde der Ball aber von einem Niederhausener Abwehrspieler ins Netz gelenkt. Mit diesem klaren 5:1-Sieg zeigte der Klassenprimus, dass er gut aus der Winterpause gekommen und für höhere Aufgaben gut gerüstet ist.

Im Vorspiel der Reserven wurde auf Wunsch des Gegners nur mit neun Akteuren gespielt. Die Hausherren wurden ihrer Favoritenrolle von Anpfeif weg gerecht. Mit dem schnellen Angriffsspiel waren die Gäste total überfordert und so stand die Partie bereits nach 30 Minuten 5:0 für den Tabellenführer. Nach dem Wechsel drückte die Heimelf nochmals aufs Tempo und erhöhte bis zur 60. Minute auf 8:0, bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluss der sehr einseitigen Begegnung. Torschützen für Oberpörling waren: Alexander Zellner (3), Alois Berger (2), Manuel Eckl, Thomas Sailer und David Gruschka.

Am Samstag geht es in die Kreisstadt nach Dingolfing. Mit dem FC Dingolfing II wartet eine Mannschaft eines ganz anderen Kalibers auf die Tabellenführer. Die Reservemannschaft des neuen Bezirksligaspitzenreiters hat mit einem 6:0-Auswärtssieg in Haidlfing gezeigt, dass mit ihr in der Frühjahrsrunde wieder zu rechnen ist.

Auf die Spitzenteams des Trainerduo Wasmeier/Rockinger wartet viel Arbeit und beide Mannschaften müssen jeweils 90 Minuten voll Gas gegeben, um die sechs Punkte aus der Landkreisstadt mitnehmen zu können. Die Spiele beginnen um 14 bzw. 16 Uhr im Isar-Wald-Stadion Dingolfing.



Das Derby gegen Haidlfing konnte Wallersdorf gewinnen, nun kommt zum Schlagerspiel der Primus aus Oberpörling, fehlen wird sicher FC-Torjäger Benny Obermaier (in rot) und auch hinter dem Einsatz weiterer Stammspieler steht ein großes Fragezeichen.

Foto: Charly Becherer

# Der Tabellenführer kommt

**Am Samstag will der FC Wallersdorf mit einem Heimsieg über Oberpörling das Meisterschaftsrennen nochmals spannend machen, aber Obermaier fehlt**

(gri) Am heutigen Samstag hat der FC Wallersdorf eine harte Nuss zu knacken. Es erscheint der ungeschlagene Tabellenführer, der bisher die Liga klar dominiert. Mit 48 Punkten und einem Torverhältnis von 71:14 Toren steht Oberpörling unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz und es scheint, als wäre der Aufstieg in dieser Saison schon besiegelt. Der Gast verfügt nicht nur in der Offensive über eine sehr starke Formation, hat die meisten Tore geschossen, aber auch die Defensive ist gefestigt und hat bisher nur 14 Gegentore zugelassen. Die Offensivabteilung ist jedoch das Prunkstück der Mannschaft, mit Rockinger, Ritt, Heigl und Skornia hat man Topspieler in der Elf, die alle schon höherklassig aufgelaufen sind und bisher mit vielen erzielten Toren aufgefallen sind. Der FC Oberpörling hat eine sehr spielstar-

ke Mannschaft, die es versteht, den Ball kontrolliert und vor allem sicher laufenzulassen. Die Gäste wollen in der Erfolgsspur bleiben und auch in Wallersdorf dominieren.

Der FC Wallersdorf steht mit einem Spiel mehr auf dem zweiten Tabellenplatz mit 44 Punkten und 54:26 Toren. Die Feldmann-Truppe möchte im Heimspiel als Sieger vom Platz gehen, um das Meisterschaftsrennen nochmals spannend zu machen. Das Derby gegen Haidlfing gewann Wallersdorf zwar am Ende glücklich mit 3:1, es ist aber eine deutliche Leistungssteigerung notwendig, um gegen den Tabellenführer bestehen zu können.

Die Zuschauer dürfen auf die Startformation gespannt sein, denn mit Ortmeier, Stuißer und D. Wagner hat Wallersdorf angeschlagene Stammspieler im Kader, über dessen Einsatz kurzfristig entschieden

werden muss. Fehlen wird sicher Topstürmer Benny Obermaier.

Das Team von Trainer Feldmann und Co-Trainer Ertl ist sich dieser schweren Aufgabe bewusst und wird mit großem Kampfgeist auftreten müssen. Ein Erfolg ist nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, aggressivem aber fairem Auftreten möglich und auch der Einsatz und die Laufbereitschaft müssen stimmen. Der Gegner ist zwar stark, aber nicht unschlagbar. So wird das junge Team des FC Wallersdorf alles in die Waagschale werfen, um erfolgreich zu sein.

Auch die zweite Mannschaft trifft auf den Tabellenführer und wird versuchen, dem Gegner einen großen Kampf zu liefern, um erfolgreich zu bleiben.

Spielbeginn für die erste Mannschaft ist um 15 Uhr, die zweite Mannschaft beginnt um 13 Uhr.

# Wallersdorf verliert das Derby

## FC Oberpörling gewinnt verdient mit 3:1

(gri) Im Spitzenspiel der Kreisliga Dingolfing war Oberpörling von Beginn an zweikampfstärker, spielerisch überlegen und hatte vor allem im Mittelfeld die Vorherrschaft. Wallersdorf zeigte zu viel Respekt vor dem Gegner, die Oberpörlinger Tore waren Geschenke, jedoch vergab die Heimelf klarste Chancen, sodass der Sieg des Spitzenreiters völlig in Ordnung geht.

FC Wallersdorf: Pielmeier, Wagner D., Stuißer, Bogenschneider, Amann, Krebs, Klostermann, Ortmeier, Elsberger, Feldmann, Reitberger; Ersatz: Schattenkirchner, Fischer, Detterbeck, Seidl, Holzbauer

Tore: 0:1 (10.) Heigl, 0:2 (22.) Wagner, 1:2 (87.) Feldmann, 1:3 (90.) 3:1 Heigl.

SR: Andreas Thalmeier; – Zuschauer: 350.

Mit einem Heimsieg gegen den Tabellenführer wollte der FC Wallersdorf näher an den Spitzenreiter herankommen. Doch schon bei der Aufstellung gab es Überraschungen, die beiden bisherigen Abwehrspieler Schattenkirchner und Seidl saßen auf der Bank. Dafür rückte Stuißer in die Innenverteidigung und Elsberger in die Startelf. Bei Wallersdorf machte sich das Fehlen der beiden Angreifer Benny Obermaier und Daniel Wagner bemerkbar. Die erste Tormöglichkeit hatte der Gastgeber, als sich Bogenschneider im Strafraum durchsetzte, jedoch den Ball am Fünfmeteraum ver stolperte. Bitter war dann der frühe Führungstreffer im direkten Gegenzug in der 10. Minute. Ein Flankenball wurde zu lax per Kopf geklärt, Torhüter Pielmeier blieb auf der Linie, dadurch schaltete Torjäger Heigl am schnellsten und köpfte zum 0:1 ein. Nach einem Freistoß von Krebs kam Feldmann zum Kopfball, setzte das Spielgerät jedoch neben den Pfosten. Eine gewisse Vorentscheidung fiel in der 22. Minute, als Wagner im Nachschuss das 0:2 erzielte. Voraus ging

ein – aus Wallersdorfer Sicht – klares Foulspiel von Heigl, als er seinen Gegenspieler schubste und somit der Ball frei wurde, zuerst scheiterte der Angreifer an Torhüter Pielmeier, aber der Nachschuss wurde verwandelt. Eine weitere Möglichkeit für die Gäste in der 31. Minute, nach einer Ecke köpfte Heigl knapp am Tor vorbei.

Zur zweiten Halbzeit kam Skornia ins Spiel und sorgte für viel Druck über die linke Seite. Wallersdorfs Julian Krebs kam in der 47. Minute im Strafraum an den Ball, zögerte jedoch zu lange. Oberpörling spielte anschließend phasenweise Traumfußball, vergab jedoch etliche klare Tormöglichkeiten, beziehungsweise Torhüter Pielmeier musste Einigemal glänzend parieren. Der erste Wechsel bei Wallersdorf in der 67. Minute, für Bogenschneider kam Schattenkirchner. Michael Stuißer wechselte auf die Sechserposition. Diese Umstellung machte sich sofort positiv bemerkbar. Nach einer Flanke hätten die Gäste fast ein Eigentor produziert, doch der Torhüter lenkte den Ball gerade noch über die Latte.

Der Anschlusstreffer zum 1:2 für den FCW kam zu spät in der 87. Minute durch Feldmann auf Vorlage von Michael Amann. Die Gastgeber drängten nun auf den Ausgleich, klare Abschlüsse kamen aber nicht mehr zustande. Für die endgültige Entscheidung sorgte in der 90. Minute Heigl mit dem 1:3. Hier reklamierte Wallersdorf Abseits.

Nach dem Schlusspfiff ging der FC Oberpörling als verdienter Sieger vom Platz und hat somit einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. Für Wallersdorf wird es im Rennen um den Relegationsplatz eng.

Bei der zweiten Mannschaft hatte der Gastgeber zu wenige Akteure und so wurde im Modus „Neun gegen neun“ gespielt. Auch hier dominierte der FC Oberpörling und gewann klar mit 5:0.



Vergeblich streckte sich Wallersdorfs Torhüter Stefan Pielmeier beim 0:1 durch Daniel Heigl (2.v.r.).

Foto: Charly Becherer





Allen Grund zum Jubeln hatten die Oberpörlinger nach ihrem Sieg in Wallersdorf, die Siegesserie soll nun mit zwei Auswärtserfolgen fortgesetzt werden.

Foto: Charly Becherer

# Tabellenführer on tour

## Oberpörling muss am Osterwochenende in Loiching und in Dingolfing ran

(red) Mit seinem überzeugenden Sieg am Samstag im Nachbar derby gegen Wallersdorf hat der FC Oberpörling seine Spitzenstellung in der Kreisklasse Dingolfing eindrucksvoll untermauert. Das Team des Trainerduo Wasmeier/Rockinger ist hervorragend in die Frühjahrsrunde gestartet und muss nun am Osterwochenende zweimal auswärts antreten.

Am Samstag gibt der Klassenprimus sein Gastspiel in Loiching. Die dortige Spielvereinigung steht auf dem zwölften Tabellenplatz und muss um den Klassenerhalt kämpfen. Nach der deutlichen 0:4-Niederlage gegen Wallersdorf schaffte die Mannschaft von Trainer Christian Loidl in den beiden Auswärts-

spielen jeweils ein Unentschieden. Die Abwehr des Aufstiegers ist die Achillesferse der Mannschaft und wird es gegen den klasse besetzten Angriff des Tabellenführers schwer haben, das Tor sauber zu halten. Auch die Reservemannschaft des FC Oberpörling ist zur Zeit in guter Form und möchte die Tabellenführung verteidigen, vor allem freut man sich, wieder mit voller Mannschaftsstärke auflaufen zu dürfen. Die Spiele in Loiching beginnen um 14 bzw. 16 Uhr.

Am Ostermontag steht das Nachholspiel gegen die Reservemannschaft des FC Dingolfing an. Mit dem FC Dingolfing II beziehungsweise III warten Mannschaften eines ganz anderen Kalibers auf die

Tabellenführer. Die Reservemannschaften des neuen Bezirksligaspitzenreiters haben mit überragenden 6:0- und 9:0-Auswärtssiegen in Haidlfing gezeigt, dass mit ihnen in der Rückrunde wieder zu rechnen ist. Am vergangenen Spieltag schaffte die junge Truppe von Trainer Martin Abraham ein 1:1-Unentschieden in Großköllnbach und zeigte dabei ihre kämpferischen Qualitäten. Auf die Spitzenteams des FC Oberpörling wartet viel Arbeit und beide Mannschaften müssen jeweils 90 Minuten voll Gas geben, um die sechs Punkte aus der Landkreisstadt mitnehmen zu können. Die Spiele beginnen erst um 16 Uhr beziehungsweise 18 Uhr im Isar-Wald-Stadion in Dingolfing.



Mitte der zweiten Halbzeit drückte Dingolfing, die Oberpörringer Stefan Wasmeier (r.) und Stefan Rockinger (l.) hatten Schwerstarbeit zu verrichten, um erfolgreich die Führung zu verteidigen.

Foto: Charly Becherer

# Doppelt erfolgreich

**Sowohl in Loiching als auch beim FC Dingolfing II siegt der FC Oberpörring**

(red) Am Samstag ist der Tabellenführer aus Oberpörring seiner Favoritenrolle in Loiching beim 4:0-Erfolg gerecht geworden.

In der 24. Minute wurde das druckvolle Spiel des Tabellenführers belohnt. Patrick Maier bediente Stefan Rockinger und dieser brachte die Kugel im Tor unter. Nur zwei Minuten später, hatten die Gäste die Chance, die Führung auszubauen, aber der Ball wurde von einem Abwehrspieler von der Linie geschlagen. Nach rund einer halben Stunde das erste Lebenszeichen der Heimelf als diese mit einem Distanzschuss Daniel Stangl im Gästetor auf die Probe stellte. Mit der 0:1-Führung wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause zeigte die Heimelf mehr Mut. In der 50. Minute wurde Daniel Heigl im Strafraum von den Beinen geholt und der Schiedsrichter zeigte sofort auf dem Elfmeterpunkt. Der Gefoulte selber trat an, aber er scheiterte am Torhüter der Heimelf. Jetzt versuchte die Heimelf, mit hohen Bällen zum Erfolg zu kommen. In der 58. Minute landete der Ball auch im Tor, aber der Schiedsrichter gab den Treffer nicht, weil vorher der Gästetorhüter behindert wurde. Es kam nun auch mehr Härte ins Spiel und es gab auf beiden Seiten einige Gelbe Karten. Der Tabellenführer brachte mit Michael Skornia und Christian Götzensberger neue Kräfte. In der 80. Minute ein Angriff über Fabian Mühlbauer, der nach innen passte und eingewechselt Michael Skornia erzielte das 0:2. Jetzt war der

Widerstand der Hausherren gebrochen und in der 85. Minute erhöhte Torjäger Daniel Heigl auf 0:3. Den Schlusspunkt setzte in der 90. Minute Spielertrainer Stefan Rockinger, der einen an Michael Skornia verschuldeten Strafstoß zum 0:4-Endstand in die Maschen setzte.

Im Vorspiel der Reserven tat sich der Spitzenreiter sehr schwer. Ein Tor von Alexander Zellner vor der Pause führte zum Zittersieg.

Am Ostermontag folgte das Nachholspiel beim FC Dingolfing II. In der 7. Minute die erste gute Gelegenheit, aber der Abschluss ging über das Tor. In der 13. Minute gelang der Heimelf mit ihrem ersten gefährlichen Angriff die überraschende Führung durch Korbinan Stuckenberger. Die Gäste zeigten sich vom Rückstand wenig beeindruckt. In der 21. Minute war es Michael Skornia, der den Ausgleich auf dem Fuß hatte, aber erneut vergab. Nur drei Minuten später der verdiente Ausgleich. Einen Latten-Abpraller – Spielertrainer Stefan Wasmeier hatte es versucht – drückte Fabian Mühlbauer über die Linie. Die Heimelf versuchte, mit Konter für Entlastung zu sorgen, aber die Gästeabwehr stand sicher. In der 34. Minute der nächste gefährliche Angriff und die 2:1-Führung der Gäste, Torjäger Daniel Heigl hatte getroffen. Mit dieser knappen Führung ging es in die Pause. Für den verletzten Spielertrainer Wasmeier kam nach dem Seitenwechsel Christian Götzensberger. Die Gäste drängten auf die Entscheidung und

Torhüter Kerscher im Tor der Heimelf konnte sich mit dreimal auszeichnen. In der 55. Minute landete ein Kopfball von Christian Götzensberger wiederum an der Latte. Sieben Minuten später stellte der Schiedsrichter die Nr. 19 der Heimelf wegen wiederholtem Foulspiels mit der Gelb/Roten-Karte vom Platz. Wer nun glaubte, dass die Gastgeber in Unterzahl chancenlos wäre, sah sich getäuscht. In den nächsten 15 Minuten spielte nur die Heimelf. In der 76. Minuten dann wieder ein Lebenszeichen des Gästeangriffs. Den Flachschuss von Fabian Mühlbauer wehrte der Torhüter ab. Die Gäste brachten mit Sandro Obermeier und Franz Borst nochmals frische Kräfte, die für Entlastung der Abwehr sorgen sollten. Youngster Obermeier zeigte bei zwei Kontern gute Ansätze, aber mehr als zwei Eckbälle sprangen nicht heraus. Der Tabellenführer war nach dem Abpfiff froh, dass er die drei Punkte mit nach Hause nehmen konnte und weiterhin ungeschlagen mit fünf Punkten Vorsprung auf Meisterschaftskurs liegt.

Im Spitzenspiel der Reserven, das auf Kunstrasenplatz gespielt wurde, taten sich die Gäste sehr schwer. Die junge, laufstarke und technisch sehr versierte dritte Mannschaft des FC Dingolfing zeigte einen tollen Auftritt und führte bereits zur Halbzeit mit 4:0. In der zweiten Hälfte konnten die Gäste etwas besser mithalten, aber am Ende stand es doch 6:1 und die Tabellenführung wechselte zum FC Dingolfing III.



# Vorfreude aufs Nachbarderby

FC Oberpörling empfängt am Sonntag den SV Haidlfing im Isar-Sportpark

(red) Mit den beiden Auswärtssiegen am Osterwochenende kam der FC Oberpörling seinem Ziel, das Erreichen der Meisterschaft, deutlich näher. Die Mannschaft um das Spielertrainerduo Wasmeier/Rockinger ist auch nach dem 21. Spieltag noch ungeschlagen und führt mit fünf Punkten Vorsprung die Tabelle der Kreisklasse Dingolfing an. Am Sonntag kommt es im Isar-Sportpark zum Nachbarderby gegen den SV Haidlfing. Der Oberpörlinger Kassier kann sich auf eine gute Einnahme freuen, da den Gast zahlreiche Fans begleiten werden.

Die Gäste sind nicht sehr gut in die Frühjahrsrunde gestartet. Nach vier Spielen sind sie immer noch ohne Sieg und konnte bisher nur zwei Punkte sammeln. Die Mannschaft befindet sich auf dem achten Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld. Die Vereinsführung des SV Haidlfing hat in dieser Woche bekannt gegeben, dass man in der neuen Saison nicht mehr mit Spielertrainer Andreas Blüml plane. Ob diese Entscheidung einen Einfluss auf das Spiel am Sonntag haben wird, wird sich zeigen.

Die Hausherren wollen ihre weiße Weste behalten und mit einem Heimsieg einen wichtigen Schritt Richtung Aufstieg machen. Unterschätzen darf man aber den Gegner nicht, denn bisher hat sich der SV Haidlfing im Isar-Sportpark immer gut verkauft und schon den einen oder anderen Sieg gelandet. Die Defensive um Spielführer Daniel Baumgartner und Torhüter Daniel Stangl wird wieder alles dafür tun, dass die Null steht. Im Angriff müssen es Skornia, Heigl und Mühlbauer wieder richten.

Im Vorspiel der Reserven muss die Heimelf die deutliche Niederlage beim FC Dingolfing II und dem damit verbundenen Verlust der Tabellenführung verarbeiten und den



Ungeschlagen geht die Elf von Spielertrainer Stefan Rockinger in den 22. Spieltag, an dem im Oberpörlinger Isar-Sportpark der Nachbar aus Haidlfing antritt.

Foto: Charly Becherer

Blick nach vorne richten. Mit nur einem Punkt Rückstand, ist der Meisterschaftszug noch nicht abgefahren, Voraussetzung ist aber ein klarer Sieg gegen die Reserve des SV Haidlfing.



# Oberpörlng gewinnt und gewinnt

## Kreisklasse Dingolfing: Verfolger SG Malgersdorf/Ruhstorf kommt kampfllos zu Punkten

(eh) Mit einem knappen Heimsieg gegen Haidlfing behauptet Oberpörlng die Führung in der Kreisklasse Dingolfing. Kampfllos kam die SG Malgersdorf/Ruhstorf zu drei Punkten, da Niederhausen nicht spielen konnte. Großköllnbach gewann gegen Loiching klar und Wendelskirchen ergatterte einen Punkt gegen Reichstorf. Unentschieden gingen die Partien Haberskirchen gegen Griesbach/Steinberg und Gottfrieding gegen Wallersdorf aus. Das Dingolfinger Stadtderby entschied die Bezirksliga-Reserve des FC für sich.

**SV Großköllnbach - SpVgg Loiching 5:1:** SR: Michael Wenninger sen. (SV Thürnthenning), 100 Zuschauer. Ein am Ende auch in dieser Höhe verdienter Sieg des SV gegen einen Gegner, gegen den man in den letzten Spielen immer nicht gut aussah. Die mit vielen Legionären angereichten Loichinger nutzten die anfängliche Schlafmützigkeit der Heimelf und gingen früh in Führung. Mitte der ersten Halbzeit zog die Elf von Trainer Ecker die Zügel an und zeigte den Gästen ihre Grenzen auf. Wenn die Heimmannschaft Ernst machte, hatte die Loidl-Elf wenig dagegen zu setzen. Schiedsrichter Wenninger hatte wenig Arbeit und leitete die Partie souverän. Tore: 0:1 (5.) Emsal Shasivari, 1:1 (21.) Florian Müller, 2:1 (23.) Raphael Peer, 3:1 (45.) Florian Müller, 4:1 (51.) Tobias Müller, 5:1 (60.) Florian Müller. – Reserve: 3:0: Andreas Schmaderer (2), Luca Trofifer. SR: Rudolf Straubinger (FC Dornach).

**SG Malgersdorf/Ruhstorf - VfR Niederhausen:** Der VfR Niederhausen konnte zu dieser Begegnung nicht antreten.

**SV Wendelskirchen - FC Reichstorf 1:1:** SR: Cetin Sabahattin (Türk Gücü Dingolfing), 150 Zuschauer. In einer hitzigen Kreisklassen-Partie, in der Wendelskirchen die bessere Mannschaft war, trennten sich die Mannschaften mit einem Unentschieden. Nachdem Wendelskirchen mit einem 0:1-Rückstand in die Halbzeit ging, kamen die Hausherren motiviert aus der Kabine. Laubner erzielte in der 72. Minute den Ausgleichstreffer. Aufgrund der größeren Spielanteile, Chancen, einem verschossenen Elfmeter und einer geschlossenen Mannschaftsleistung wäre ein Sieg des SV verdient gewesen. Tore: 0:1 (43.) Michael Kagerer, 1:1 (73.) Dominik Laubner. – Reserve: 3:2: Michael Andritzky, Phillip Rothlehner, Lukas Strasser, - Karlo Vistid, Umut Aslan. SR: Michael Wenninger sen. (SV Thürnthenning).

**SpVgg Haberskirchen - SG Griesbach/Steinberg 1:1:** SR: Julian Henning (FC Egglham); 120 Zuschauer: In einem Kreisklassen-



Einen Dämpfer im Kampf um den Klassenerhalt hat die SpVgg Loiching mit der 1:5-Niederlage beim SV Großköllnbach erhalten, Torjäger Kaldir Yiliz (in blau) konnte nach dem 1:0 des Gastes nicht nachlegen und vergab zwei gute Chancen, die Führung auszubauen.

Foto: Charly Becherer

Spiel auf erschreckend niedrigem Niveau machten die Gäste aus dem Nichts früh das 0:1 und die Hausherren hatten in der ersten Hälfte zweimal Pech mit Aluminiumtreffern. So dauerte es bis in die Nachspielzeit, bis der Ausgleich fiel. Aufgrund der Moral war der Punktgewinn für die SpVgg am Ende verdient. Tore: 0:1 (9.) Matej Mutapcija, 1:1 (90.+7) Simon Husel. – Reserve: 2:0: Bene Schuder, Johannes Wimmer. SR: Frank Baumann (SV Eintr. Oberdietfurt).

**FC Oberpörlng - SV Haidlfing 1:0:** SR: Franz Enggruber (DJK-SV Brombach-Hirschbach), 150 Zuschauer. In einem mäßigen Nachbarderby erkämpfte sich der Tabellenführer einen knappen, aber verdienten Sieg. Nach einem torlosen Unentschieden zur Halbzeit ver-

schaftte sich die Heimelf nach dem Wechsel deutliche Spielvorteile und erzielte in der 52. Minute die verdiente Führung. Die Hausherren hatten noch einige hochkarätige Chancen, aber die Gäste zeigten eine kämpferische gute Leistung und ließen keinen weiteren Treffer mehr zu. Tor: 1:0 (52.) Fabian Mühlbauer. – Reserve: verlegt auf Donnerstag, 12. Mai, 18.30 Uhr.

**FC Gottfrieding - FC Wallersdorf 0:0:** SR: Rudolf Straubinger (FC Dornach), 100 Zuschauer. Zu einem äußerst glücklichen Punktgewinn kamen die Gäste aus Wallersdorf. Die Heimelf war über 90 Minuten die spielbestimmende Mannschaft, versäumte es aber, sich selbst für eine spielerisch und kämpferisch überzeugende Leistung zu belohnen. Gottfrieding hatte zudem Pech,

dass ein Schuss von Schütz nur am Pfosten landete. – Reserve: 2:2: Mohammad Ahmedi (2) – Thomas Kiermeier, Krystian Plazuk. SR: Franz Sieber (SpVgg Loiching).

**Fortuna Dingolfing - FC Dingolfing II 1:2:** SR: Tobias Fischbacher (SC Ruhstorf), 100 Zuschauer. Tore: 1:0 (1.) Eugen Braun, 1:1/1:2 (11./32.) Julian Mandl.

### Die nächsten Spiele:

Am Samstag, 30. April, spielen: FC Dingolfing II - SG Malgersdorf/Ruhstorf, SpVgg Loiching - FC Gottfrieding, FC Wallersdorf - Fortuna Dingolfing; am Sonntag, 1. Mai, spielen: SV Haidlfing - SV Großköllnbach, FC Reichstorf - FC Oberpörlng, SG Griesbach/Steinberg - SV Wendelskirchen, VfR Niederhausen - SpVgg Haberskirchen.





Gegen Haidlfing kam Tabellenführer Oberpörling nur zu einem Treffer, da der Gast besonders in der Defensive eine starke Leistung zeigte, doch dieser Torerfolg reichte zum Sieg.

Foto: Charly Becherer

# 1:0-Sieg im Nachbarderby

**SV Haidlfing verkauft sich beim Tabellenführer Oberpörling sehr gut, kann aber die Niederlage im Isar-Sportpark nicht verhindern**

(red) Durchatmen beim Klassenprimus. Mit dem schwer erkämpften Sieg im Nachbarderby gegen Haidlfing hat der FC Oberpörling einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht.

Was sich am Osterwochenende bereits angedeutet hatte, setzte sich im Spiel gegen den SV Haidlfing fort. Dem Tabellenführer fehlt etwas die Lockerheit und Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Es werden zu viele Torchancen leichtfertig vergeben und so müssen Mannschaft und Fans bis zum Abpfiff um den Erfolg zittern.

Am Sonntag fanden bei bestem Fußballwetter 185 Zuschauer den Weg in den Isar-Sportpark. Sie sahen vom Anpfiff weg einen SV Haidlfing, der keine Scheu vor dem Gegner zeigte. Bereits in der 2. Minute kam ein Gästestürmer im Strafraum frei zum Schuss, der Ball landete aber in den Armen von FC-Torhüter Daniel Stangl. Die Hausherren brauchten einige Zeit, um ins Spiel zu finden. Nach gut einer Viertelstunde die erste Gelegenheit für Fabian Mühlbauer. Bei einem Angriff über die rechte Seite hatte er freies Schussfeld, aber der Gästetorhüter war zur Stelle. Die Gelb/Schwarzen erarbeiteten sich einige Eckbälle, die aber keine Gefahr für

die Gästeabwehr darstellten. In der 32. Minute reklamierten die Gäste einen Strafstoß, aber der umsichtig leitende Schiedsrichter Franz Enggruber (DJK Brombach) sah in der Attacke kein Foulspiel. Kurz vor der Pause bekam nochmals Christian Götzensberger eine Torgelegenheit. Bei seinem platzierten Flachschuss machte sich Markus Drasch im Gästetor extrem lang. Die nachfolgende Eckballserie brachte nichts Zählbares und so ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff waren die Gäste wieder die aktivere Mannschaft und bedrängten das FC-Tor, aber die beste Abwehr der Liga stand sicher. Nach knapp zehn Minuten wechselte sich der leicht angeschlagene Spielertrainer Stefan Rockinger selbst ein. Mit seiner Einwechslung kam mehr Schwung ins Angriffsspiel der Heimelf. In der 52. Minute wurde Fabian Mühlbauer von Daniel Ritt auf die Reise geschickt. Der Stürmer des FC ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und traf zur Führung für den Tabellenführer. Die Heimelf drückte auf die Entscheidung und hatte auch einige gute Chancen ein weiteres Tor zu erzielen. Zweimal kam Torjäger Daniel Heigl in aussichtsreicher Position zum Abschluss, aber einmal

setzte er die Kugel knapp neben den Pfosten und das andere Mal war der Gästetorhüter zur Stelle. In der 61. Minute hatte Stefan Rockinger den Torhüter mit einem Heber bereits überwunden, aber ein Abwehrspieler der Gäste köpfte den Ball von der Linie.

Nur zwei Minuten später setzten die Gäste zu einem schnellen Angriff an. Jonas Strassl scheiterte aber an Daniel Stangl, der den Flachschuss zur Ecke klärte. Die Heimelf brachte mit Sandor Obermeier noch einen frischen Stürmer, der zweite Treffer wollte aber nicht fallen. In der 78. Minute hatte Michael Skornia die große Gelegenheit, die Entscheidung zu erzielen, aber sein Schuss aus kurzer Distanz krachte an die Latte. Es ging nun in die letzten 10 Minuten der Partie und Oberpörling brachte mit Franz Borst und Stefan Kirschner nochmals frische Kräfte, aber die Gäste, die vielbeinig verteidigten, ließen keinen Treffer mehr zu.

Mit diesem knappen Sieg bleibt der FC Oberpörling weiterhin mit fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze und ist auch nach dem 22. Spieltag noch ohne Niederlage.

Das Vorspiel der Reserven wurde auf Wunsch der Gäste auf Donnerstag, 12. Mai, um 18.30 Uhr verlegt.



# Vorstandschafft weitgehend im Amt bestätigt

## Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des FC Oberpörring

**Oberpörring.** Bei der Jahreshauptversammlung am Samstag im Gasthaus Leeb hat der FC Oberpörring seine Vorstandschafft weitgehend im Amt bestätigt. Daneben wurde ausführlich aus den einzelnen Sparten berichtet.

Eingangs begrüßte Vorsitzender Andreas Weber namentlich die beiden Bürgermeister Thomas Stoiber und Franz Bauriedl, Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, Ehrenmitglied Hans Hundsrucker, Schiedsrichter Max Bauer und Trainer Stefan Wasmeier. Anschließend folgte ein stilles Gedenken der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Max Unholzer, Nikolaus Scherer, Günther Hofmeister, Anna Damböck und Alfred Willeneder.

Vorsitzender Weber berichtete aus der Vereinsleitung. Es gab zwei Sitzungen des Gesamtverbandes, fünf Vorstandssitzungen der Sparte Fußball, drei Vorstandssitzungen der JFG Isardreieck. Außerdem wurden Zuschussanträge an die Gemeinde und das Landratsamt gestellt. Nach dem Ableben von Anna Damböck musste man eine Nachfolge für den „Häuselbetrieb“ und für die Reinigung des Sporthaltes suchen. Ehren konnte man Hans Maier für 500 Spiele im Trikot des FCO und Michael Zehrer für 350 Einsätze.

Abgesagt werden mussten 2020 die Weihnachtsfeiern, die Familiensportwochenende, das Trainingslager, die Saisonabschlussfeier und das Sportwochenende. Im Oktober konnte man auf dem Vereinsheim eine Photovoltaikanlage installieren.

2021 führte der Verein Pflegearbeiten am Vereinsheim durch,



**Die Vorstandschafft des FC Oberpörring für die kommenden Jahre:** (unten v. l.) Bürgermeister Thomas Stoiber, Peter Friedberger, Max Bauer, Veronika Zehrer, Andreas Weber, Daniel Heigl, Martin Kiermaier, Christian Götzensberger, (oben v.l.) Alois Geiger, Stefan Gierstl, Tobias Eckl, Tobias Führmann, Martin Greiner, Markus Wolf, Markus Weingartner und Patrick Maier. – Foto: Rehm

der Parkplatz wurde saniert. Der Mittagstisch im Sporthaus und das Trainingslager konnten durchgeführt werden.

Der Spartenleiter für Fußball, Christian Götzensberger, berichtete über das sportliche Geschehen bei den Seniorenmannschaften. Aktuell steht die Reserve mit einem Torverhältnis von 87 : 26 und 48 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Erfolgreichste Torhüter sind Manuel Eckl mit 17 Einsätzen vor Alexander Zellner mit elf und Stephan Kirschner mit acht.

Die erste Mannschaft führt mit 57 Punkten und einem Torverhältnis von 80 : 16 souverän die Tabelle der Kreisliga Dingolfing an und befindet sich ungeschlagen auf Meisterschaftskurs. Die

Torschützenliste führt Daniel Heigl mit 20 Treffern vor Stefan Rockinger, Michael Skornia und Fabian Mühlbauer mit je elf Einschüssen an. Dahinter folgt Stefan Wagner mit sechs Toren.

Vom Jugendfußball berichtete Veronika Zehrer. In einer Spielgemeinschaft mit dem SV Niederpörring und dem SV Wallerfing treten zwei E-Jugendmannschaften an. Die E1 gewann die Herbstrunde, die E2 belegte hier Platz vier. In der Frühjahrsrunde gab es für die E1 bisher einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage. Die E2 hat eine Niederlage auf dem Konto stehen. Die G-Jugend ist ausschließlich im Trainingsbetrieb. Feierlichkeiten konnten wegen Corona nicht durchgeführt werden.

Über den Jugendfußball bei der JFG Isardreieck berichtete Heinrich Wolf. 2020 wurde die Herbstrunde eingestellt und per Quotenregelung die Reihenfolge festgelegt. 2021 schickte man fünf Teams ins Rennen um Punkte und Tore. Die A-Jugend stieg aus der Kreisliga Straubing ab, die B-Jugend kam in der Kreisliga Straubing auf Platz sieben und ist mittlerweile abgemeldet. Die C-Junioren kamen in der Kreisliga Plattling auf Rang drei, ebenso die D1. Die D2 landete auf Platz eins.

le Veranstaltungen gestrichen werden mussten. Durchgeführt werden konnten lediglich die Dorfmeisterschaft, das Schieferturnier und die italienischen Abende. Von den sechs 2020 in Runden startenden Teams konnten die Damen und die Herren die Meisterschaft erringen. Die andern erreichten Mittelplätze. 2021 gingen wieder sechs Mannschaften an den Start. Die Damen II und die Herren schafften den Aufstieg. Dorfmeister 2021 wurde das Team von Photovoltaik Stoiber.

Für 2022 ist vorgesehen, die Freitagsrunde gemischt auszutragen. Geplant sind auch die Dorfmeisterschaft, die Vatertagsfeier, der Saisonabschluss und der italienische Abend. Im Spielbetrieb sind acht Mannschaften, eine Jugendmannschaft ist nur im Training.

Nach dem Kassenbericht, vortragen von Markus Wolf, und der Stellungnahme der Kassenträger Alois Leopold und Thomas Piller erfolgte einstimmig die Entlastung. Die nachfolgenden Neuwahlen, geleitet von Bürgermeister Thomas Stoiber, hatten folgendes Ergebnis: Gesamtvorsitzender Andreas Weber, Spartenleiter Fußball Markus Weingartner, Spartenleiter Tennis Tobias Führmann, Kassiere Thomas Sailer und Markus Wolf, Schriftführer Martin Kiermaier, stellv. Spartenleiter Daniel Heigl, Jugendleitung Martin Greiner, Ehrenamtsbeauftragter Heinrich Wolf und Kassenträger Thomas Piller und Alois Leopold. Weiter wurden gewählt als Beisitzer Franz Borst jun., Tobias Eckl, Christian Götzensberger und Patrick Maier. Als Platzwart amtierten Franz Eckl, Alois Geiger und Gerhard Zellner. Platzordner sind Herbert Maier und Georg Hurrm. Die Mannschaften betreut Stefan Gierstl und als Stadiensprecher ist Heinrich Wolf tätig.

es 2010 beim in den Spielbetrieb 114 Jugendliche, so stieg die Zahl im Jahre 2015 auf 121. 2020 fiel die Zahl auf 81 und derzeit sind nur noch 70 aktiv. Heinrich Wolf sieht diese Entwicklung mit Sorge.

Für die AH berichtete Peter Friedberger. Außer ethischen Trainingsabenden konnte man nicht die gewohnten Aktivitäten entwickeln. Für die nächste Zukunft hat man wieder eine Reihe von Spielen geplant. Friedberger kündigte an, dass er und sein Stellvertreter ihr Amt zur Verfügung stellen werden. An die Jugendleiterin Veronika Zehrer überreichte er einen Scheck mit dem Erlös aus der Altkleidersammlung.

Den Bereich Sparte Tennis beim FC Oberpörring streifte dessen Vorsitzender Tobias Führmann. Auch er bedauerte, dass in den vergangenen zwei Jahren vie-



# Andreas Weber bleibt an der Spitze des FC

## Wahlen durchgeführt – Rückblicke der Spartenleiter – Spielermangel in A- und B-Jugend

**Oberpörling.** (gog) Bei der Jahresversammlung am Samstag im Gasthaus Leeb hat der FC seinen Vorstand weitgehend im Amt bestätigt. Eingangs begrüßte Vorsitzender Andreas Weber besonders die Bürgermeister Thomas Stoiber und Franz Bauriedl, Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, das Ehrenmitglied Hans Hundsrucker, Schiedsrichter Max Bauer und Trainer Stefan Wasmeier.

Der Vorsitzende blickte zurück auf die von der Pandemie geprägten Jahre, in denen man vieles absagen musste. Nach dem Tod von Anna Damböck musste man eine Nachfolge für den „Häuslbetrieb“ und für die Reinigung des Sportheims suchen. Für 500 Spiele im Trikot des FCO ehrte man Hans Maier und Michael Zehrer für 350 Einsätze. Im Oktober installierte man auf dem Vereinsheim eine Photovoltaikanlage. 2021 führte man Pflegearbeiten am Vereinsheim durch und sanierte den Parkplatz. Der Mittagstisch im Sportheim und das Trainingslager waren möglich.

### **Erste Mannschaft führt Tabelle der Kreisklasse an**

Christian Götzensberger, Spartenleiter für Fußball, berichtete über die Seniorenmannschaften. Aktuell steht die Reserve mit einem Torverhältnis von 87:26 und 48 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Erfolgreichster Torschütze ist Manuel Eckl mit 17 Einschüssen vor Alexander Zellner mit elf und Stephan Kirschner mit acht.

Die erste Mannschaft führt mit 57 Punkten und einem Torverhältnis von 80:16 die Tabelle der Kreisklas-



Der FC-Vorstand für die kommenden Jahre mit Bürgermeister Thomas Stoiber (unten v.l.): Heinrich Wolf, Peter Friedberger, Max Bauer, Veronika Zehrer, Andreas Weber, Daniel Heigl, Martin Kiermaier, Christian Götzensberger, Alois Geiger (oben v.l.), Stefan Gierstl, Tobias Eckl, Tobias Führmann, Martin Greiner, Markus Wolf, Markus Weingartner und Patrick Maier.

Foto: gog

se Dingolfing an und befindet sich ungeschlagen auf Meisterschaftskurs. Die Torschützenliste führt Daniel Heigl mit 20 Treffern vor Stefan Rockinger, Michael Skornia und Fabian Mühlbauer mit je elf Einschüssen an. Dahinter folgt Stefan Wagner mit sechs Toren.

Vom Jugendfußball berichtete Veronika Zehrer. In einer Spielgemeinschaft mit dem SV Niederpörling und dem SV Wallerfing treten zwei E-Jugendmannschaften an. Die E1 gewann die Herbstrunde, die E2 belegte hier Platz vier. In der Frühjahrsrunde gab es für die E1 bisher einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage. Die E2 hat eine Niederlage auf dem Konto stehen. Die G-Jugend ist ausschließlich im Trainingsbetrieb.

Über den Jugendfußball bei der JFG Isardreieck berichtete Heinrich Wolf. 2020 wurde die Herbstrunde eingestellt und per Quotenregelung die Reihenfolge festgelegt. 2021 schickte man fünf Teams ins Rennen um Punkte und Tore. Die A-Jugend stieg aus der Kreisliga Straubing ab, die B-Jugend kam in der Kreisliga Straubing auf Platz sieben und ist mittlerweile abgemeldet. Die C-Junioren kamen in der Kreisklasse Plattling auf Rang drei, ebenso die D1. Die D2 landete auf Platz eins.

Wolf sprach an, dass man bei der A- und B-Jugend aktuell Probleme hat, genügend Spieler aufzubringen. Im Spielbetrieb befinden sich weiter eine C-Jugend und die D1 und die D2. Waren es 2010 im Spiel-

betrieb 114 Jugendliche, so stieg die Zahl 2015 auf 121. 2020 fiel die Zahl auf 81 und derzeit sind nur noch 70 aktiv. Wolf sieht diese Entwicklung mit Sorge.

Für die AH berichtete Peter Friedberger. Außer Trainingsabenden habe es kaum Aktivitäten gegeben. Für die nahe Zukunft hat man eine Reihe von Spielen geplant. Friedberger kündigte an, dass er und sein Stellvertreter ihr Amt zur Verfügung stellen werden. An Jugendleiterin Veronika Zehrer überreichte er einen Scheck mit dem Erlös aus der Altkleidersammlung.

Die Sparte Tennis streifte deren Vorsitzender Tobias Führmann. Durchgeführt werden konnten lediglich die Dorfmeisterschaft, das Schleiferlturnier und die italieni-

schen Abende. Von den sechs 2020 in Runden startenden Teams errangen die Damen und die Herren die Meisterschaft. Die anderen erreichten Mittelplätze. 2021 gingen wieder sechs Mannschaften an den Start. Die Damen II und die Herren schafften den Aufstieg. Dorfmeister 2021 wurde das Team von Photovoltaik Stoiber. Für 2022 ist vorgesehen, die Freitagrunde gemischt auszutragen. Geplant sind die Dorfmeisterschaft, die Vatertagsfeier, der Saisonabschluss und der italienische Abend. Im Spielbetrieb sind acht Mannschaften, eine Jugendmannschaft ist nur im Training.

### **Acht Mannschaften im Spielbetrieb beim Tennis**

Den Kassenbericht trug Markus Wolf vor, Alois Leipold und Thomas Piller hatten die Kasse geprüft. Die Wahlen leitete Bürgermeister Thomas Stoiber. Gesamtvorsitzender wurde Andreas Weber, Spartenleiter Fußball Markus Weingartner, Spartenleiter Tennis Tobias Führmann, Kassiere wurden Thomas Sailer und Markus Wolf, Schriftführer wurde Martin Kiermaier, stellvertretender Spartenleiter Daniel Heigl, Jugendleitung Martin Greiner, Ehrenamtsbeauftragter Heinrich Wolf und Kassenprüfer Thomas Piller und Alois Leipold. Weiter wurden gewählt als Beisitzer Franz Borst jun., Tobias Eckl, Christian Götzensberger und Patrick Maier. Als Platzwarte amtierenden Franz Eckl, Alois Geiger und Gerhard Zellner. Platzordner sind Herbert Maier und Georg Hurm. Die Mannschaften betreut Stefan Gierstl und als Stadionsprecher ist Heinrich Wolf tätig.



Kräftig ins Zeug legen musste sich Tabellenführer Oberpörling mit Torjäger Michael Skornia (in schwarz, Nr. 16) beim 1:0-Heimsieg über Haidlfing, nun tritt die Rockinger-Elf in Reichstorf an und will auch dort ungeschlagen bleiben, um den nächsten Schritt Richtung Titelgewinn zu machen.

Foto: Charly Becherer

# Zweikampf an der Spitze

**Kreisklasse Dingolfing: Spannung pur im Abstiegskampf, denn Loiching, Niederhausen und Fortuna Dingolfing stehen unter großem Druck**

(eh) Spannend kann es am Wochenende in der Kreisklasse Dingolfing werden. Dabei gilt es für die beiden Spitzenmannschaften SG Malgersdorf/Ruhstorf (bei Dingolfing II) und Oberpörling (in Reichstorf) Punkte zu holen. In der Partie Loiching gegen Gottfrieding geht es vor allem für die Gastgeber um sehr viel. Das Gleiche gilt für Fortuna Dingolfing beim Gastspiel in Wallersdorf. Die Partie Haidlfing gegen Großköllnbach fällt unter die Kategorie frei Aufspielen. Für Wendelskirchen geht es in Griesbach/Steinberg um wichtige Zähler und Niederhausen dürfte die letzte Chance haben nochmals mit einem Heimsieg gegen Haberskirchen auf die Relegationsplätze zu schießen.

**FC Dingolfing - SG Malgersdorf/Ruhstorf:** SR: Rudolf Müller (TuS Walburgskirchen). Bereits am Samstag steigt in Dingolfing ein wichtiges Spiel für den Gast. Beide Mannschaften spielen eine hervorragende Saison. Die junge Elf des Gastgebers strebt dabei Revanche für das 0:4 in Malgersdorf an. Der Gast braucht schon noch einen oder zwei Siege, um ganz sicher den Relegationsplatz zu behalten. Darüber hinaus ist die Spielgemeinschaft gewillt, das Meisterschaftsrennen so lange wie möglich offen zu halten.

**SpVgg Loiching - FC Gottfrieding:** SR: Sabahattin Cetin (Türk Gücü Dingolfing). Böse unter die Räder kam der Gastgeber in Großköllnbach. Man hat nur noch einen Punkt Vorsprung auf einen direkten Abstiegsplatz. Da wäre es gut, wenn die SpVgg diesmal das Vorrundenergebnis (2:3) umdrehen könnte.

Der Gast spielte bisher eine Riesensaison. Man hat zwar nach oben keine Möglichkeit mehr, aber abschenken wird man auch nichts.

**FC Wallersdorf - Fortuna Dingolfing:** SR: Michael Wenninger sen. (SV Thürnthening). Nur wenn die Gastgeber die Hinspielniederlage mit einem Sieg ausgleichen können (1:4), dann besteht noch ein Fünkchen Hoffnung auf Platz zwei. Aber da darf man sich keine Punktverluste so wie in Gottfrieding mehr erlauben. Für die Gäste ist die Marschroute klar. Nur Siege helfen. Man hat bisher bewiesen, dass man mit allen Gegnern mithalten kann. Nun wäre es gut, auch das Rückspiel in Wallersdorf zu gewinnen.

**SV Haidlfing - SV Großköllnbach:** SR: Karl Brei (SV Frauenbiburg). Das einzige Spiel indem es für beide um nichts mehr geht. Dabei dürfte für die Blüml-Elf lediglich die Revanche für die Hinspielniederlage (1:5) im Vordergrund stehen. Dass dies kein Selbstläufer wird, ist auch klar. Die Ecker-Truppe ist gut drauf, was zuletzt die SpVgg Loiching zu spüren bekam. Wenn es in Haidlfing „müllert“, dann ist ein Sieg drin.

**FC Reichstorf - FC Oberpörling:** SR: Johann Schott (FC Harburg). Können die Gastgeber mit dem Heimvorteil im Rücken dem Tabellenführer die erste Saisonniederlage beibringen oder reicht es wieder zu einem Punkt wie im Hinspiel (2:2)? Beide Mannschaften gehören zu den spielstärksten der Liga. Die Gastgeber haben sich nach einem schlechten Start aus dem Abstiegsrennen verabschiedet und können nun be-

freit aufspielen. Die Rockinger-Elf tat sich zuletzt gegen Haidlfing schwer, dennoch reichte es zu einem knappen Heimsieg. Nun gilt es auch in Reichstorf unbeschadet zu bestehen. Das Ziel „Meisterschaft“ ist zum Greifen nahe.

**SG Griesbach/Steinberg - SV Wendelskirchen:** SR: Rudolf Straubinger (FC Dornach). In allerletzter Minute musste die Weinzierl-Elf in Haberskirchen den Ausgleich hinnehmen. Nun kommt mit Wendelskirchen ein Abstiegs kandidat, der dringend einen Sieg bräuchte. Aber Abschenken wird es die Steinmeier-Elf nicht. Schon in Wendelskirchen war die SG mit 3:1 erfolgreich. Bei den Gästen will es einfach nicht mit einem Sieg klappen. Zuletzt konnten sie gegen Reichstorf zu Hause immerhin einen Punkt ergattern. Der SV hat zwar drei Punkte Vorsprung auf einen direkten Abstiegsplatz, aber ein Restprogramm, das es in sich hat. Da wäre ein Sieg in Griesbach überlebenswichtig.

**VfR Niederhausen - SpVgg Haberskirchen:** SR: Karl Pichert (FC Eggldham). Was ist los in Niederhausen? Nach dem Nichtantritt in Malgersdorf bleibt dem VfR im Kampf um den Klassenerhalt gar nichts anderes übrig, als alle verbleibenden Spiele zu gewinnen. Bei dem Restprogramm mit Wendelskirchen, SG Griesbach/Steinberg und Reichstorf ist das kein einfaches Unternehmen. Der Gast hat den Klassenerhalt souverän geschafft. Nun sollte er aber auch die Restsaison mit vollem Ehrgeiz angehen, um eventuell noch einige Plätze gut zu machen.



# Skornia bewahrt Oberpöring vor erster Pleite

## Nach 0:2-Rückstand rettet FCÖ noch einen Punkt

**Reichstorf.** Das ist gerade nochmal gut gegangen für den FC Oberpöring, souveräner Tabellenführer in der Kreisklasse Dingolfing: Beim Zehnten 1. FC Reichstorf stand die Elf von Spielertrainer Stefan Rockinger schon am Rande einer Niederlage, rettete aber beim 2:2 noch einen Punkt und damit ihre weiße Weste. Der

FCÖ ist damit weiter ungeschlagen – und kann am kommenden Wochenende in Großköllnbach die Meisterschaft klarmachen. Tore: 1:0 Josip Grebenar (15.), 2:0 Wolfgang Dotzauer (34.), 2:1 Daniel Heigl (53./11m), 2:2 Michael Skornia (81.). Gelb-Rot: Ludwig Lorenz (R./57.). SR Johann Schott (Harburg). 160 Zuschauer. – aug



**Später Ausgleich:** Oberpöring bejubelt Michael Skornia (2.v.l.). – F.: Wimmer





Für den Treffer zum 2:2-Ausgleich in Reichstorf sorgte Oberpörings Michael Skornia (in schwarz), damit blieb der Tabellenführer ungeschlagen und hat in Großköllnbach die Chance, die Meisterschaft zu holen. Foto: Christian Müller

# Schafft's Oberpöring?

**Kreisklasse Dingolfing: Tabellenführer kann Titelgewinn in Großköllnbach klar machen. Abstiegskracher in Wendelskirchen und bei Fortuna Dingolfing**

(eh) Kann Tabellenführer Oberpöring in Großköllnbach die Meisterschaft feiern und wie enden die Kellerduelle Fortuna Dingolfing gegen Loiching und Wendelskirchen gegen Niederhausen? – Interessante Fragen, die am Wochenende in der Kreisliga Dingolfing beantwortet werden. Die SG Griesbach/Steinberg hat den FC Reichstorf zu Gast und im Duell Gottfrieding gegen Haidlfing geht es nur um die Platzierung. Haberskirchen will gegen Dingolfing II punkten, und die SG Malgersdorf/Ruhstorf möchte mit einem Heimsieg den Gegner Wallersdorf auf Distanz halten.

Am Samstag spielen um 15 Uhr: **SV Großköllnbach - FC Oberpöring**: SR: Rexhep Pepsi (FC Kirchberg). Es ist angerichtet für ein tolles Fußballspiel in Großköllnbach. Die Gastgeber sind gut drauf und wollen dem wahrscheinlichen Meister zumindest die Feier in Großköllnbach vermiesen. Zudem möchte man zeigen, dass man sich stark verbessert hat gegenüber der 1:4-Niederlage in Oberpöring. Der Gast kam zuletzt mit einem blauen Auge in Reichstorf davon. Gerade noch konnte er die erste Saisonniederlage verhindern. Nun soll das auch in Großköllnbach der Fall sein und Oberpöring möchte die Meisterschaft vorzeitig holen.

Am Sonntag, 15 Uhr, spielen: **SG Griesbach/Steinberg - FC Reichstorf**: SR: Karl Brei (SV Frauenbiburg). Für beide Mannschaften geht es nur noch um die Platzierung in der Tabelle. Dabei möchten sich

die Gastgeber für die Hinspielniederlage in Reichstorf (2:4) revanchieren. Dazu müssen die Jungs um AL Hopf aber eine stärkere Leistung als im Heimspiel gegen Wendelskirchen zeigen. Die Gäste sind die einzige Mannschaft, die gegen den Tabellenführer zweimal nicht verloren haben. Zuletzt erreichte man immerhin wieder ein Unentschieden. Nun will man den Vorrundensieg wiederholen.

**FC Gottfrieding - SV Haidlfing**: SR: Michael Wenninger sen. (SV Thürnthening). Beide Mannschaften zeigten zuletzt etwas schwächere Spiele. Die Gastgeber kamen in Loiching nicht über ein 1:1 hinaus und der Gast ging zu Hause gegen Großköllnbach mit 0:4 unter. Am wahrscheinlichsten ist, dass es wie im Hinspiel (2:2) keinen Sieger gibt. Ob beide damit einverstanden wären, wird man sehen.

**Fortuna Dingolfing - SpVgg Loiching**: SR: Alois Rohrmeier (DJK Leiblfing). Gut haben sich die Hausherrn bisher aus dem Keller gearbeitet. Nun kommt zum Sechspunkte-Spiel Aufsteiger Loiching, der nur einen Punkt Rückstand auf die Gastgeber hat. Diese gewannen in Wallersdorf verdient und liegen auf den ersten Relegationsplatz. Den können die Gäste nur erreichen, wenn sie erfolgreich Revanche nehmen für die Heimmiederlage gegen Fortuna (1:3). Trotz aller Brisanz kann es ein tolles Spiel werden.

**SpVgg Haberskirchen - FC Dingolfing II**: SR: Rexhep Pepsi (FC Kirchberg). Ganz befreit können

beide Mannschaften aufspielen. Dabei wollen die Jungs von Christian Schießleder Revanche für das 2:4 in Dingolfing nehmen. Da wird aber Gästetrainer Abraham etwas dagegen haben. Schon gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf war die Bezirksliga-Reserve besser, versäumte aber, das dritte Tor zu machen. Nun will sie die verlorenen Punkte mit einem Sieg in Haberskirchen holen.

**SV Wendelskirchen - VfR Niederhausen**: SR: Thomas Huber (DJK Dornwang). Mit einem 0:0 wie im Hinspiel können eigentlich nur die Gastgeber zufrieden sein. Sie werden auf alle Fälle den Relegationsplatz nicht mehr verlassen wollen. Dazu braucht man gegen das Schlusslicht einen Dreier. Die Gäste wissen um die Bedeutung des Spiels. Man hat bereits sechs Punkte Rückstand auf den ersten Relegationsplatz. Bei einer Niederlage muss man den Gang in die A-Klasse antreten. Dementsprechend sollte der Auftritt ernst genommen werden.

**SG Malgersdorf/Ruhst. - FC Wallersdorf**: SR: Patrick Holzweber (TSV-DJK Johanneskirchen). Was hätte das für ein Saisonfinale werden können? Hätten die Gäste nicht so geschwächelt. Nun möchten Bogenschneider und Co. gerne den Vorrundensieg (1:0) wiederholen. Dagegen wird der wahrscheinliche Vizemeister aber etwas dagegen haben. Es gilt die Niederlage auszuwetzen und Platz zwei endgültig zu sichern. Ein spannendes Spiel sollte es allemal werden.

# Erster Matchball der Gäste

**Großköllnbach erwartet Oberpöring, das mit einem Auswärtssieg den Titel holt. Frühlingsfest des SV kann so zur Meisterschaftsfeier des FC werden**

(mos) Im Rahmen des heutigen Frühlingsfeste erwartet der SV Großköllnbach am heutigen Samstag, drei Spielrunden vor Saisonabschluss, den ungeschlagenen Tabellenführer FC Oberpöring in der Ringlstetter-Arena.

Der Gast hat bislang 19 Siege und lediglich vier Unentschieden bei einem Torverhältnis von 83:18 Treffern aufzuweisen. Und es ist ein offenes Geheimnis, dass die Oberpörringer das Kunststück vollbringen wollen, die Saison ungeschlagen abzuschließen. Mit einem Dreier in Großköllnbach tütet der FC die Meisterschaft vorzeitig ein, bevor er zum Ausklang noch Gottfrieding erwartet und sich bei den Dingolfinger Fortunen aus der Liga verabschiedet.

Bei allem Respekt und Hochachtung für die Gäste: Bangemachen gilt nicht, wengleich den Hausherrn eine riesige Herausforderung bevorsteht. Und das in allen Mannschaftsteilen, jedoch wird besonders der Defensivbereich der Hausherrn gegen die geballte Offensivkraft des Primus gefordert sein. Bleibt abzuwarten, inwieweit das SV-Trainerteam im Rahmen der personellen und taktischen Möglichkeiten agieren kann.

Aber Großköllnbach hat sich trotz der vielen Ausfälle (z.B. Karrierende Simon Schmalzbauer, diverse Verletzungen, Amerika-Aufenthalte und so weiter) nicht unterkriegen lassen und einen vorbildli-



**In den letzten erfolgreichen Spielen gab es immer wieder Grund zum Jubeln für den SV Großköllnbach. Heute kommt aber der ungeschlagene Tabellenführer aus Oberpöring und will den Titel klarmachen.** Foto: Andreas Gedweg

chen Teamgeist entwickelt. Nach dem Fehlstart in die Frühjahrsrunde gegen die SG Griesbach/Steinberg machte Großköllnbach mit einem Remis und zuletzt mit vier Siegen hintereinander, einer Torquote von 18:3 und Tabellenrang vier von sich reden. Aber ob dies den angehenden Meister beeindruckt wird, ist eine andere Frage.

Nicht unwichtig erscheint daher, dass die Platzherren schon ab Minute eins hellwach und hoch moti-

viert auftreten müssen, wenn sie den Tabellenführer und wahrscheinlichen Meister bezwingen wollen.

Auch im Vorspiel haben die Gäste berechnete Titelambitionen. Die Gastgeber-„Zweite“ hat sich auch in Haidlfing aus dem großen Fundus an Ex-Spielern bedienen musste, um einen knappen 2:1-Erfolg (Tore: Lukasz Haligowski) zu landen und sich auf Rang sieben zu verbessern.





Ausgelassen wurde die Rückkehr in die Kreisliga bejubelt: Durch den Ausgleichstreffer des FC Wallersdorf in der 89. Spielminute konnte der FC Oberpörling am Sonntag in Malgersdorf die vorzeitige Meisterschaft feiern. Fotos: Charly Becherer

# Oberpörling ist Meister

**Kreisklasse Dingolfing: Punkteteilung zwischen Malgersdorf/Ruhstorf und Wallersdorf am Sonntag macht Rockinger-Elf vorzeitig zum Aufsteiger. VfR Niederhausen steigt ab**

(eh) Durch den eigenen Sieg in Großköllnbach am Samstag und die Punkteteilung zwischen Malgersdorf/Ruhstorf und Wallersdorf steht der FC Oberpörling als Meister fest. Griesbach/Steinberg verlor ein torreiches Spiel gegen Reichstorf und Gottfrieding zu Hause gegen Haidlfing. Loiching konnte im Kellerduell bei Fortuna nicht punkten, Haberskirchen setzte sich gegen Dingolfing II durch. Wendelskirchen gewann das zweite Kellerduell gegen Niederhausen und schickte den VfR damit in die A-Klasse.

**SV Großköllnbach - FC Oberpörling 2:3:** SR: Rexhep Pepsi (FC Kirchberg), 250 Zuschauer. Beide Mannschaften zeigten vor einer stattlichen Kulisse ein hochklassiges Kreisklassenspiel, wobei der Gast zu Beginn tief stand und auf Konter lauerte. Nach einer knappen halben Stunde nahm die Partie richtig Fahrt auf, als zuerst der Querbalken für die Hausherren rettete und danach ein schnell vorgezogener Angriff durch Tobias Müller zur Führung abgeschlossen wurde. Nur drei Minuten später wurde wiederum Müller im Strafraum gefoult. Den Elfmeter verwandelte Danner. Oberpörling schaffte durch einen von Skornia aus rund 20 Metern direkt verwandelten Freistoß der Marke „Tor des Monats“ den Anschluss und hätte noch vor der Pause ausgleichen können, jedoch scheiterte der Gäste-Angreifer mit einem Foulelfmeter an Keeper Fröndhoff. Unmittelbar nach Wiederbeginn fiel der Ausgleich, als die Heimelf eine Ecke nicht klären konnte. Nach gut einer Stunde drehten die Gäste durch einen Kopfball aus spitzem Winkel die Partie. Erst danach wurde das Team von Trainer Ecker wieder mutiger und vergab noch die eine oder andere Chance auf den Ausgleich, die beste hatte Goalgetter Florian Müller, als ein Gäste-Verteidiger für seinen bereits geschlagenen Torwart knapp vor der Torlinie klären konnte. Tore: 1:0 (28.) Tobias Müller, 2:0 (31.) Philipp Danner, 2:1 (39.) Michael Skornia, 2:2 (47.) Stefan Wasmeier, 2:3 (64.) Michael Skornia. – Reserve: 0:6: SR: SV Großköllnbach, Tore: Sandro Obermeier 4, Alexander Zellner, Markus Zellner.

**SG Griesbach/Steinberg - FC Reichstorf 4:5:** SR: Karl Brei (SV Frauenbiburg), 50 Zuschauer. Vor der Pause sah die SG wie der sichere Sieger aus, doch gab sie das Spiel gänzlich aus der Hand. Begünstigt



Der SV Großköllnbach nahm am Samstag Oberpörlings Kapitän Daniel Baumgartner in die Zange, konnte aber nicht verhindern, dass die Gäste aus einem 0:2 einen 3:2-Auswärtssieg machten.

durch viele Abwehrfehler gelang den Gästen der Sieg. Tore: 1:0 (9.) Florian Brei, 2:0 (11.) Matej Mutapcija, 2:1 (35.) Josip Grebenar, 3:1 (39.) Manuel Trautmannsberger, 4:1 (52., Elfmeter) Philipp Hopper, 4:2 (56.) Josip Grebenar, 4:3 (60.) Mihael Lozancic, 4:4 (64.) Wolfgang Dotzauer, 4:5 (67.) Wolfgang Dotzauer. – Reserve: 2:4: SR: Franz Sieber (SpVgg Loiching), Tore: Fabian Trautmannsberger, Timo Klante - Marco Luger 2, Umut Aslan, Karlo Vistid.

**FC Gottfrieding - SV Haidlfing 1:2:** SR: Michael Wenninger sen. (SV Thurnthenning), 80 Zuschauer. Beim FC Gottfrieding ist wohl die Luft endgültig raus. In der ersten Hälfte schaffte man es erneut nicht, sich zu belohnen, und konnte auch beste Chancen nicht nutzen. Lediglich Michael Spanner schob zur hochverdienten Führung ein, nachdem der Gästetorwart mit seinem Versuch, Spielertrainer Buric auszuspielen, gescheitert war. Der Ausgleichstreffer durch Blüml fiel – nach Ansicht der Gastgeber – aus klarer Abseitsstellung. In Hälfte

zwei nutzte Strassl ein Geschenk der Gottfriedinger Hintermannschaft zum Siegtreffer. Tore: 1:0 (15.) Michael Spanner, 1:1 (40.) Andreas Blüml, 1:2 (63.) Jonas Strassl. – Reserve: 2:3: SR: Frank Baumann (SV Eintr. Oberdietfurt), Tore: Camlikaya 2 - Haiplik, Sixt 2.

**Fortuna Dingolfing - SpVgg Loiching 2:0:** SR: Alois Rohrmeier (DJK Leiblfing), 60 Zuschauer. Tore: 1:0 (37.) Mateusz Matysek, 2:0 (82.) Tomasz Cieslak.

**SpVgg Haberskirchen - FC Dingolfing II 4:1:** SR: Rexhep Pepsi (FC Kirchberg), 60 Zuschauer. Die Hausherren gingen mit einem Doppelschlag durch ihren Torjäger Simon Husel verdient in Führung und holten trotz einer kurzen Schwächephase einen verdienten Heimsieg. Die Gäste waren zwar die Mannschaft mit der besseren technischen Spielanlage, aber die Hausherren fanden über eine geschlossene Mannschaftsleistung ins Spiel somit auch zu einem ungefährdeten Sieg. Tore: 1:0 (24.) Simon Husel, 2:0 (30.) Simon Husel, 2:1 (44.) Stephan Kerscher, 3:1 (81.) Johannes Wim-

mer, 4:1 (86.) Matthias Denk. Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Julian Kehl (FC Dingolfing II). – Reserve: 1:4: SR: Thomas Obermeier (VfR Niederhausen), Tore: Timo Schiewietz - Alexander Hofner 3, Jason Knarr.

**SV Wendelskirchen - VfR Niederhausen 2:1:** SR: Peter Stadlbauer (SV Malgersdorf), 75 Zuschauer. In den ersten Minuten hätten die Gastgeber mit mehr als einem Hochkaräter in Führung gehen können. Nach dem 1:0 durch Rothlehner erhöhte Laubner auf 2:0. Niederhausen wehrte sich vehement, so gelang der Anschlusstreffer aus dem Nichts. Unterm Strich ein verdienter Sieg. Tore: 1:0 (33.) Dominik Laubner, 2:0 (48.) Lorenz Rothlehner, 2:1 (78.) Eric Majer. – Reserve: 4:2: SR: Reinhard Brinktrine (SV Hebertsfelden), Tore: Lukas Ostermeier, Philipp Rothlehner 2 Michael Andritzky - Wolfgang Konrad 2.

**SG Malgersdorf/Ruhstorf - FC Wallersdorf 1:1:** SR: Patrick Holzweber (SV-DJK Johanneskirchen), 200 Zuschauer. Obwohl es für beide Mannschaften um nicht mehr viel ging, schenkten sie sich nichts. In einer ausgeglichenen Partie hatte der Gast aus Wallersdorf den besseren Start und auch die ersten Torchancen. Nach und nach kam die Spielgemeinschaft besser ins Spiel, sie wurde mit dem Führungstreffer belohnt. Enzinger war es, der alleine vor dem Gästetor auftauchte und mit dem etwas schwächeren linken Fuß überlegen ins lange Eck einschob. Als alle mit einem erneuten Heimsieg der SG rechneten, verwandelte Julian Krebs einen Freistoß direkt und krönte die gute Leistung seiner Mannschaft mit dem gerechten Unentschieden. Nutznießer war der FC Oberpörling, der bereits am Vortag gewonnen hatte und mit einigen Anhängern angereist war. Die Meisterschaft ist ihm somit nicht mehr zu nehmen. Tore: 1:0 (45.) Matthias Enzinger, 1:1 (89.) Julian Krebs. – Reserve: 4:0: SR: Johann Otteneder, Tore: Sebastian Enzinger, Lukas Lutz, Fabian Steiger, Sebastian Hamberger.

## Die nächsten Spiele

Am Sonntag um 16 Uhr: Großköllnbach - Reichstorf, Niederhausen - Griesbach/Steinberg, Dingolfing II - Wendelskirchen, Wallersdorf - Haberskirchen, Loiching - Malgersdorf/Ruhstorf, Haidlfing - Fortuna Dingolfing, Oberpörling - Gottfrieding.



# Feste feiern, wie sie fallen

FC Oberpörling krönt perfekte Kreisklassen-Saison mit Titel – und startet Feiermarathon ausgerechnet auf dem Platz des ärgsten Verfolgers

Von Alexander Augustin

**Oberpörling.** Gar nicht so leicht, Stefan Rockinger (33) an diesem Montagnachmittag zu erreichen. Das Telefon läutet durch, ehe die Mailbox drangeht. Dann die WhatsApp-Nachricht: „Melde mich später, sind noch am Feiern.“ Es ist 15.01 Uhr. Die Rückkehr in die Kreisliga, in Oberpörling feiert man sie seit inzwischen rund 24 Stunden. Der Lohn für eine Saison in der Kreisklasse Dingtolfing, die in einer Meisterschaft endet, die mit „hochverdient“ noch sehr sachlich beschrieben ist.

24 Spiele, 64 Punkte, keine einzige Niederlage, überhaupt nur acht Punkte abgegeben. Nach vier Jahren Abstinenz ist die Rückkehr in die Kreisliga perfekt. Am Sonntag feierte die Mannschaft um Spielertrainer Rockinger den vorzeitigen Titel ausgerechnet auf dem Platz des einzigen ernsthaften Konkurrenten, der SG Malgersdorf/Ruhstorf. Tags zuvor hatte der FC einen 0:2-Rückstand in Großköllnbach noch in ein 3:2 gedreht. Damit war klar: Gewinnt Malgersdorf am Sonntagnachmittag nicht gegen Wallersdorf, ist der Titel unter Dach und Fach. Der FCO machte ein paar Autos voll und sich auf den Weg nach Malgersdorf. Lange sah es dort nach einem knappen Sieg des Favoriten aus, doch Wallersdorf glückte in der 89. Minute aus – und machte damit die Oberpörlinger Meister-Party perfekt.



**Ekstase auf dem Platz des Konkurrenten:** Nach dem Remis der SG Malgersdorf/Ruhstorf feiert der FC Oberpörling die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga.

– Fotos: Caroline Wimmer

27 Stunden danach meldet sich Stefan Rockinger. „Jetzt habe ich dann noch mal eine Pause gebraucht“, sagt er mit erstaunlich wacher Stimme. Dem Partyauftakt in Malgersdorf folgte die Einker in eigenen Vereinsheim, wo die Feier am Montagabend nach einigen Umschweiften – vorerst – auch wieder endete.

Rockingers sportliche Analyse fällt kurz darauf sachlich aus: „Wir haben einen sehr guten Kader, uns wurde von vornherein der Aufstieg zugetraut. Aber das ist ja oft das schwierigste, wenn es jeder erwartet. Aber die Truppe ist unglaublich ehrgeizig und hat sich

nicht aus dem Konzept bringen lassen. Selbstverständlich war das alles nicht.“

Vor allem auch, weil Malgersdorf nicht locker ließ – bis zum entscheidenden Punktverlust am Sonntag gegen Wallersdorf. „Respekt vor Malgersdorf“, sagt Rockinger. „Die haben eine absolut coole Truppe und uns richtig gefordert.“

Nach dem Feiermarathon richtet der Spielertrainer den Blick schon wieder nach vorne: „Die weiße Weste wollen wir uns jetzt auf keinen Fall mehr nehmen lassen. Das Ziel ist, die 70 Punkte zu

knacken.“ Die 100-Tore-Marke wird man wohl nicht mehr knacken können. Vor den abschließenden Spielen gegen Gottfrieding (Sonntag, 16 Uhr) und bei Fortuna Dingtolfing (22. Mai) steht das Konto bei 86 Toren.

Elf Tore und 19 Assists hat Rockinger selbst beigetragen – und sich damit selbst bewiesen, dass es im vergangenen Sommer die richtige Entscheidung war, das Abenteuer Regionalliga beim SV Schalding zu beenden. „Mir wurde der Aufwand einfach zu viel.“ 2015 ging es aus Oberpörling, wo Rockinger damals in der Kreisliga schon Spielertrainer war, an den

Reuthinger Weg. Der Mittelfeldmann wurde sofort zum Stammspieler und zu einem der Geschichtser der Schaldinger Regionalliga-Jahre.

Dass die nun enden, „tut mir extrem leid“, sagt Rockinger, der in dieser Saison immer wieder bei Spielen seiner alten Teamkollegen vor Ort war. „Der Kontakt ist immer noch sehr eng. Umso mehr tut's mir weh, dass es jetzt runtergeht in die Bayernliga.“

Der sportliche Fokus des gebürtigen Otrzingers, der in Regensburg als Ingenieur arbeitet, liegt nun aber freilich auf Oberpörling. Eine stabile Saison wollte man in der Kreisliga Isar-Rott spielen. Die Einteilung ist ein Sonderfall: Obwohl im Landkreis Deggendorf angesiedelt, hat sich der Verein bei der Gebietsreform 2018 dafür entschieden, zum Fußballkreis Niederbayern West gehören zu wollen. Kürzere Fahrtkosten waren damals der offizielle Grund. Auch die Tat-

„Da sind so viele Leute mit so viel Leidenschaft dabei und machen so viel möglich. Die Gemeinschaft ist riesig.“

Stefan Rockinger, Spielertrainer FC Oberpörling



zu. Die Breite im Kader ist groß. Wie er Außenstehenden erklärenden würde, was den Verein besonders macht? Rockinger legt sofort los: „Ich habe erst vergangene Woche in der Arbeit über Oberpörling gesprochen, da haben mich am Ende gefragt: Und ihr spielt wirklich in der Kreisliga? Da sind so viele Leute mit so viel Leidenschaft dabei und machen so viel möglich. Die Gemeinschaft ist riesig, nicht nur im Verein, sondern im ganzen Dorf.“ Wenn's darum geht einen Beweis zu liefern, dass die Meisterliche Feiermarathon dürfte ihn erbracht haben.





Eine großartige Fußballabwehr des Oberpörringer Torhüters Daniel Stangl verhinderte kurz vor Spielende den möglichen Ausgleich für Großköllnbach durch Müller Florian (in weiß).  
Foto: Andreas Gedweg

# 2:0-Führung reicht nicht

## Großköllnbach unterliegt Oberpörring mit 2:3. Gästestürmer Michael Skornia schießt mit zwei Treffern den FC in die Kreisliga

(mos) Zum im Titelrennen wichtigen 3:2-Sieg hat der SV Großköllnbach am Samstag nach dem Abpfiff dem Gast aus Oberpörring gratuliert. Damit hatten die Isar-Anrainer die Voraussetzung für den Titelgewinn geschaffen, der dann am Sonntag dank der Schützenhilfe von Wallersdorf beim Remis bei der SG Malgersdorf/Ruhstorf klar war.

Eine große Anhängerschar begleitete am Samstag den FC Oberpörring in die Ringlstetter Arena. Die heimischen SV-Coaches konnten wieder auf Max Höpfl zurückgreifen und der musste bereits nach einer guten Viertelstunde für den verletzt ausgeschieden Jonas Kösling in die Bresche springen.

Die stets um Spielkontrolle bemühte FC-Truppe sah sich nach wenigen Minuten zwei erfolgversprechenden Heimangriffen ausgesetzt, die aber jeweils zu Eckstößen geklärt werden konnten. Ein hieraus resultierender Kopfball von Michael Wagner strich knapp über die Querlatte. Auf der Gegenseite konnten Andreas Lichtenwald und kurz darauf Torwart Marcel Fröndhoff die Führung der Gäste verhindern. Oberpörring war stets bei Kopfbällen nach Eckstößen gefährlich, doch die meisten waren zu

hoch angesetzt – lediglich einer von Ritt ging ans Lattenkreuz.

Die meisten Strafraumszenen der Partie gab es im zweiten Abschnitt der ersten Halbzeit. Innerhalb weniger Minuten ließ Großköllnbach die beste Abwehr der Liga zweimal alt aussehen: In der FC-Hälfte eroberte die Heimelf das Spielgerät und Ludwig Birgmeier und Tobias Müller liefen auf das Gästetor zu und vollstreckten zum 1:0. Der Spitzenreiter hatte sich von diesem Schock noch nicht erholt, als bereits von der anderen Seite das 2:0 eingeleitet wurde. Der Torschütze wurde im FC-Strafraum von den Beinen geholt. Den berechtigten Elfmeter setzte Philipp Danner in der 31. Minute in die Maschen. Und der Gastgeber wollte mehr, ein Peer-Vorstoß konnte gerade noch abgeblockt werden. Im Gegenzug zeichnete sich SV-Torwart Fröndhoff bei einem Schuss erneut aus. Die Gäste waren nun gefordert. Ein FC-Stürmer wurde etwa 22 Meter vor dem SV-Tor gefoult. Den Freistoß zirkelte Michael Skornia unhaltbar neben den Pfosten zum 1:2-Anschlussstreifer ins Netz. Kurz vor dem Seitenwechsel verursachte der Heimkapitän einen kuriosen Strafstoß. Mit einer Parade machte er seinen Fehler

wett und rettete so die knappe Führung in die Halbzeitpause.

Aus dieser kam der Aufstiegsaspirant entschlossener. Nach einer Ecke gab es in der 48. Minute ein Gewusel im SV-„Fünfer“. Als die Köllnbacher den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachten, drückte Stefan Wasmeier das Leder über die Linie. Mit Viktor Berg musste anschließend der zweite Mittelfeldspieler für Gerhard Haas ausgetauscht werden. Die Gäste wurden nunmehr dominanter, während sich bei den Gastgebern ein Kräfteverschleiß abzuzeichnen schien. So hatte nach einem Solo Michael Skornia freie Bahn, doch noch vergab er. Aber in der 64. Minute stand er da goldrichtig, als eine Linksflanke Richtung zweiter Pfosten kam und er den 3:2-Siegtreffer erzielte. Im Anschluss gelang es den Oberpörringern mit verstärkter Defensivarbeit den Sieg über die Zeit zu retten, obwohl die Hausherren sich noch nicht geschlagen gaben und Florian Müller beinahe sogar den 3:3-Ausgleich geschafft hätte.

Im Reservevorrundenspiel hielt sich die SV-„Zweite“ bis knapp vor der Pause beim 0:1 passabel, kassierte aber noch einen Treffer und nach Wiederanpfiff weitere vier zum 0:6.



# Die nächste Meisterschaft?

**Die Reservemannschaft des FC Oberpöring kann sich mit einem Heimsieg ebenso wie die „Erste“ Tabellenplatz eins sichern**

(red) Nachdem sich die „Erste“ des FC Oberpöring die Meisterschaft bereits gesichert hat, möchte es ihr die Reserve nachmachen. Am Donnerstag hatte die Mannschaft um Torjäger Manuel Eckl und Abwehrrecke Andreas Weber mit einem 5:0 im Nachholspiel gegen den SV Haidlfing II den Grundstock gelegt.

Der Tabellenführer bestimmte von Anpfiff weg das Spielgeschehen und drängte die Gäste in die Defensive. Bereits in der zwölften Minute erzielte Matthias Leipold den Treffer zum 1:0. In der 20. Minute brachte Markus Zellner nach einem

sehenswerten Zuspiel durch Thomas Sailer den Ball im Tor der Gäste unter. Kurz vor der Pause war es Torjäger Manuel Eckl, der das vorentscheidende 3:0 erzielte. Nach der Pause wechselte die Heimelf gleich dreimal aus. Auf den Spielverlauf hatte das keinen Einfluss. Die Heimelf bestimmte weiter das Spiel und konnte in der 62. Minute durch Florian Schönhofer das 4:0 erzielen. Den Schlusspunkt setzte in der 80. Minute Tobias Eiler, der ein schönes Zuspiel von Sandro Obermeier im Tor unterbrachte. Mit einem Sieg am Sonntag gegen die Reserve des FC Gottfrieding könnte man nicht

mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden – beide Oberpörringer Mannschaften könnten dann im Isar-Sportpark mit den Fans die Doppelmeisterschaft feiern.

Nach dem vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft hat man in Oberpöring schon mal kräftig gefeiert, aber seit Mittwoch ist man wieder im Trainingsbetrieb. Das Trainerduo Wasmeier/Rockinger hat die Mannschaft auf das neue Ziel, „70 Punkte“ eingeschworen, um die Saison ungeschlagen zu beenden. Die Spiele beginnen um 14 Uhr und 16 Uhr im Isar-Sportpark des FC Oberpöring.

# Oberpörlng bleibt ungeschlagen

## Kreisklasse Dingolfing: Niederhausen und Loiching stehen als Absteiger fest und Wendelskirchen sowie Fortuna müssen in die Relegation um den Klassenerhalt

(eh) Torreich ging es nochmals in der Kreisklasse Dingolfing am vorletzten Spieltag zu. Großköllnbach und Reichstorf lieferten sich ein Wettschießen und Niederhausen konnte endlich wieder mal einen Sieg gegen die SG Griesbach/Steinberg feiern. Wallersdorf gewann gegen Haberskirchen und Haidlfing und Fortuna trennten sich torlos. Der Meister aus Oberpörlng fertigte Gottfrieding ab und Loiching verlor zu Hause gegen den Vizemeister. Aus Dingolfing kam kein Ergebnis und kein Bericht, ebenso aus Wallersdorf.

**SV Großköllnbach - FC Reichstorf 5:5:** SR: Karl Brinninger (TuS Walburgskirchen), 120 Zuschauer. Ein torreiches letztes Heimspiel in dieser Saison boten die Jungs um das Trainerduo Ecker/Danner ihren treuen Fans in der Ringlstetter-Arena. Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen zwei formstarke Mannschaften aufeinander. Während beide Offensivreihen zur Hochform aufliefen, gibt es bei beiden Mannschaften noch Verbesserungspotenzial in der Rückwärtsbewegung. Am Ende zeigten die technisch beschlagenen Gäste vor dem gegnerischen Tor die abgezocktere Leistung, während die Heimelf ein ums andere Mal am starken Gästetorwart scheiterte und sich durch die mangelnde Chancenverwertung um den Sieg brachte. Tore: 1:0 (6.) Florian Müller, 1:1 (20.) Hasan Aytac, 1:2 (22.) Wolfgang Dotzauer, 2:2 (25.) Michael Wagner, 3:2 (27.) Tobias Müller, 3:3 (42.) Nurudeen Adeboyejo, 3:4 (54.) Josip Grebenar, 4:4 (62.) Florian Müller, 4:5 (73./Elfmeter) Wolfgang Dotzauer, 5:5 (84.) Florian Müller. – Reserve: 5:2: Alexander Gabler, Klaus Ecker (2), Rainer Ecker, Stefan Knobl – Umut Alsan, Manoel Klee. SR: SV Großköllnbach.

VfR Niederhausen - SG Griesbach/Steinberg 4:3: SR: Cetin Sabahattin (Türk Gücü Dingolfing), Zuschauer 50. Der 4:3-Heimsieg des VfR im letzten Heimspiel spiegelt den Saisonverlauf wider. Nach einer tollen Vorstellung in der Anfangsphase um Taktgeber und Spielgestalter Thomas Vögler führte die Heimelf nach knapp einer halben Stunde 3:0. Dann schlichen sich Fehler ins Spiel des VfR, sodass die Gäste nach einer Stunde auf 3:3 ausgleichen konnten. Dann schienen der Heimelf wieder die Felle da-



Kein Tor für Fortuna Dingolfing – das Spiel in Haidlfing endete mit einem 0:0-Unentschieden. Die Kreisstädter können den Klassenerhalt aber noch über die Relegation schaffen. Foto: Charly Becherer

von zu schwimmen, denn die Gäste drückten auf die Führung. Aber der ersatzgeschwächte VfR hielt stand und schaffte durch den überragenden Akteur auf dem Platz nach einem Konter durch Chris Helldobler mit Strafstoß das 4:3, das die Gastgeber am Ende geschickt verteidigten und so verdient den Zuschauern zuhause noch einmal drei Punkte schenken konnten. Tore: 1:0/2:0/3:0 (6./11, 21.) Chris Helldobler, 3:1 (38.) Julian Laimer, 3:2 (52.) Manuel Trautmannsberger, 3:3 (58.) Julian Laimer, 4:3 (78./FE) Chris Helldobler. – Reserve: 0:2: Bastian Rähse, Cenk Kaplan. SR: Johann Wiesbeck (FC Ottering).

**FC Dingolfing II - SV Wendelskirchen 1:1:** SR: Hans Sußbauer (VfR Niederhausen). Es liegen keine weiteren Informationen vor. – Reserve: 6:1: Lukas Meindl (3), Ahmad Fattah (2), Lukas Schwimbeck – Philipp Rothlehner. SR: Franz Sieber (SpVgg Loiching).

**FC Wallersdorf - SpVgg Haberskirchen 3:0:** SR: Uwe Hille (FC-DJK Simbach), 100 Zuschauer. Es wurde kein Bericht übermittelt. Tore: 1:0 (14.) ET Haberskirchen, 2:0 (18.) Benjamin Obermeier, 3:0 (90.) Oliver Bogenschneider. – Reserve: 2:4: Michael Landauer, Tobias Kapfinger – Andreas Tafelmeier, Moritz Wimmer (3). SR: Peter Seidl (FC Obegessenbach).

**SpVgg Loiching - SG Malgersdorf/Ruhst. 0:2:** SR: Alexander Stadler (FC Mariakirchen), 150 Zu-

schauer. In einer ausgeglichenen Begegnung machte wieder einmal Gäste-Spielertrainer Christoph Siefkes den Unterschied, nachdem er erst zur zweiten Halbzeit ins Spielgeschehen eingriff. Die Heimelf zeigte eine engagierte Leistung und verpasste es, aus den eigenen Möglichkeiten Kapital zu schlagen. Unterm Strich ein nicht unverdienter Sieg für den Favoriten, der den Loichinger Abstieg besiegelte. Schiedsrichter Alexander Stadler leitete das Spiel souverän. Tore: 0:1/0:2 (66./76.) Christoph Siefkes. – Reserve: 0:5: Tobias Schweikl (2), Andreas Kohlpaintner, Sebastian Enzinger, Fabian Steiger. SR: Andreas Glanz (FC Zeholfing).

**SV Haidlfing - Fortuna Dingolfing 0:0:** SR: Rudolf Straubinger (FC Dornach), 100 Zuschauer. Mit einem gerechten Unentschieden brachte der SV Haidlfing eine wechselhafte, aber zum Schluss versöhnliche Saison zu Ende. In der ersten Viertelstunde hätte die Mannschaft um Spielertrainer Blümel mit zwei Chancen in Führung gehen müssen, dann gewannen die Gäste aus Dingolfing mehr Spielanteile, die sie jedoch nicht in Torchancen ummünzen konnten. In der zweiten Halbzeit verflachte die Partie zusehends und SR Straubinger pfiß die Partie mit einer gerechten Punkteteilung pünktlich ab.

**FC Oberpörlng - FC Gottfrieding 5:1:** SR: Karl Pichert (FC Egglham), 205 Zuschauer. Nach einem verhal-

tenen Spiel in der ersten Halbzeit drehte die Heimelf nach dem Wechsel richtig auf. Mit zwei Toren von Stefan Rockinger und drei Toren von Daniel Heigl sicherte sich der Meister die drei Punkte und blieb auch im 25. Spiel ungeschlagen. Den Gegentreffer erzielte der Torhüter der Gäste mit einem Elfmeter. Die Reserve des FC Oberpörlng gewann im Vorspiel deutlich und sicherten die Doppelmeisterschaft. Tore: 1:0/2:0 (52./67.) Stefan Rockinger, 3:0/4:0 (72./74.) Daniel Heigl, 4:1 (89./Elfmeter) Matthias Stierstorfer, 5:1 (90.+2) Daniel Heigl. – Reserve: 5:1: Stefan Kirschner, Alexander Zellner, Sandro Obermeier, Markus Zellner, Manuel Eckl - Camlikaya Emre. SR: Johann Wolf (TSV Aholming).

**Nachholspiel Reserven:** FC Oberpörlng II - SV Haidlfing II: 5:0: Matthias Leipold, Markus Zellner, Manuel Eckl, Florian Schönhofer, Tobias Eiler. SR: Nedjet Yildirim (Türk Gücü Deggendorf).

### Die letzten Begegnungen:

Am letzten Spieltag spielen: Samstag, 21. Mai: FC Gottfrieding - SV Großköllnbach; Sonntag 22. Mai: Fortuna Dingolfing - FC Oberpörlng, SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV Haidlfing, SpVgg Haberskirchen - SpVgg Loiching, SV Wendelskirchen - FC Wallersdorf, SG Griesbach/Steinberg - FC Dingolfing II, FC Reichstorf - VfR Niederhausen.





Nach der ersten Mannschaft hat am Sonntag auch die Reserve des FC Oberpöring den Gewinn der Meisterschaft klar gemacht, Spieler und Fans feierten den Doppelerfolg ausgelassen. Foto: FC Oberpöring

# Doppelmeisterschaft

**FC Oberpöring bleibt nach 5:1 gegen Gottfrieding ungeschlagen. Viel mehr aber interessiert die Fans, dass sich auch die Reserve mit ihrem Sieg den Titel sichert**

(red) Das Vorspiel der Reservemannschaften war für den gastgebenden FC Oberpöring am vorletzten Spieltag der Saison das wichtigere Spiel. Mit einem Sieg konnte die „Zweite“ des FC ebenfalls vorzeitig die Meisterschaft erringen.

Die Heimelf ging sehr konzentriert ans Werk und setzte die Gäste gehörig unter Druck. Vor allem über die Außenbahnen, die mit Stephan Kirschner und Sandor Obermeier besetzt waren, wollte man die kompakte Abwehr des FC Gottfrieding ausspielen. In der 20. Minute dann der erste Jubelschrei im gut besuchten Isar-Sportpark. Nach einem Doppelpass zog Stephan Kirschner im Strafraum ab und sein Abschluss landete zur Führung im Netz. Die Heimelf baute weiter Druck auf und wollte den zweiten Treffer. Aber der finale Pass auf die Sturmspitzen Alex Zellner und Manuel Eckl war häufig zu ungenau und so brachten die Abwehrspieler der Gäste immer wieder den Fuß dazwischen. Kurz vor der Pause dann Aufregung im Strafraum der Gäste. Markus Zell-

ner wurde im Strafraum unsanft von hinten umgestoßen. Der umsichtig leitende Schiedsrichter Johann Wolf zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Den Strafstoß verwandelte Alex Zellner sicher zur 2:0-Führung. Als viele schon auf den Halbzeitpfiff warteten, startete die Heimelf nochmals einen schnellen Vorstoß. Sandro Obermeier lief allen davon und ließ dem Torhüter keine Abwehrchance. Mit der sicheren 3:0-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Gleich nach Wiederanstoß waren die Hausherren erneut am Zug. Alex Zellner bediente seinen Bruder Markus und dieser setzte das Spielgerät mit einem Flachschuss in die Maschen. Den Gästen gelang in der 73. Minute der Ehrentreffer. Den Schlusspunkt setzte aber Torjäger Manuel Eckl, der mit seinem 20. Treffer in dieser Saison, den 5:1-Endstand besorgte. Die Heimelf lag sich jubelnd in den Armen und Mannschaft und Fans freuten sich über die Meisterschaft.

Das Spiel der ersten Mannschaf-

ten kam nur langsam in Schwung. Die Viererkette der Gäste stand sehr sicher und im Mittelfeld wurden durch viel Laufarbeit die Räume eng gemacht, so dass das gefürchtete Kombinationsspiel der Heimelf nicht zur Wirkung kam. Aus Standardsituationen wie Eckbällen und Freistößen konnte der Meister auch keinen Vorteil erzielen und der sehr gut haltende Torhüter der Gäste hielt bis zur Pause seinen Kasten sauber.

Nach dem Wechsel sollte sich das Spiel ändern. Die Hausherren bekamen im Mittelfeld mehr Platz und so konnten die Stürmer von den Mittelfeldakteuren besser bedient werden. In der 49. Minute scheiterte Michael Skornia noch aus kürzester Distanz am Torhüter der Gäste. In der 52. Minute machte es Stefan Rockinger besser. Der eingewechselte Stefan Wagner bediente ihn mit einem weiten Pass und der Spieltrainer traf halbhoch unhaltbar zur 1:0-Führung. Nach einer Stunde hatte die Heimelf innerhalb kürzester Zeit drei hochkarätige Gelegen-

heiten, die Führung auszubauen, aber Heigl und Skornia scheiterten entweder am Torhüter oder am Aluminium. In der 67. Minute war wieder Stefan Rockinger am Zug. Dieses Mal zirkelte er den Ball flach ins lange Eck. Jetzt war der Bann gebrochen und die Gäste sahen sich einer Angriffswelle um die andere ausgesetzt. Mit einem Doppelschlag in der 72. und 74. Minute erhöhte Torjäger Daniel Heigl auf 4:0. Die Heimelf nahm nun nochmals einige Auswechslungen vor und kurz vor dem Ende der Partie erzielte Gästetorhüter Matthias Stierstorfer mit einem Strafstoß den Ehrentreffer. Den Schlusspunkt in diesem, in der zweiten Halbzeit doch sehr einseitigen Match, setzt Daniel Heigl mit seinem dritten Treffer an diesem Tag.

Nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Karl Pichert, der das faire Spiel sicher leitete, brach im Isar-Sportpark ein riesiger Jubelsturm aus. Die Spieler und zahlreichen Fans des FC Oberpöring feierten ausgiebig die Doppelmeisterschaft.



# Hunderte Spiele im FCO-Dress

Auszeichnung für Christian Götzensberger und Manuel Eckl



**Christian Götzensberger und Manuel Eckl** zählen seit Jahren zu den sportlichen Stützen des FC Oberpörling. Beiden dankten Vorsitzender Andreas Weber und Fußball-Spartenleiter Markus Weingartner für ihre zahlreichen Spieleinsätze mit einer Urkunde.

- Foto: Rehm

**Oberpörling.** Die große Zuschauerkulisse beim letzten Heimspiel der Saison 2021/22 haben der Vorsitzende des FC Oberpörling, Andreas Weber und Spartenleiter Fußball Markus Weingartner genutzt, um zwei langjährigen Spielern Danke zu sagen.

Für 250 Spiele wurde Christian Götzensberger ausgezeichnet. Er hat beim FCO das Fußballspielen erlernt und alle Jugendmann-

dem Abstieg im Jahre 2018 war Götzensberger weiterhin eine große Stütze der Mannschaft. Außerdem hat er sich schon in sehr jungen Jahren beim Verein als Spartenleiter Fußball eingebracht und war zweiter Vorsitzender beim FC.

Auf 300 Spiele im Dress des FCO hat es Manuel Eckl gebracht. Auch er ist ein Oberpörlinger Eigenwuchs. Seine Karriere im Seniorenkader startete er im Jahre 2007 in der Kreisklasse Dingolfing, wo er alsbald als Stammspieler geführt wurde. 2009 folgte der Abstieg in die A-Klasse. 2013 erwies sich Manuel dann als eine der Stützen der Meistermannschaft, ein Jahr später hatte er großen Anteil am Aufstieg in die Kreisliga, der zweifellos den Höhepunkt seiner sportlichen Karriere darstellt. 95 Spiele absolvierte er hier. Nach dem Abstieg trat Eckl sportlich kürzer und engagierte sich nun als Torjäger in der Reservemannschaft. An der Meisterschaft der Reserve, die am Sonntag unter Dach und Fach gebracht wurde, hat er mit seinen 19 erzielten Toren großen Anteil.

- tre



## Auszeichnung für langjährige Spieler

(gog) Das letzte Heimspiel der Saison 2021/22 nutzten die Verantwortlichen des FC Oberpörling, Vorsitzender Andreas Weber und Spartenleiter Fußball Markus Weingartner, um zwei verdienten langjährigen Spielern offiziell Danke zu sagen.

### Insgesamt 550 Spiele für den FC Oberpörling

Für 250 Spiele wurde Christian Götzensberger ausgezeichnet. Er hat beim FC das Fußballspielen erlernt und alle Jugendmannschaften durchlaufen, ehe er 2010 in den Seniorenkader wechselte. 2013 wurde er mit der Mannschaft Meister und schaffte damit den Aufstieg in die Kreisklasse Dingolfing. Schon ein Jahr später ging es weiter bergauf. Die Mannschaft erreichte die Vizemeisterschaft und setzte sich in der Relegation durch, sodass man fortan in der Kreisliga Straubing spielte. 102 Spiele absolvierte er hier. Nach dem Abstieg 2018 war er weiterhin eine große Stütze der Mannschaft. Außerdem hat er sich schon in sehr jungen Jahren beim Verein als Spartenleiter Fußball eingebracht und war zweiter Vorsitzender des FC.

Auf 300 Spiele im Dress des FC hat es Manuel Eckl gebracht. Auch er ist ein Oberpörlinger Eigengewächs. Seine Karriere im Seniorenkader startete er 2007 in der Kreisklasse Dingolfing, wo er alsbald als Stammspieler geführt wurde. 2009 folgte der Abstieg in die A-Klasse. 2013 erwies sich Manuel als eine der Stützen der Meistermannschaft und ein Jahr später hatte er großen Anteil am Aufstieg in die Kreisliga, der zweifellos den Höhepunkt seiner sportlichen Karriere darstellt. 95 Spiele absolvierte er hier. Nach dem Abstieg trat er sportlich kürzer und engagiert sich seitdem in der Reservemannschaft, wo er sich zum Torjäger entwickelte. An der Meisterschaft der Reserve, die am Sonntag unter Dach und Fach gebracht wurde, hat er mit seinen 19 erzielten Toren großen Anteil.



Christian Götzensberger und Manuel Eckl wurden für ihre vielen Spieleinsätze gewürdigt. Foto: gog

# Oberpörlng bleibt ungeschlagen

## Kreisklasse Dingolfing: Loiching und Niederhausen verabschieden sich mit Niederlagen

(eh) Der bereits feststehende Meister aus Oberpörlng machte ernst mit seiner Ansage und beendetete die Saison ungeschlagen. Bei Fortuna Dingolfing gewann der Tabellenführer klar. Großköllnbach holte in Gottfrieding einen Dreier und Dingolfing II bei Griesbach/Steinberg. Der Vizemeister, die SG Malgersdorf/Ruhstorf, musste sich gegen Haidlfing mit einem Unentschieden zufriedenen. Auch Wendelskirchen und Wallersdorf trennten sich mit einer Punkteteilung. Haberskirchen gewann gegen Loiching, und Reichstorf feierte noch mal ein Schützenfest gegen Niederhausen.

**FC Gottfrieding - SV Großköllnbach 0:2:** SR: Yvonne Bischof (TSV Frontenhausen), 150 Zuschauer. Im letzten Spiel der Saison versuchte die Heimelf dem scheidenden Kapitän einen würdigen Abschied zu bieten, was aber an diesem Tag nicht gelingen sollte. Die Ecker-Elf war immer wieder über die schnellen Außenspieler gefährlich und hatte mit Florian Müller den übertragenden Spieler in ihren Reihen. AL Lukas Strigl kam hier nicht zum Einsatz, der Sieg war verdient und nun können sich beide Teams auf die Sommerpause freuen. Tore: 0:1 (30.) Michael Wagner, 0:2 (87.) Florian Müller. – Reserve: 2:4: Andreas Nunweiler, Martin Stierstorfer – Hannes Pritzl, Philipp Gleis, ET Christian Weichslgartner, Florian Remberger. SR: Martin Brunner (FC Eintracht Oberdietfurt).

**SG Griesbach/Steinberg - FC Dingolfing II 0:2:** SR: Patrick Holzweber (TSV-DJK Johanneskirchen), 150 Zuschauer. Im letzten Saisonspiel der SG Griesbach/Steinberg waren die Gäste aus Dingolfing über weite Strecken klar überlegen. Bis Mitte der ersten Halbzeit kam die Heimmannschaft überhaupt nicht ins Spiel. Erst nach der Trinkpause ging sie etwas konzentrierter zu Werke und konnte den Dingolfinger Angriffsversuchen besser standhalten. Auch im zweiten Durchgang setzte die junge spiel- freudige Mannschaft aus Dingolfing die Akzente. Die SG Griesbach/Steinberg brachte über 90 Minuten



Der Torschützenkönig der Saison 2021/2022 der Kreisklasse Dingolfing, Christoph Siefkes, traf auch im letzten Heimspiel gegen den SV Haidlfing, insgesamt erzielte er in 25 Spielen 35 Treffer. Foto: Charly Becherer

keinen gefährlichen Torabschluss zustande und konnte sich bei Keeper Tom Obermeier bedanken, nicht höher verloren zu haben. Tore: 0:1 (18.) Lukas Wimmer, 0:2 (59.) Simon Wippenbeck. – Reserve: 1:3: Luis Will – Lukas Meindl 2, Alexander Schätz. SR: Rudolf Straubinger (FC Dornach).

**Fortuna Dingolfing - FC Oberpörlng 2:6:** SR: Dominik Welsch (SV Feldkirchen-Mitterharthausen), 80

Zuschauer. Am Anfang des Spiels hat Fortuna einige Chancen gehabt, aber danach hat Oberpörlng das Spiel bestimmt und verdient in dieser Höhe gewonnen. Tore: 0:1 (40.) Stefan Rockinger, 0:2 (42.) Christian Götzenberger, 1:2 (48.) Tomasz Cieslak, 1:3 (50.) Stefan Rockinger, 1:4 (74.) Fabian Mühlbauer, 1:5 (77.) Alexander Zellner, 2:5 (79.) Damian Sieniawski, 2:3 (88.) Christian Götzenberger.

**SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV Haidlfing 3:3:** SR: Egon Thallinger (SV Hebertsfelden). In einer mittel- mäßigen Kreisklassen-Begegnung trennten sich beide Kontrahenten leistungsgerecht mit einem 3:3-Unentschieden. Die Hausherren müssen sich für die anstehende Relegation noch erheblich steigern. Tore: 1:0 (8.) Martin Moser, 1:1 (23.) Maximilian Menke, 1:2 (53.) Andreas Blüml, 2:2 (70.) Christoph Siefkes, 2:3 (81.) Jonas Strassl, 3:3 (90.+2) Lukas Straubinger. – Reserve: 6:0: Daniel Salletmayer (2), Daniel Gänzler, Andreas Kohlpaintner, Florian Reitmeier, Fabian Steiger. SR: Rexhep Pepsi (FC Kirchberg).

**SpVgg Haberskirchen - SpVgg Loiching 5:2:** SR: Karl Brinninger (TuS Walburgskirchen), 100 Zuschauer. Tore: 1:0 (14.) Julian Husel, 2:0 (19.) Matthias Denk, 2:1 (19.) 3:1 (67.) Simon Husel, 4:1(77.) Markus Angermeier, 4:2 (79.) Kadur Filiz. – Reserve: 2:0: Andreas Tafelmaier, Julian Gruber. SR: Johann Wiesbeck (FC Ottering).

**SV Wendelskirchen - FC Wallersdorf 1:1:** SR: Julian Hossmann (TV Reisbach), 120 Zuschauer. Tore: 1:0 (24.) Lorenz Rothlehner. 1:1 (76.) Lucas Fischer. – Reserve: 5:2: Michael Andritzky (2), Philipp Rothlehner, Fabian Mayer, Andreas Obermeier – Michael Landauer, Tobias Kapfinger. SR: Mathias Mehler (FC Griesbach).

**FC Reichstorf - VfR Niederhausen 6:0:** SR: Christian Berg (SSV Eggenfelden), 150 Zuschauer. Am Ende ein versöhnlicher und verdienter Sieg für die Hausherren. Gästeakteur Helldobler hatte das 1:1 auf dem Fuß und wer weiß, wie die Partie gendet hätte. Aber er nutzte diese Möglichkeit nicht. Danach waren es die Hausherren, die diese Partie bestimmten und verdient, aber vielleicht ein bis zwei Tore zu hoch für sich entscheiden konnte. Tore: 1:0/2:0 (16./57.) Josip Grebenar, 3:0 (68.) Wolfgang Dotzauer, 4:0 (73.) Josip Grebenar, 5:0 (74.) Michael Kagerer, 6:0 (90.+1) Josip Grebenar. – Reserve: 2:1: Josef Breitschopf, Umut Alsan – Dominik Hahn. SR: Anton Duschl (DJK Thanndorf).



# Ohne Niederlage

## Mit 70 Punkten stellt die Meistermannschaft des FC Oberpörling einen neuen Liga-Rekord auf und beendet ungeschlagen die Saison

(red) Das Trainerduo Wasmeier/Rockinger hat in dieser Saison mit dem FC Oberpörling eine außergewöhnliche Saisonleistung gezeigt. Als großer Meisterschaftsfavorit ist man in der Kreisklasse Dingolfing an den Start gegangen und hat alle Erwartungen mehr als erfüllt. In 26 Spielen blieb die Mannschaft ungeschlagen, schaffte den Ligarekord von 70 Punkten und mit einem Torverhältnis von 97 zu 23 Toren ebenfalls das beste Ergebnis der Liga.

Zum letzten Ligaspiel musste man bei der FC Fortuna Dingolfing im Isar-Wald-Stadion auf dem Nebenplatz antreten. Die Heimelf zeigte eine schöne Geste und applaudierte der Meister-Elf beim Einlaufen. Die mitgereisten Fans des Doppelmeisters waren klar in der Überzahl und sorgten für gute Stimmung. Das Gästeteam war durch die interne Meisterfeier doch etwas angeschlagen und musste einige Stammspieler ersetzen, vor allem das Fehlen der beiden Top-Torjäger Heigl und Skornia machte sich in der Anfangsphase bemerkbar.

Die Heimelf legte vomAnpfiff weg richtig los. In den ersten Minuten kamen die Gäste nicht aus der eigenen Abwehr und hatten Glück, dass eine Eckballserien zu keinem

Gegentreffer führte. In der 20. Minute riesiges Glück für die Gäste, als ein Schuss von Tomasz Cieslak nur an die Latte ging. Nur drei Minuten später rettete Patrick Maier auf der Linie und wiederum drei Minuten verhinderte Torhüter Daniel Stangl mit einer Glanzparade den Rückstand. In dieser Phase des Spiels hatte der Meister großes Glück, nicht deutlich im Rückstand zu geraten. Nach einer halben Stunde Spielzeit das erste Lebenszeichen des Meisters. Christian Götzensberger prüfte mit einem verdeckten Schuss den Heimtorhüter, der den schwierigen Ball aber zur Ecke klären konnte. In der 39. Minute eine Schlüsselsituation in diesem Spiel. Nach einer Notbremse schickte Schiedsrichter Dominik Walch einen Abwehrspieler der Heimelf vorzeitig zum Duschen. Die Gäste nutzten die Verunsicherung in der dezimierten Abwehr der Fortuna aus und gingen in der 40. Minute durch einen sehenswerten Schuss von Spielertrainer Stefan Rockinger in Führung. Nur zwei Minuten später erhöhte Christian Götzensberger auf 0:2. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel war wieder die Heimelf am Drücker und schaffte in der 46. Minute durch To-

masz Cieslak den Anschlusstreffer. Die Gäste ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und Stefan Rockinger stellte nach Vorarbeit von Fabian Mühlbauer mit einem Heber über den Torhüter den alten Abstand wieder her. Oberpörling bestimmte nun eindeutig das Spielgeschehen und nutzte die Überzahl zu seinen Vorteilen aus. In der 74. Minute wurde der agile Fabian Mühlbauer durch ein Foul im Strafraum am Einschuss gehindert. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Gefoulte sicher zur 1:4 Führung. In der 77. Minute erhöhte der eingewechselte Alex Zellner auf 1:5. Die Heimelf gab aber nicht auf und wurde in der 79. Minute mit dem zweiten Treffer belohnt. Den Schlusspunkt in diesem sehr unterhaltsamen Spiel setzte Christian Götzensberger, der mit einem für ihn selten Linksschuss, den 2:6-Endstand erzielte.

Der FC Oberpörling freute sich über den 22. Sieg in dieser Saison und wird am kommenden Samstag um 18 Uhr offiziell die Doppelmeisterschaft im Sportheim im Isar-Sportpark feiern. Die Einladung zur Meisterfeier ergeht an alle Spieler und Funktionäre mit Begleitung, ebenso an alle Mitglieder, Gönner und Freunde des FC.

# Großer Schritt vorwärts

## Die Saison-Bilanz des Bezirksliga-Teams des FSV Landau fällt positiv aus

(fh) Kürzlich beendeten die 16 Clubs der Bezirksliga West die Saison 2021/22, so auch der FSV Landau, der sich zur Freude und Überraschung seine Mitglieder und Anhänger in der Endabrechnung auf dem dritten Tabellenrang wiederfindet. Damit hat der FSV Landau gegenüber seiner Aufstiegsaison, die er unter seinem damaligen Spielertrainer-Duo Jan Bermann und Matthias Reichl als Tabellensechster abgeschlossen hatte, nun mit dem dritten Rang im zweiten Jahr seiner BZL-Zugehörigkeit eine Schippe draufgelegt.

### Neues Personal auf dem Platz und auf der Bank

Einer der Gründe dafür war wohl, dass das bisherige Trainer-Duo als Abschiedsgeschenk tatkräftig an der Verpflichtung von Chef-Coach Jochen Freidhofer und Christoph Schambeck als spielender Co-Trainer mitwirkte. Die beiden „Neuen“ hatten zunächst zusammen mit dem langjährigen Sportchef Waldemar Betke und dessen Nachfolger Simon Schott sowie Jan Bermann durch die Abgänge von Bermann, Reichl, Becherer, Aytac und Piller fünf Teamstützen zu ersetzen. Doch mit der beim FSV Landau seit Jahren praktizierten Methode, auf talentierte und erfolgshungrige junge Akteure aus der Region, sowie aus dem Lager der eigenen Junioren zu setzen, ging man an diese Aufgabe heran. So tauchten plötzlich die Namen von Neuzugängen und Rückkehrern wie Thomas Deingruber, Manuel Perstorfer, Christoph Schambeck, Jakob Streifeneder, Jonas Vitek, Simon Weinzierl und Jonas Zach oder die der nachrückenden Junioren wie Sami Mohamad, Eric Ruder, Patrick Schmid oder Ivan Jankovic auf den Spielberichten auf.

### Guter Start und beachtliche Herbstrunde

Nach zahlreichen Trainingseinheiten mit bis zu 40 Akteuren folgte der Start bei der elften Auflage der Fußball-Stadt-Meisterschaft in Zeholfing, wo die Bergstädter, wenn auch erst nach Elfmeterschießen, gegen den Gastgeber den siebten Titel errangen. In den vier folgenden Testspielen blieb die Elf zwar bei drei Siegen und einem Remis ebenso erfolgreich, doch weit wichtiger waren die fünf Punktspielsiege in Folge, mit denen man binnen 23 Tagen aufhorchen ließ, ehe die Urlaubszeit auch vom FSV ihren Tribut forderte und ihm in Langquaid die erste Niederlage bescherte, dem aus denselben Gründen im Heimspiel gegen den TSV Vilsbiburg ein mageres 0:0 folgte. Dennoch traute man der Mannschaft beim an der Spitze stehenden FC Dingolfing wesentlich mehr zu, als die klare 0:5-Derbyniederlage. Diese machte deutlich, warum man zwar selbst auf dem dritten Rang das Verfolger-Feld anführte, aber die BMW-Städter bereits vor Saisonbeginn als Aufstiegsanwärter galten. Mit drei Siegen in Folge erholte man sich relativ schnell von diesem Schock und gastierte zum Abschluss der Vorrunde mit 29 Punkten auf dem Konto bei der SpVgg/GW Deggendorf, wo die Mannschaft zwar mit 0:1, aber unter Wert besiegt wurde, denn das Team hatte die bis dahin beste Saisonleistung abgeliefert.

Nach zwei Niederlagen zum Auftakt und zwei Siegen zum Ende der Herbstrunde stand fest, dass der FSV mit nie erwarteten 35 Punkten als Tabellendritter in die Winterpause gehen konnte.

### Auf das Trainingslager verzichtet

Der 40 Spieler umfassende FSV-Tross mit Trainern verzichtete auf das in Italien geplante Trainingslager und bereitete sich stattdessen mit Training und Testspielen auf Kunstrasenplätzen in der Heimat auf die Frühjahrsrunde vor. Inzwi-



Mit 14 Treffern in den 30 Punktspielen führt Anton Metzner (rotes Trikot) – beim 2:1-Heimsieg über den TSV Langquaid erzielte er beide Tore – die interne Torschützenliste an. Foto: Charly Becherer

schen war Matthias Reichl vom SV Seebach zu seinem Heimatverein zurückgekehrt, so dass einer erfolgversprechenden Frühjahrsrunde mit sieben Heim- und nur drei Auswärtsspielen nichts mehr im Wege stand, um das von Chef-Coach Jochen Freidhofer nach oben korrigierte neue Saisonziel - 50 Punkte und ein Tabellenplatz unter den Top-Fünf der Liga - in Angriff zu nehmen.

Bereits zu diesem Zeitpunkt befand man sich nur an zwei der 19 Spieltage nicht unter den Top-Drei und hatte weiterhin Lust aufs Punktesammeln, was man mit drei Siegen in Folge bestätigte, so dass man es erneut wagte, vor 640 Zuschauern den FC Dingolfing herauszufordern, aber wie bereits im Hinspiel mit 0:5 abgefertigt wurde. Zwei Spieltage später hatte der FSV nach Heimsiegen über Altdorf und Kelheim vorzeitig die 50-Punkte-Marke erreicht und konnte sich somit in den letzten fünf Begegnungen auf die Zugabe konzentrieren. Als man nach dem 1:0-Sieg über den FC Eintracht Landshut mit 57 Punkten nicht mehr vom dritten Rang verdrängt werden konnte, hatte das Team nur noch das Ziel, sich beim Abstiegs-kandidaten in Plattling nicht zu blamieren. Das gelang ihr mit einem 10:2-Sieg eindrucksvoll. Im letzten Saisonspiel gegen den Meister und Landesliga-Aufsteiger SpVgg/GW Deggendorf konnte der FSV mit dem 3:1-Erfolg ihren 20. Saisondreier feiern.

### Die Saison „schwarz auf weiß“

Zwischen dem 3. Juli 2021 und 21. Mai 2022 absolvierte das Bezirksliga-Team 30 Punkt- und elf Testspiele, in denen die Trainer 35 Spieler die Chance gaben, sich für das nächste Match zu empfehlen. 27 von ihnen hatten Punktspieleinsätze, von denen wiederum 17 Akteure inklusive Start-Elf-Nominierungen und Einwechslungen zweistellige Einsatzzahlen vorzuweisen haben. Angeführt wird diese Statistik, die 41 Auftritte umfasst, von Hannes Obermeier, der als einzige Akteur in allen 41 Spielen zum Einsatz kam, gefolgt von Thomas Deingruber und Jakob Streifeneder (je 40), Sami Mohamad (39), Manuel Perstorfer und Florian Reitberger (je 38), Christoph Stoiber (37), Simon Weinzierl (36), Viktor Betke (34), Jo-

nas Zach (32) und Anton Metzner, der die „Top-Elf“ mit 30 Einsätzen abschließt. Verletzungspech oder berufliche Abwesenheit hinderten zum Beispiel Christoph Schambeck, Thomas Schrettenbrunner, Thomas Etzel, Philipp Beller, Anton Metzner oder Kapitän Jonas Reif an mehr Einsätzen.

Die Leistungen von Torhütern und Abwehrspielern lassen sich auch an der Anzahl der Gegentreffere ablesen, wobei die FSV-Defensive mit 36 Gegentoren hinter Dingolfing, Deggendorf und Teisbach den vierten Rang belegt. Eingesetzt waren in den 30 Punktspielen in der FSV-Viererkette zehn verschiedene Spieler. Positiv wirkten sich auf diese Statistik die elf Zu-Null-Spiele aus, worauf insbesondere Torhüter Thomas Deingruber großen Wert legt.

Wesentlich leichter lässt sich die Qualität der Offensivspieler, nämlich an der Anzahl der erzielten Tore ermitteln, wobei nicht selten dem Vorbereiter ein ebenso großes Lob gebührt. Hier hat Anton Metzner mit 14 Punktspiel-Toren die Nase vorne, dem Allrounder Manuel Perstorfer und Jakob Streifeneder mit je neu Treffern folgen.

### 35 von 45 Punkten blieben in Landau

Von den 45 möglichen Punkten aus den 15 Heimspielen blieben 35 Zähler in Landau, denn lediglich der SpVgg Niederaichbach (0:2), dem TSV Vilsbiburg (0:0) dem FC Dingolfing (0:5) sowie dem TSV Ergoldsbach (2:2) gelang es, Zählbares aus der „FSV-Festung“ zu entführen. Dagegen brachte das FSV-Team aus den 15 Auswärtsbegegnungen 28 Punkte mit in die Bergstadt.

Mit lediglich einmal „Gelb/Rot“ aus 41 Partien hat die Mannschaft bezüglich Fairness erfreulich eine nahezu weiße Weste vorzuweisen. In der Abschluss-Tabelle nimmt der FSV Landau mit 63 Punkten und einem Torkonto von 62:36 Treffern den dritten Tabellenplatz ein.

### Personelle Veränderungen stehen an

Bei den Zuschauer-Zahlen ragen die Landkreis-Derbys gegen Teisbach (400) und den FC Dingolfing (640) klar heraus, und wirken sich somit positiv auf den Durchschnitt von 203 Besuchern aus. Eine Quote,

die aus Sicht des FSV angesichts der gebotenen Leistungen, allemal ausbaufähig ist.

Beim FSV zieht man es in der Regel vor, die Zu- und Abgänge erst vor Beginn der neuen Saison bekannt zu geben, aber um die Töpfe in der Gerüchteküche bis dahin nicht überquellen zu lassen, informiert der Verein bereits jetzt über die aktuelle Entwicklung (Stand 22. Mai). Wie bereits berichtet, haben sich neben Tobias Piller (Rückkehrer vom TSV-FC Arnstorf), Michael Gröstenberger (SG Höcking/Ganacker), Christopher Helldobler (Rückkehrer vom VfR Niederhausen), Michael Schrógmeier (SG Höcking/Ganacker) und Thomas Stoiber (U19 FC Dingolfing) für den FSV entschieden. Bedingt durch seinen Wohnortwechsel trägt zukünftig auch der 23-jährige Stürmer Nikola Pantic (VfB Neckar-rem/Verbandsliga Württemberg) das FSV-Trikot.

Allerdings muss der Bezirksliga-Kader zukünftig wohl auf Jonas Zach (TSV Bogen) und Thomas Bubenberger (FC-DJK Simbach) verzichten.

### Schnelle Einigung mit dem Trainer-Team

Christoph Schambeck, wurde als spielender Co-Trainer verpflichtet, hatte allerdings das Pech, dass eine Verletzung zunächst falsch diagnostiziert und behandelt wurde, so dass er bereits in der Vorrunde nur vier Test- und drei Punktspieleinsätze absolvieren konnte. In der Rückrunde brachte er sich zwar als Co-Trainer voll ein, konnte aber verletzungsbedingt als Spieler seltener als von ihm geplant auflaufen.

Jochen Freidhofer füllte seine Rolle als Chef-Coach vom ersten Tag an voll aus und bestätigte die in ihn gesetzten Erwartungen mit viel Erfahrung, sowohl gegenüber der Vereinsführung als auch gegenüber den Spielern. Wenn es aufgrund von Ausfällen jeglicher Art um Problemlösung ging, hatte er stets eine Antwort parat, wie oft nur Insider mitbekamen.

Dass sich die Vereinsführung mit dem gesamten Trainer-Team, wozu auch Andreas Hoch, Stefan Schrettenbrunner und Torhüter-Trainer Johannes Ächter gehören, schon früh auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit einigte, spricht für sich.



# Besonderen Sieg zelebriert

## FC Oberpörling lud zur Feier der Doppelmeisterschaft auf das Sportgelände ein

**Oberpörling.** (gog) Nicht ganz alltäglich ist es, dass in einem Verein beide Seniorenmannschaften in ein und derselben Saison die Meisterschaft erringen können. Dieses Kunststück gelang in der Saison 2021/22 dem FC Oberpörling. Groß war darüber die Freude nicht nur bei den Aktiven und Funktionären. Der gesamte Ort ist stolz auf „seine“ Jungs, die während der gesamten Saison anspruchsvolle Leistungen auf dem Spielfeld zeigten und kameradschaftlich zusammenhielten.

Das war Anlass genug, die gesamte FC Familie für Samstag auf das Sportgelände zur Feier der Doppelmeisterschaft einzuladen und dieses einmalige Ereignis entsprechend zu begehen. Auf der Terrasse des Sportheims begrüßte FC-Vorsitzender Andreas Weber neben den Spielern, ihren Frauen und Freundinnen, die Funktionäre und die treuen Zuschauer des Clubs.

### „Überragender“ sportlicher Erfolg

Namentlich hieß er Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, die Ehrenmitglieder Hans Hundsrucker, Altbürgermeister, Ehrenbürger und Ehrenmitglied Josef Loibl sowie den zweiten Bürgermeister und Ehrenmitglied, Franz Bauriedl, zur Feier willkommen. Ein herzliches „Grüß Gott“ galt zudem den



Man freute sich über den Erhalt der Meisterschalen: FC-Vorsitzender Andreas Weber (v.l.), Sepp Winnerl, Patrick Maier, Sportlicher Leiter Markus Weingärtner, Spielgruppenleiter Ernst Hemmann und Trainer Stefan Rockinger. Foto: gog

Schiedsrichtern des Vereins, Max Bauer und Erhard Neumeier, sowie Trainer Stefan Rockinger. Weber freute sich außerdem besonders, mit Ernst Hemmann den Spielgruppenleiter beim FC begrüßen zu können.

Die Grüße der Gemeinde Oberpörling übermittelte danach zweiter Bürgermeister Franz Bauriedl. Er zeigte sich angetan vom sportlichen Erfolg der Fußballer und gratulierte zum „überragenden“ sport-

lichen Erfolg. Dabei hob er neben der sportlichen Seite vor allem das positive Auftreten des gesamten Vereins hervor. Insgesamt zeigte er sich überzeugt davon, dass sich die Investitionen in die Sportanlage mehr als gelohnt haben. Ernst Hemmann gratulierte seitens des Verbandes. Ungeschlagen die Meisterschaft zu erringen – das habe er in seiner Laufbahn noch nicht erlebt. Dies basiere auf einer fundierten

und nachhaltigen Zusammenarbeit. Auch die vorbildliche Nachwuchsarbeit im Verein trägt nun Früchte. Mit dieser Einstellung könne man getrost in die Zukunft blicken. An die beiden Spielführer der ersten und zweiten Mannschaft überreichte er unter dem Beifall der Anwesenden anschließend die Meisterschalen. Im Anschluss blieb Zeit für eine ausgiebige Feier, bei der man es sich schmecken ließ.

# FC Oberpöring/JFG Isardreieck

(red) In der U11-Gruppe Gold Dingolfing sind in der vergangenen Woche zwei Spieltage absolviert worden.

Am Mittwoch musste die **E-Jugend** der SG Oberpöring in Grießbach antreten. Nach einem schnellen Rückstand übernahm die Heimmannschaft das Spielgeschehen und ging bis zur Halbzeit mit 4:1 in Führung. Nach dem Seitenwechsel konnte das Spiel offener gestaltet werden. Am Samstag hatte man den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Loiching zu Gast im Isar-Sportpark. Die Gäste zeigten, warum sie unangefochten an der Spitze stehen. Mit einer deutlichen 1:7-Niederlage mussten die Punkte an die Gäste abgegeben werden.

Die Mannschaften der JFG Isardreieck waren an diesem Wochenende sehr erfolgreich. Am Freitag schafften die **D6-Junioren** in Nie-

deralteich einen 6:1-Sieg und wurden nach sieben Spielen mit 21 Punkten und 48:16 Toren Sieger der Gruppe Edenstetten.

Ebenfalls am Freitag spielten die **D11-Junioren** in Poppenberg ihr letztes Spiel und konnten dieses mit 8:1 gewinnen. In der Tabelle steht man auf einem sehr guten dritten Platz.

Die **A-Junioren** mussten zum Auswärtsspiel in Konzell antreten. Beide Mannschaften, die in der Gruppe Straubinger Land 2 die Tabelle anführen, lieferten sich ein spannendes Spiel. Nach einem schnellen Rückstand konnten die Gäste in der ersten Halbzeit das Spiel noch drehen und durch Tore von Timo Nittmann und Ferdinand Steinberger 2:1 in Führung gehen. Nach dem Seitenwechsel erzielte die Heimelf den Ausgleich mit einem Kopfballtreffer. In der 70. Mi-

nute sorgte Marco Stoiber für das 3:2 für die Gäste, ehe das Spiel etwas ruppiger wurde: Der Schiedsrichter bestrafte beide Mannschaften mit je einer Zeitstrafe. Am Ende gewannen die Gäste verdient dieses wichtige Spiel und können sich am letzten Spieltag die Meisterschaft sichern. Die Partie beginnt am Samstag um 15.45 Uhr im Isar-Sportpark des FC Oberpöring.

Die **C-Junioren** empfangen am Samstag in Aholming die SG Aidenbach zum Spitzenspiel. Nach einem sehr flotten Spiel mit vielen Torgelegenheiten auf beiden Seiten trennten sich die Konkurrenten mit 2:2. Für die C-Junioren der JFG Isardreieck bedeutet diese Punkte-Teilung, dass sie nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen und somit bereits am vorletzten Spieltag Meister der Kreisklasse Plattling sind.



# Der FC feiert seine Doppelmeisterschaft

Beide Seniorenmannschaften errangen die Meisterschaft – Spielgruppenleiter überreichte die Meisterschalen

**Oberpörling.** Nicht ganz alltäglich ist es, dass in einem Verein beide Seniorenmannschaften in ein und derselben Saison die Meisterschaft erringen können. Dieses Kunststück gelang in der Saison 2021/22 dem FC Oberpörling.

Groß war darüber die Freude nicht nur bei Aktiven und Funktionären: Der gesamte Ort ist stolz auf seine Jungs, die während der gesamten Saison sehr anspruchsvolle Leistungen auf dem Spielfeld zeigten und auch kameradschaftlich vorbildlich zusammenhielten. Das war Anlass genug, die gesamte FC Familie für Samstag auf das Sportgelände zur Feier der Doppelmeisterschaft einzuladen und dieses einmalige Ereignis entsprechend zu begehen.

Auf der Terrasse des Sportheims begrüßte FC-Vorsitzender Andreas Weber neben den Spielern, ihren Frauen und Freundinnen auch die Funktionäre und die treuen Zuschauer des Clubs. Namentlich hieß er Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, Ehrenmitglied Hans Hundsrucker, Altbürgermeister, Ehrenbürger und Ehrenmitglied Josef Loibl sowie zweiten Bürgermeister und Ehrenmitglied Franz Bauriedl zur Feier willkommen. Ein herzliches „Grüß Gott“ galt auch den Schiedsrichtern des Vereins Max Bauer und Erhard Neumeier sowie Trainer Stefan Rockinger. Weber freute sich außerdem besonders, mit Ernst Hemmann den Spielgruppenleiter beim FC begrüßen zu können.

Die Grüße der Gemeinde Oberpörling übermittelte danach 2. Bürgermeister Franz Bauriedl. Er



Beim letzten Heimspiel freuten sich beide Mannschaften des FC Oberpörling über die Meisterschaft.

– Fotos: Rehm



Spielgruppenleiter Ernst Hemmann (2.v.r.) übergab die Meisterschalen an FC-Vorsitzender Andreas Weber (v.l.), Sepp Winnerl, Patrick Maier, sportlichen Leiter Markus Weingärtner und Trainer Stefan Rockinger.

zeigten sich angetan vom überraschenden sportlichen Erfolg der Fußballer und gratulierte herzlich dazu. Dabei hob er neben der

sportlichen Seite vor allem auch das positive Auftreten des gesamten Vereins hervor. Insgesamt zeigte er sich überzeugt davon,

dass sich die Investitionen in die gesamte Sportanlage mehr als rentiert haben.

Ernst Hemmann gratulierte sei-

tens des Verbandes zum herausragenden sportlichen Erfolg. Ungeschlagen die Meisterschaft zu erringen, habe er in seiner Laufbahn noch nicht erlebt. Das basiere auf einer fundierten und nachhaltigen Zusammenarbeit. Auch die vorbildliche Nachwuchsarbeit im Verein bringe nun ihre Früchte. Mit dieser Einstellung im gesamten Verein könne man getrost in die kommende Zeit gehen. An die beiden Spielführer der ersten zweiten Mannschaft überreichte er unter dem Beifall der Anwesenden anschließend die Meisterschalen.

Im Anschluss erfolgte eine ausgiebige Feier, bei der man sich Essen und Trinken ausgiebig schmecken ließ.

– tre

# FC Oberpörling/JFG Isardreieck

(red) In der U11-Gruppe Gold trat die Oberpörlinger **E-Jugend** in Griebßbach antreten. Nach einer schnellen Führung übernahm die Heimmannschaft das Geschehen und ging bis zur Halbzeit mit 4:1 in Front. Nach dem Wechsel konnte das Spiel offener gestaltet und weitere Tore verhindert werden.

Danach ging es zu Hause gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer Loiching. Mit einer deutlichen 1:7-Niederlage mussten die Punkte an die Gäste abgegeben werden.

Die **D6-Junioren** der JFG Isardreieck gewannen in Niederalteich mit 6:1 und wurden nach sieben Spielen mit 21 Punkten und 48:16 Toren Sieger der Gruppe Edenstetten.

Die **D11-Junioren** feierten einen 8:1-Kantersieg in Poppenberg und belegten in der Tabelle den sehr guten dritten Rang.

Die **C-Junioren** der JFG Isardreieck empfingen in Aholming die SG Aidenbach zum Spitzenspiel. Nach einer sehr flotten Partie mit vielen

Chancen auf beiden Seiten stand am Ende ein gerechtes 2:2-Unentschieden.

Für die C-Junioren bedeutet dieses Remis, dass sie nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen sind und somit bereits am vorletzten Spieltag Meister der Kreisklasse Plattling wurden.

Die **A-Junioren** mussten in Konzell antreten. Beide Mannschaften, die in der Gruppe Straubinger Land II die Tabelle anführen, lieferten sich ein spannendes Spiel. Nach schnellem Rückstand konnten die Gäste in der ersten Halbzeit das Spiel drehen und durch Tore von Timo Nittmann und Ferdinand Steinberger mit 2:1 in Führung gehen. Nach dem Wechsel schaffte die Heimelf den Ausgleich. In der 70. Minute erzielte Marco Stoiber das 2:3. Dadurch gewannen die Gäste die wichtige Partie und sie können sich mit am letzten Spieltag der Saison am Samstag, 4. Juni, um 15.45 Uhr mit einem Heimsieg im Isar-Sportpark in Oberpörling die Meisterschaft sichern.





Die A-Junioren der JFG Isardreieck in den Meistershirts. Rechts hinten Trainer Christian Damböck. Foto: FC Oberpörling

# FC Oberpörling/JFG Isardreieck

(red) Die beiden E-Junioren-Mannschaften der SG Oberpörling sind kürzlich in Wallersdorf angetreten. Bei den **E2-Junioren** waren die Hausherren der klare Favorit, da sie verlustpunktfrei die Tabelle anführten. Aber an diesem Tag waren die Gäste von der Isar die bessere Mannschaft und noch ehe die Hausherren richtig im Spiel waren, stand es nach zehn Minuten bereits 4:0 für die Gäste, die bis zur Halbzeit auf 7:0 erhöhten. Nach dem Seitenwechsel konnte Wallersdorf besser dagegenhalten und den Ehrentreffer erzielen. Das Spiel endete 9:1 für die Gäste.

Das Spiel der **E1-Junioren** entwickelte sich wie erwartet spannend. Beide Abwehrreihen standen sicher und ließen den Angreifern wenig Spielraum. In der zwölften Minute gelang der Heimmannschaft der Führungstreffer. Die Gäste drängten auf den Ausgleich, aber gute Chancen blieben Mangelware. Nach dem Seitenwechsel schaffte Wallersdorf den zweiten Treffer und ging verdient als Sieger vom Platz.

Die **A-Junioren** der JFG Isardreieck empfangen im Isarsportpark des FC Oberpörling den Nachwuchs der SG Irlbach/Straßkirchen. Nachdem der Tabellenzweite SG Konzell im vorgezogenen Spiel nicht gewonnen hatte, stand die Mannschaft von Trainer Christian Damböck vorzeitig als Meister fest. Vor einer zahlreichen Zuschauerkulisse zeigten die Nachwuchskicker im letzten Heimspiel wieder eine sehr gute Leistung. Mit einem Doppelschlag durch Ferdinand Steinhuber und Marco Stoiber ging die Heimelf Mitte der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung. Kurz nach dem Wechsel erhöhte wiederum Ferdinand Steinhuber auf 3:0. Jetzt waren die Hausherren die klar dominierende Mannschaft und erspielten sich einige hochkarätige Torchancen. In der 81. Minute erzielte Christoph Leipold das 4:0 und den Schlusspunkt setzte Marco Stoiber mit seinem zweiten Treffer zum 5:0-Endstand. Obwohl noch ein Spiel aussteht, wurde die Meisterschaft bereits ausgiebig gefeiert.

# Neue Trikots vom Förderverein

## Oberpörlng.

(red) Alle Jugendmannschaften der JFG Isardreieck sind vom Förderverein mit neuen Spieldressen ausgestattet worden.

Der Förderverein

wurde 2015 mit dem Ziel ge-

gründet, die Jugendarbeit der JFG finanziell zu unterstützen. Dazu organisierte der Verein Veranstaltungen wie Adventsmärkte, Weinfeste und Watterturniere.

Federführend beim Verein war als Vorsitzende Gabi Obermaier aus Wallerfing tätig. Infolge der Corona-Pandemie konnten keine Feste mehr veranstaltet werden und als sich bei der letzten Jahresversammlung im Sommer 2021 kein Vorstand fand, wurde der Verein aufgelöst.



Aus den noch verbliebenen finanziellen Mitteln des Vereins wurden nochmals alle Mannschaften der JFG mit neuen Spieldressen ausgestattet. Für den Vorstand bedankte sich der Sportliche Leiter Franz Riederer bei der ehemaligen Vorsitzenden Gabi Obermaier für die jahrelange Unterstützung bei der Jugendarbeit. – Im Bild, stellvertretend für alle Mannschaften, die A-Junioren mit Trainer Christian Damböck (r.).

Foto: Heinrich Wolf





## Neue Trikots für JFG Isardreieck

**Aholming.** Der Förderverein hat die A-Junioren (Foto mit Trainer Christian Damböck) und alle Jugendmannschaften der Jugendfördergemeinschaft (JFG) Isardreieck mit neuen Spieldressen ausgestattet. Der Förderverein wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, die Jugendarbeit der JFG Isardreieck finanziell zu unterstützen. Dazu organisierte der Verein zahlreiche Veranstaltung wie Adventsmärkte, Weinfeste und Watterturniere. Federführend beim Verein war als Vorsitzende Gabi Obermaier aus Wallerfing tätig. In Folge der Corona-Pandemie konnten keine Feste mehr ver-

anstaltet werden und so geriet der Förderverein etwas ins Hintertreffen. In der letzten Jahreshauptversammlung im Sommer 2021 fand sich keine Vorstandschaft mehr, so dass der Verein letztendlich aufgelöst werden musste. Aus den noch verbliebenen finanziellen Mitteln des Vereins wurden nochmals alle Mannschaften der JFG Isardreieck mit neuen Spieldressen ausgestattet. Für die Vorstandschaft der JFG Isardreieck bedankte sich Sportlicher Leiter Franz Riederer bei Gabi Obermaier herzlich für die jahrelange Unterstützung der Jugendarbeit. – oz/Foto: Wolf

# Eine Rekordsaison

**Beide Mannschaften des FC Oberpörling sind Kreisklassen-Meister. Dementsprechend positiv fällt der Rückblick auf die Spielzeit 21/22 aus**

(woh) Anlässlich der Meisterschaftsfeier hat Stefan Rockinger in Absprache mit dem krankheitsbedingt fehlenden Trainerpartner Stefan Wasmeier einen Rückblick auf die abgelaufene Saison gehalten. Der vom Regionalligisten SV Schallding/Heining zu Saisonbeginn zum FC Oberpörling zurückgewechselte Spielertrainer sprach von einer „außergewöhnlichen Mannschaftsleistung“.

„Wir sind als großer Meisterschaftsfavorit in der Kreisklasse Dingolfing an den Start gegangen und haben alle Erwartungen mehr als erfüllt. In 26 Spielen sind wir ungeschlagen geblieben und haben den Ligarekord von 70 Punkten geschafft. Dass auch die Reservemannschaft die Meisterschaft geholt hat, zeigt, welch guter Kader uns zur Verfügung stand“, so Rockinger weiter. In seinem Rückblick ließ der die Saison Revue passieren und ging auf einige, in seinen Augen wichtige Ereignisse und Spiele näher ein.

## **Einzig im Pokal gab es eine Niederlage**

Nach einer intensiven Vorbereitung gab es nur gegen Gottfrieding im Toto-Pokal eine Niederlage. Zum ersten Spiel trat man am 25. Juli beim Aufsteiger in Malgersdorf an. Beide Mannschaften zeigten Kreisklassen-Spitzenfußball und der FC gewann knapp 1:0. In den fünf Spielen im August folgten gleich fünf deutliche Siege (5:0 gegen Haberskirchen, 5:0 in Wendelskirchen, 4:1 gegen Griesbach/Steinberg, 5:0 in Niederhausen und ein 7:2 gegen Dingolfing II). Am 5. September wurde im Spitzenspiel gegen den direkten Verfolger FC Wallersdorf vor einer zahlreichen Zuschauerkulisse im Isar-Sportpark ebenfalls ein deutlicher 4:0-Sieg gefeiert. Eine Woche später deklassierte man den Aufsteiger aus Loiching im Heimspiel mit 8:2 Toren.

## **Erster Dämpfer gegen Reichstorf**

Knapper ging es in Haidlfing zu beim 3:2-Sieg. Nach neun Spielen und neun Siegen lag man mit 27 Punkten und 42:7 Toren fünf Punkte vor den Verfolgern. Der erste Dämpfer folgte prompt. Im Heimspiel gegen Reichstorf tat man sich sehr schwer und schaffte gerade noch ein 2:2. Ebenfalls zu Hause gegen Großköllnbach folgte ein 4:1-Sieg, in Gottfrieding kassierte man in der letzten Minute den 2:2-Ausgleich. Das letzte Vorrundenspiel gegen Fortuna Dingolfing wurde wieder klar mit 7:0 gewonnen.

Am 24. Oktober gab es wieder ein Spitzenspiel – gegen die SG Malgersdorf/Ruhstorf. Nach einem frühen Rückstand gelang noch der Ausgleich und ein direkter Verfolger konnte so auf Distanz gehalten werden. „Ein ganz wichtiger Sieg“, wie Rockinger findet, gelang in Haberskirchen. Knapp mit 1:0 gewann man dieses enge Spiel. Die letzten beiden Spielen in der Herbstrunde gewann man in Griesbach mit 2:0 und zu Hause gegen Niederhausen mit 5:1. Die Bilanz zur Winterpause sah hervorragend aus: 18 Spiele ungeschlagen und 48 Punkte auf dem Konto, Platz eins in der Tabelle.

Die Reservemannschaft konnte nach zwei Niederlagen zum Saisonauftakt deutlich zulegen und gewann sieben Spiele in Serie. Auf die Niederlage gegen Großköllnbach folgten weitere fünf Siege, sodass man zur Winterpause punktgleich mit Wendelskirchen Tabellenführer war.

## **Schlüsselspiel gegen Dingolfinger Zweitvertretung**

Die Vorbereitung zur Frühjahrsrunde begann Ende Februar und Mitte März ging es zum Trainingslager an den Gardasee. Gut vorbereitet starteten beiden Mannschaften



„Wir haben alle Erwartungen mehr als erfüllt“: Oberpörlings Spielertrainer Stefan Rockinger ist stolz auf eine „außergewöhnliche Mannschaftsleistung“.  
Foto: Charly Becherer

in die Frühjahrsrunde. Gegen Niederhausen gelang gleich ein deutlicher 5:1-Sieg und im vorgezogenen Spitzenspiel in Wallersdorf konnte man zwar das Spiel bestimmen, aber am Ende reichte es nur zu einem 2:2. Damit war Wallersdorf aus dem Meisterschaftsrennen. Das Nachholspiel gegen Dingolfing II war für den Trainer ein Schlüssel-spiel. Im Isar-Wald-Stadion musste man alles abrufen, was in der Mannschaft steckte, um 2:1 zu gewinnen. Nachdem auch Malgersdorf alle Spiel gewann, betrug der Vorsprung nach dem 20. Spieltag nur fünf Punkte, das Meisterschaftsrennen war also noch offen. In Loiching tat man sich lange schwer, konnte aber 4:0 gewinnen. Beim Derby in Reichstorf drohte in einem kampfbetonten Spiel mit 0:2-Halbzeit-Rückstand die erste Niederlage. „Die Mannschaft zeigte Willensstärke und bog das Spiel noch um“, so Rockinger in seinen Ausführungen. Das Ergebnis: ein 2:2. Auch am Abstand änderte sich nichts, da auch Malgersdorf gegen Dingolfing II nicht gewinnen konnte.

## **In Ruhstorf wurde die Meisterschaft gefeiert**

„Am 24. Spieltag spielte unsere Mannschaft bereits am Samstag in Großköllnbach. Die in der Frühjahrsrunde sehr erfolgreichen Hausherren legten gleich richtig los und gingen mit 2:0 in Führung“, resümierte Stefan Rockinger. Auch in diesem Spiel zeigte der FC Oberpörling sein ganzes Können und seinen Siegeswillen – am Ende gelang „ein wichtiger 3:2-Sieg“ und das Tor zur Meisterschaft war weit aufgeschlagen. Eine ganze Reihe Oberpörlinger Spieler und Fans reisten nach Ruhstorf zum Spiel zwischen der SG Malgersdorf/Ruhstorf und dem FC Wallersdorf. Es war klar: Geben die Hausherren einen Punkt ab, ist man Meister. Wallersdorf glich in der 89. Minute aus und die Oberpörlinger feierten in Ruhstorf die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga.

Nach einer ausgiebigen Feier bereiteten die beiden Trainer die Mannschaft auf die letzten beiden Spiele vor. Denn der Ehrgeiz, so der

Trainer, sei immer noch vorhanden gewesen, die Saison ohne Niederlage abzuschließen. Im folgenden Heimspiel gegen Gottfrieding zeigte die Mannschaft vor heimischem Publikum eine „meisterliche Leistung“ und gewann mit 5:1. Im letzten Spiel gegen Fortuna Dingolfing ließ man nichts mehr anbrennen und gewann 6:2.

## **Bei der Reserve war's spannender**

Bei den Reservenspielen war es bis zum letzten Spieltag spannend. Nach einer 1:6-Niederlage gegen Dingolfing III auf dem Kunstrasenplatz schien der Meisterschaftszug abgefahren. Aber am 23. Spieltag patzten die Dingolfinger, so bekam die Oberpörlinger Reserve nochmals eine Chance – und die nutzte sie. Mit zwei 5:0- und 6:0-Siegen gegen Großköllnbach und Haidlfing übernahm man die Tabellenführung. Mit einem 5:1 im letzten Spiel gegen Gottfrieding konnte die Reservemannschaft die Doppelmeisterschaft im Isar-Sportpark gebührend feiern.

Nach dem sportlichen Rückblick bedankte sich Rockinger bei einigen „wichtigen Personen außerhalb der Mannschaft“ für die Zusammenarbeit. Für die Trainingsfleißigsten Alex Wasmeier und Nico Scherrer hatte der Trainer Geschenke mitgebracht. Stefan Rockinger beendete seine Ausführungen mit einem Dank an die „tollen Fans“ des FC Oberpörling: „Ob zu Hause oder auswärts, unsere Fans sind immer in der Überzahl und stehen wie ein zwölfter Mann hinter der Mannschaft.“ Spielführer Patrick Maier und der Sportliche Leiter Daniel Heigl bedankten sich mit kleinen Geschenken bei den Platzwartern, den Mannschaftsbetreuern und bei Martina Aster für die Bewirtung im Sportheim. Im Anschluss dankte Spartenleiter Markus Weingartner den Trainern, Spielern und allen, die zu diesem „großartigen Erfolg“ beigetragen haben.

Wie es beim FC Oberpörling weitergeht, welche Veränderungen im Kader anstehen und wie die Vorbereitung ablaufen wird, darüber wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.



## **Junioren messen sich beim FC Oberpöring**

(woh) In Erinnerung an die vor gut einem Jahr plötzlich verstorbene langjährige Wirtschafterin im Sportheim des FC Oberpöring veranstaltet die Jugendabteilung ein E- und D-Jugendturnier. Anna Damböck war fast 40 Jahre für das Sportheim des FC Oberpöring zuständig. Sie hatte besonders die Jugend des FC ins Herz geschlossen, war wie eine zweite Mutter für sie und viele schwärmen noch heute von ihren Wurstsemmeln und Pommes. Jugendleiter Martin Greiner und D-Jugend-Trainer Erich Lohr haben für Samstag, 18. Juni ein Jugendturnier im Isar-Sportpark organisiert.

Um 11 Uhr startet das E-Jugend-Turnier mit folgenden Mannschaften: E1 und E2 der SG Oberpöring, FC Dornach, SG Aholming/Buchhofen und TSV Pilsting. Der sechste Teilnehmer steht noch nicht fest. Es wird in der Vorrunde in zwei Dreiergruppen gespielt. In den Platzierungsspielen wird anschließend der Sieger ermittelt.

Nachmittags um 15 Uhr beginnt das D-Jugend-Turnier. Beteiligte Mannschaften sind die JFG Isardreieck, der FC Künzing, der FC Dornach und der FC Wallersdorf. Der Spielmodus ist „Jeder gegen jeden“. Für die drei erstplatzierten Mannschaften jedes Turniers gibt es einen Pokal, alle Spieler erhalten eine Erinnerungsmedaille. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt. Die Jugendabteilung des FC Oberpöring freut sich auf zahlreiche Zuschauer.

# FC Oberpörling/JFG Isardreieck

(woh) Kürzlich haben alle Jugendmannschaften mit Beteiligung des FC Oberpörling den Spielbetrieb beendet. Die vergangene Spielzeit zeugt von einer erfolgreichen Jugendarbeit. Drei Mannschaften sicherten sich in der Frühjahrsrunde die Meisterschaft.

Die **A-Junioren** der JFG Isardreieck, die bereits als Sieger ihrer Gruppe feststanden, gewannen das letzte Spiel beim FC Straubing mit 12:2. Damit wurde das Team von Trainer Christian Damböck ungeschlagen Meister in der Gruppe Straubinger Land. Die Mannschaft absolvierte neun Spielen, davon wurden acht gewonnen und eines endete unentschieden bei einem Torverhältnis von 47:11.

Die **C-Junioren**, die von Thomas Reichl, Rainer Petzenhauser und Dieter Leitner trainiert und betreut wurden, schafften in der Kreisklasse Plattling das Kunststück, nach dem dritten Platz in der Herbstrunde in der Frühjahrsrunde den ersten Platz zu erringen. Im letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten aus Aidenbach reichte ein Unentschieden für den Meistertitel. Von sieben Spielen wurden fünf gewonnen und zwei endeten unentschieden – Torverhältnis: 26:7. Bei der Saisonabschlussfeier in Aholming wurde die Meisterschaft gefeiert. Konrad Stifter, Vorsitzender der JFG Isardreieck, gratulierte der Mannschaft und bedankte sich für die ehrenamtliche Trainertätigkeit.

Bei den D-Junioren waren zwei Teams am Start. Die **D1-Junioren** spielten als D11 in der Kreisklasse Seebach. Das Team, das von Erich Lohr und Sebastian Loibl trainiert wurde, erreichte einen guten dritten Tabellenplatz. In sieben Spielen gelangen vier Siege. Drei Partien wurden verloren. Das Torverhältnis: 8:14.

Die **D2-Junioren** spielten, nachdem sie in der Herbstrunde in der Gruppe Straubing Sieger geworden waren, in der Frühjahrsrunde in der D6-Gruppe Edenstetten. Die Mannschaft des Trainerteams Franz Rie-

derer und Jan Steinberger konnte an den Vorjahres-Erfolg anknüpfen und wurden ohne Verlustpunkt Meister in dieser Gruppe. Die Bilanz: sieben Spiele, 21 Punkte und 48:16 Tore. Bei der Abschlussfeier in Wallerfing bedankte sich der Sportliche Leiter der JFG Isardreieck, Franz Riederer, bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen hatten, allen voran bei den beiden Mannschaften und seinen Trainerkollegen.

Bei den E-Junioren spielte man in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Wallerfing und dem SV Niederpörling-Tabertshausen, federführend war in dieser Saison der FC Oberpörling, daher fand die Abschlussfeier kürzlich im Isar-Sportpark statt. Jugendleiter Martin Greiner begrüßte die Spieler, Eltern und das Trainerteam. Mit der **E1-Jugend** holte man in der Herbstrunde in der Gruppe Dornach in acht Spielen 20 Punkte und ein Torverhältnis von 55:12. Damit war man in der Tabelle punktgleich mit Sieger SG Wallersdorf und spielte in der Frühjahrsrunde in der Playoff-Gruppe Gold Dingolfing. In zehn Spielen ergatterte die Mannschaft zehn Punkte bei einem Torverhältnis von 19:37, in der Tabelle reichte es für den vierten Platz.

Die **E2-Jugend** qualifizierte sich in der Herbstrunde mit einem vierten Tabellenplatz (sechs Punkte, Torverhältnis 20:41) für die Playoff-Gruppe Gold Pilsting. In der Frühjahrsrunde holte man in sechs Spielen sieben Punkte und erzielte ein Torverhältnis von 24:42 Tore, in der Tabelle reichte es wieder für einen vierten Platz. Für die Trainingsfleißigsten Sebastian Schönhofer, Benjamin Apfelböck und Ludwig Schuster gab es kleine Geschenke. Luca Weber erzielte als beste Torschützin in 20 Spielen 52 Tore. Das Trainerteam, bestehend aus Martin Greiner, Stefan Ostermeier, Maximilian Schönhofer und Andreas Weber, bekam vom Verein als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit einen Verzehrutschein für das Sportheim.



# Drei Titel für die JFG

## Juniorenfördergemeinschaft Isardreieck krönt starke Saison

**Oberpörling.** Am letzten Wochenende haben alle Jugendmannschaften der JFG Isardreieck den Spielbetrieb beendet. Die A-Junioren der JFG Isardreieck, die bereits als Sieger ihrer Gruppe feststanden, gewannen das letzte Spiel beim FC Straubing hoch mit 12:2 Toren. Damit wurde das Team von Trainer Christian Damböck ungeschlagen Meister in der Gruppe Straubinger Land. Die Mannschaft absolvierte neun Spiele, gewann acht davon und spielte einmal remis, bei einem Torverhältnis von 47:11 Toren.

Die C-Junioren mit Trainerteam Thomas Reichl, Rainer Petzenhauser und Dieter Leitner schafften in der Kreisklasse Plattling das Kunststück, nach dem dritten Platz in der Herbstrunde nun in der Frühjahrsrunde den 1. Platz zu erringen. Im letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten aus Aidenbach reichte ein Unentschieden für den Meistertitel. Von sieben Spielen wurden fünf gewonnen und zwei endeten Unentschieden, das Torverhältnis betrug 26:7. In der Saisonabschlussfeier am letzten Samstag in Aholming wurde die Meisterschaft gehöhrend gefeiert.

Bei den D-Junioren waren



D2-Junioren mit den beiden Trainern links: Jan Steinberger, rechts: Franz Riederer



C-Junioren in Siegerpose mit den Trainern: links: Rainer Petzenhauser und Dieter Leitner, rechts: Thomas Reichel

zwei Teams am Start. Das erste spielte als D11 in der Kreisklasse Seebach. Das Team, von Erich Lohr und Sebastian Loibl trainiert, wurde Dritter. In sieben Spielen gab es vier Siege und drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 8:14.

Die zweiten D-Junioren spielten, nachdem sie in der Herbstrunde in der Gruppe Straubing Sieger wurden, in der Frühjahrsrunde in der D-6-Gruppe Edenstetten. Die

Mannschaft vom Trainerteam Franz Riederer und Jan Steinberger konnte an den Erfolg im letzten Jahr anknüpfen und wurden ohne Verlustpunkte Meister in dieser Gruppe. Die Bilanz: Sieben Spiele, 21 Punkte und 48:16 Tore.

Bei der Abschlussfeier in Wallerfing bedankte sich der Sportliche Leiter der JFG Isardreieck, Franz Riederer bei allen die zum Erfolg beigetragen haben. – red



# Drei Titel für die JFG

## Juniorenfördergemeinschaft Isardreieck krönt starke Saison

**Oberpörling.** Am letzten Wochenende haben alle Jugendmannschaften der JFG Isardreieck den Spielbetrieb beendet. Die A-Junioren der JFG Isardreieck, die bereits als Sieger ihrer Gruppe feststanden, gewannen das letzte Spiel beim FC Straubing hoch mit 12:2 Toren. Damit wurde das Team von Trainer Christian Damböck ungeschlagen Meister in der Gruppe Straubinger Land. Die Mannschaft absolvierte neun Spiele, gewann acht davon und spielte einmal remis, bei einem Torverhältnis von 47:11 Toren.

Die C-Junioren mit Trainerteam Thomas Reichl, Rainer Petzenhauser und Dieter Leitner schafften in der Kreisklasse Plattling das Kunststück, nach dem dritten Platz in der Herbstrunde nun in der Frühjahrsrunde den 1. Platz zu erringen. Im letzten Spiel gegen den direkten Konkurrenten aus Aidenbach reichte ein Unentschieden für den Meistertitel. Von sieben Spielen wurden fünf gewonnen und zwei endeten Unentschieden, das Torverhältnis betrug 26:7. In der Saisonabschlussfeier am letzten Samstag in Aholming wurde die Meisterschaft gebührend gefeiert.

Bei den D-Junioren waren



D2-Junioren mit den beiden Trainern links: Jan Steinberger, rechts: Franz Riederer



C-Junioren in Siegerpose mit den Trainern: links: Rainer Petzenhauser und Dieter Leitner, rechts: Thomas Reichel

zwei Teams am Start. Das erste spielte als D11 in der Kreisklasse Seebach. Das Team, von Erich Lohr und Sebastian Loibl trainiert, wurde Dritter. In sieben Spielen gab es vier Siege und drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 8:14.

Die zweiten D-Junioren spielten, nachdem sie in der Herbstrunde in der Gruppe Straubing Sieger wurden, in der Frühjahrsrunde in der D-6-Gruppe Edenstetten. Die

Mannschaft vom Trainerteam Franz Riederer und Jan Steinberger konnte an den Erfolg im letzten Jahr anknüpfen und wurden ohne Verlustpunkte Meister in dieser Gruppe. Die Bilanz: Sieben Spiele, 21 Punkte und 48:16 Tore.

Bei der Abschlussfeier in Wallerfing bedankte sich der Sportliche Leiter der JFG Isardreieck, Franz Riederer bei allen die zum Erfolg beigetragen haben. – red



# Turnier für Anna Damböck

## Gedächtnisturnier des FC Oberpörling für verstorbene „Hauswirtin“

**Oberpörling.** Die Jugendabteilung des FC Oberpörling hat zur Erinnerung an die vor gut einem Jahr plötzlich verstorbene langjährige „Hauswirtin“ Anna Damböck am Samstag ein E- und D-Jugendturnier veranstaltet.

Zum Start des E-Jugendturniers begrüßte Jugendleiter Martin Greiner die Mannschaft der SG Aholming/Buchhofen, des FC

Dornach, des TSV Pilsting und die beiden Mannschaften der SG Oberpörling mit ihren Trainern und Betreuern sowie die bereits zahlreich anwesenden Zuschauer. Nachdem sich leider kein 6.

Verein mehr finden ließ, musste der Spielmodus kurzfristig geändert werden: Anstatt wie vorgesehen in zwei Gruppen zu spielen, entschied man sich, „Jeden gegen Jeden“ spielen zu lassen, aufgeteilt auf zwei Spielfelder. Jede Partie dauerte 15 Minuten.

Nach zehn teils sehr spannenden

den Spielpaarungen stand die Abschlussstabelle und damit auch der Turniersieger fest. Die SG Oberpörling I gewann alle ihre vier Spiele und wurde mit zwölf Punkten Turniersieger. Auf Platz zwei landete mit sechs Punkten und der besseren Tordifferenz der TSV Pilsting vor der SG Aholming und dem FC Dornach, die es ebenfalls auf sechs Punkte brachten.

### Teams erhalten Pokale und Erinnerungsmedaillen

Die ersten drei Mannschaften konnten aus den Händen von Jugendleiter Martin Greiner jeweils einen Pokal entgegennehmen. Alle Spieler der teilnehmenden Mannschaften erhielten Erinnerungsmedaillen.

Nachmittag ab 15 Uhr startete das D-Jugendturnier. Beteiligte

Mannschaften waren die SG Dornach, die JFG Gäuboden Süd, die JFG Isardreieck und der FC Künzing. Der Spielmodus war auch hier „Jeder gegen Jeden“. Es wurde auf einem Spielfeld gespielt und das Spiel dauerte 20 Minuten. Zusätzlich zu den sechs Vorrundenspielen gab es noch die Endspiele um den ersten und dritten Platz.

Der FC Künzing gewann seine drei Vorrundenspiele und stand damit im Endspiel. Als Endspielgegner qualifizierte sich mit sechs Punkten die SG Dornach. Auf den weiteren Plätzen landete die JFG Isardreieck und die JFG Gäuboden Süd. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich die JFG Gäuboden Süd in einem torreichen Spiel mit 6:5 gegen die JFG Isardreieck durch.

Das Endspiel bestritten der FC Künzing und die SG Dornach. Nach einem ausgeglichenen Spiel, gab es in der regulären Spielzeit

keinen Sieger. Das Elfmeterschießen musste über den Turniersieg entscheiden. Hier war die SG Dornach erfolgreicher und sicherte sich den Pokalsieg.

### Turnier soll künftig wiederholt werden

Die Pokale an die drei Sieger überreichte D-Jugendtrainer Erich Lohr, der das Turnier organisiert hatte. Jugendleiter Mario Greiner bedankte sich auch bei den Schiedsrichtern der Begegnungen (Dominik Loibl, Matthias Leopold, Reinhard Wagner und Jonas Weingartner). Sein besonderer Dank ging an den ehemaligen Vorstand Heinrich Wolf, der die Pokale für dieses Gedächtnisturnier gesponsert hat. Seine Ausführungen beendete der Jugendleiter mit dem Versprechen, dass das Anna-Damböck-Gedächtnisturnier auch zukünftig stattfinden wird.



Die SG Dornach holte sich den Pokal im D-Jugendturnier. – Foto: oz



Das Team der SG Oberpörling gewann bei den E-Junioren.



# Nachwuchs bietet tolle Spiele

**Beim Anna Damböck-Gedächtnisturnier des FC Oberpörling gewinnen die E-Junioren der SG Oberpörling und die D-Junioren der SG Dornach**

(woh) Die Jugendabteilung des FC Oberpörling hat zur Erinnerung an die vor gut einem Jahr plötzlich verstorbene langjährige „Hauswirtin“ Anna Damböck am Samstag ein E- und D-Jugendturnier veranstaltet.

Zum Start des E-Jugendturniers begrüßte Jugendleiter Martin Greiner die Mannschaft der SG Aholming/Buchhofen, des FC Dornach, TSV Pilsting und die beiden Mannschaften der SG Oberpörling mit ihren Trainern und Betreuern sowie die bereits zahlreich anwesenden Zuschauer. Nachdem sich kein sechster Verein finden ließ, musste der Spielmodus kurzfristig geändert werden. Anstatt wie vorgesehen in zwei Gruppen zu spielen, entschied man sich, im Modus „Jeden gegen jeden“ spielen zu lassen, aufgeteilt auf zwei Spielfelder. Jede Partie dauerte 15 Minuten.

## **Erste Mannschaft des Gastgebers setzt sich durch**

Nach zehn teils sehr spannenden Spielpaarung stand die Abschlusstabelle und damit auch der Turniersieger fest. Die SG Oberpörling I gewann alle ihre vier Spiele und wurde mit zwölf Punkten Turniersieger. Auf Platz zwei landete mit sechs Punkten und der besseren Tordifferenz der TSV Pilsting vor



Die SG Oberpörling setzte sich bei den E-Junioren durch. Fotos: Heinrich Wolf

der SG Aholming und dem FC Dornach, die es ebenfalls auf sechs Punkte brachten.

Die ersten drei Mannschaften konnten aus den Händen von Jugendleiter Martin Greiner jeweils einen Pokal entgegennehmen. Alle Spieler der teilnehmenden Mannschaften erhielten Erinnerungsmedaillen.

## **Vier D-Junioren-Mannschaften kämpfen um den Titel**

Um 15 Uhr startete das D-Jugend-Turnier mit den Mannschaften der SG Dornach, JFG Gäuboden-Süd, JFG Isardreieck und des

FC Künzing. Der Spielmodus war auch hier „Jeder gegen jeden“. Es wurde auf einem Spielfeld gespielt und jede Partie dauerte 20 Minuten. Zusätzlich zu den sechs Vorrundenspielen gab es noch die Endspiele um den ersten und dritten Platz.

Der FC Künzing gewann seine drei Vorrundenspiele und stand damit im Endspiel. Als Finalgegner qualifizierte sich mit sechs Punkten die SG Dornach. Auf den weiteren Plätzen landete die JFG Isardreieck und die JFG Gäuboden Süd. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich die JFG Gäuboden-Süd in einer torreichen Begegnung mit 6:5



Turniersieger bei den D-Junioren wurde die SG Dornach.

gegen die JFG Isardreieck durch. Das Endspiel bestritten der FC Künzing und die SG Dornach. Da das Finale sehr ausgeglichen war, gab es nach der regulären Spielzeit keinen Sieger. Daher musste das Elfmeterschießen über den Gewinner des Turniers entscheiden. Hier war die SG Dornach erfolgreicher und sicherte sich den Pokalsieg.

## **Wettbewerb wird auch künftig stattfinden**

Die Pokale an die drei besten Mannschaften überreichte D-Jugendtrainer Erich Lohr, der den Wettbewerb organisiert hatte. FC-

Jugendleiter Martin Greiner bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, den Trainern und Betreuern sowie zahlreichen Besuchern. Weiter bedankte er sich beim Verpflegungsteam und bei den Schiedsrichtern Dominik Loibl, Matthias Leipold, Reinhard Wagner und Jonas Weingartner. Sein besonderer Dank ging an den ehemaligen Vorsitzenden Heinrich Wolf, der die Pokale für diese Gedächtnisturniere gesponsert hat. Seine Ausführungen beendete der Jugendleiter mit dem Versprechen, dass das Anna Damböck-Gedächtnisturnier auch zukünftig stattfinden wird.



# Neue, Nachwuchs, hohe Ambitionen

Kreisliga-Aufsteiger FC Oberpörling hat Training aufgenommen – und peilt oberes Tabellendrittel an

**Oberpörling.** Sie haben ihren Durchmarsch durch die Kreisklasse Dingolfing ausgiebig gefeiert, jetzt beginnt für die Kreisliga-Aufsteiger vom FC Oberpörling die Arbeit für den Klassenerhalt – mindestens, wie Vorstand Andreas Weber sagt. Der Klub gehört, obwohl im Landkreis Deggendorf gelegen, dem Fußballkreis Niederbayern West an und startet daher in der Kreisliga Isar-Rott.

Am Montag ging es für die Akteure des FC Oberpörling zum ersten Mal nach der Sommerpause auf den Trainingsplatz. Vorstand Andreas Weber freute sich über die zahlreiche Teilnahme (32 Spieler) und begrüßte namentlich die vier Neuzugänge. Vom TSV Pilsting wechselte Kilian Gegenfurtner, ein Mittelfeldspieler mit einem starken linken Fuß an die Isar. Zukünftig trägt auch der frühere Wallersdorfer Torhüter, Marcel Holzbauer das Trikot des FCO. Linus Eberl, der in Otzing wohnt und vorher bei Kickers Plattling in der Abwehr spielte, wechselte ebenso nach Oberpörling, wie Stefan Gabriel, den es der Liebe wegen an die Isar gezogen hat. Der Defensivmann spielte vorher

beim SV Hohenwarth im Landkreis Cham.

Besonders freute sich der Vorstand darüber, dass neun Nachwuchsspieler in den Herrenbereich gewechselt sind. Samuel Zauner, Sandro Obermeier und Matthias Leopold konnten bereits in der Frühjahrsrunde in den Herrenbereich hineinschnuppern. Ganz neu in den Herrenbereich

kommen Luca Damböck, Hannes Damböck, Johannes Petzenhauer, Ferdinand Steinhuber, Marco Stoiber und Jonas Weingartner. Zum Saisonziel meinte Vorstand Weber: „Natürlich gilt es erstmals die Liga zu erhalten, aber mit diesem Kader müsste mehr möglich sein. Ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte das Ziel sein.“

Nach dem Vorstand richtete auch der Spartenleiter Fußball,

Markus Weingartner noch einige Worte an die Trainingsrunde, ehe er das Wort an Trainer Stefan Wasmeier übergab, der seinen Trainerkollegen Stefan Rockinger entschuldigte, da dieser noch auf Hochzeitsurlaub ist. Stefan Wasmeier zeigte sich sehr erfreut über den zahlreichen Trainingsbesuch und hofft, dass das auch weiterhin so der Fall ist.

Einen Spielabgang hat der FC Oberpörling auch zu verzeichnen, Franz Borst wechselt zum Landesligisten SV Bogen.

Bereits an diesem Freitag steht um 19 Uhr im „Klaus-Augenthaler-Stadion“ in Vilshofen gegen den dortigen FC ein Testspiel auf dem Plan. Am Sonntag, 26. Juni tritt man in Dingolfing ab 13 Uhr im Erdinger Meister Cup an.

– red/aug



**Die Neuzugänge/Nachwuchsspieler des FCO:** Marcel Holzbauer (kniend von links), Matthias Leopold, Luca Damböck, Ferdinand Steinhuber, Johannes Petzenhauer, Marco Stoiber, Hannes Damböck sowie Vorstand Andreas Weber (stehend von links), Trainer Stefan Wasmeier, Stefan Gabriel, Sandro Obermeier, Kilian Gegenfurtner, Samuel Zauner, Jonas Weingartner, Linus Eberl und Spartenleiter Markus Weingartner. – Foto: Verein

**Der weitere Trainings- und Spielplan:**

- 27./28./30. Juni: Training
1. Juli: Vorbereitungsspiel in Neßlbach
4. Juli: Training
6. Juli: Vorbereitungsspiel in Neuhausen/Offenberg
- Vom 8. bis 10. Juli findet das Sportwochenende mit einem Vorbereitungsspiel gegen den ASV Deggernbach statt.
22. Juli: Auftakt der Kreisliga Isar-Rott gegen den FC Dornach



# Start der Mission Kreisliga

**Trainingsstart beim FC Oberpörling mit vier Neuzugängen und neun Nachrückern aus dem eigenen Nachwuchs. Vorsitzender erklärt Saisonziel: „Platz im oberen Tabellendrittel“**

(woh) Am Montag ist der FC Oberpörling in die Vorbereitung zur Kreisligasaison 2022/23 gestartet. Vorsitzender Andreas Weber freute sich, über die zahlreiche Teilnahme (32 Spieler) und begrüßte namentlich die vier Neuzugänge. Vom TSV Pilsting wechselte Kilian Gegenfurtner, ein Mittelfeldspieler mit einem starken linken Fuß, an die Isar. Zukünftig trägt auch der frühere Wallersdorfer Torhüter, Marcel Holzbauer, das Trikot des FC Oberpörling. Linus Eberl, der in Otzing wohnt und vorher bei Kickers Plattling in der Abwehr spielte, wechselte ebenso nach Oberpörling wie Stefan Gabriel, den es der Liebe wegen an die Isar gezogen hat. Der Defensivmann spielte vorher beim SV Hohenwarth im Landkreis Cham.

Besonders freute sich der Vorsitzende darüber, dass neun Nachwuchsspieler in den Herrenbereich gewechselt sind. Samuel Zauner, Sandro Obermeier und Matthias Leipold konnten bereits in der Frühjahrsrunde in den Herrenbereich hineinschnuppern. Neu in den Herrenbereich kommen Luca Damböck, Hannes Damböck, Johannes Petzenhauser, Ferdinand Steinberger, Marco Stoiber und Jonas Weingartner.

Zum Saisonziel meinte Andreas Weber: „Natürlich gilt es erstmals die Liga zu erhalten, aber mit diesem Kader müsste mehr möglich sein. Ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte das Ziel sein.“

Nach dem Vorsitzenden richtete auch der Spartenleiter Fußball, Markus Weingartner, einige Worte an die Trainingsrunde, ehe er das Wort an Trainer Stefan Wasmeier übergab, der seinen Trainerkollegen Stefan Rockinger entschuldigte, da



Beim Trainingsauftakt wurden die Neuzugänge und nachrückenden Nachwuchsspieler im Herrenbereich begrüßt: (kniend v.l.) Marcel Holzbauer, Matthias Leipold, Luca Damböck, Ferdinand Steinhuber, Johannes Petzenhauser, Marco Stoiber, Hannes Damböck, (stehend v.l.) FC-Vorsitzender Andreas Weber, Trainer Stefan Wasmeier, Stefan Gabriel, Sandro Obermeier, Kilian Gegenfurtner, Samuel Zauner, Jonas Weingartner, Linus Eberl und Spartenleiter Markus Weingartner.

Foto: Heinrich Wolf

dieser noch auf Hochzeitsurlaub ist. Wasmeier zeigte sich sehr erfreut über den zahlreichen Trainingsbesuch und hofft, dass das auch weiterhin so der Fall ist. Den Neuzugängen und dem Jugendlern wünschte er viel Freude und Erfolg im Herrenbereich und allen eine erfolgreiche und verletzungsfrei Saison.

Einen Abgang hat der FC Oberpörling auch zu verzeichnen, Franz

Borst wechselt zum Landesligisten TSV Bogen. Die Vereinsverantwortlichen wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und unterstrichen, dass für ihn immer ein Platz beim FC Oberpörling sein wird.

Der vom Trainerteam zusammengestellte Vorbereitungsplan ist sehr umfangreich. Bereits am heutigen Freitag steht um 19 Uhr im „Klaus Augenthaler Stadion“ in Vilshofen gegen den dortigen FC ein Testspiel

auf den Plan. Am Sonntag, 26. Juni, tritt man in Dingolfing ab 13 Uhr im Erdinger Meister Cup an.

Der weitere Trainings- und Spielplan: 27./28./30. Juni: Training, 1. Juli: Vorbereitungsspiel in Neßlbach, 4. Juli: Training und 6. Juli: Vorbereitungsspiel in Neuhausen/Offenberg. Vom 8. bis 10. Juli findet das Sportwochenende mit einem Vorbereitungsspiel gegen den ASV Degernbach statt.



# Flottes Vorbereitungsspiel in Vilshofen

## Trotz 1:2-Niederlage zeigt der FC Oberpöding ein gutes Spiel

(woh) Am Freitag ist der FC Oberpöding im „Klaus Augenthaler Stadion“ in Vilshofen gegen den dortigen FC zu einem Testspiel angetreten.

Im Team der Gelb/Schwarzen waren mit Torhüter Marcel Holzbauer und Kilian Gegenfurtner zwei Neuzugänge in der Startelf. Die Gäste zeigten vom Anpfiff weg ihr gewohntes Kombinationsspiel und hatten in der Anfangsviertelstunde deutlich mehr Spielanteile. Nur vor dem Strafraum war Schluss, denn die Heimelf stand sehr kompakt in der Abwehr. In der 15. Minute ein gefährlicher Konter der Heimelf, als die Gäste auf den Abseitspfiff warteten, der aber ausblieb, tauchte die Nr. 7 des FC Vilshofen allein vor Marcel Hofbauer auf, dieser aber wehrte den Ball ab. Jetzt gewann die Partie deutlich an Fahrt. In der 20. Minute ein schneller Vorstoß des Gastes über Michael Skornia, dieser bediente Daniel Heigl im Strafraum, aber ein Hausherrenspieler lenkte den Ball zur Ecke ins Seitenaus. Das Spiel ging nun hin und her. Die Heimelf versuchte mit weiten Bällen ihre Stürmer in Szene zu setzen, die Gäste setzten auf ihren Topstürmer Daniel Heigl. In der 25. Minute wieder ein schneller Angriff der Heimelf, die zum Abschluss kommt, aber Abwehrchef Christian Eckl klärte ge-

rade noch mit dem Kopf. In der 32. Minute war wieder Oberpöding an der Reihe. Eine Flanke landete auf dem Kopf von Daniel Heigl, sein Kopfstoß ging knapp neben den Pfosten. Kurz vor der Pause wieder ein schneller Konter der Heimelf, dieses Mal war es Patrick Maier, der das Tor verhinderte. Es war eine unterhaltsame erste Halbzeit, mit deutlichen Feldvorteilen für die Gäste, aber Vilshofen war mit seinen schnellen Stürmer brandgefährlich.

Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gäste einige Auswechslungen vor. Es kamen die Youngster Johannes Petzenhauser (Torhüter), Marco Stoiber und Ferdinand Steinhuber (beide Angriff) zu ihrem ersten Einsatz in der Herrenmannschaft. Torhüter Petzenhauser wurde in der 58. Minute auf die Probe gestellt, wieder war die Nr. 7 der Hausherren alleine durchgestartet, scheiterte aber am gut reagierenden FCO-Torhüter. Nur wenige Minuten später war er aber machtlos. Als zwei Gästeabwehrspieler sich im Strafraum gegenseitig behinderten, war Andreas Eberl (Nr. 7) zur Stelle und erzielte den Führungstreffer. Die Gäste hatten aber sofort eine Antwort parat. Bereits im Gegenzug zeigte Daniel Heigl seine Klasse, er setzte sich im Zentrum gegen zwei Gegenspieler durch und der Schuss aus kurzer

Distanz landete im Kasten der Heimelf. Die Hausherren erspielten sich im weiteren Spielverlauf deutliche Feldvorteile und drückten gehörige auf das Tor der Gäste. In der 66. Minute wieder ein schneller Angriff, Torhüter Petzenhauser eilte weit aus dem Tor, der Angreifer lupfte den Ball und die Kugel landete zur erneuten Führung für die Hausherren im Netz. Nur zwei Minuten später konnte sich der junge Gästetorhüter auszeichnen, nach einem Kopfball zeigte er Reaktionsgeschwindigkeit und lenkte die Kugel um den Pfosten. Die Gäste gaben in den letzten zehn Minuten dem Spiel noch mal eine Wende und drängten auf den Ausgleich. Mehr als zwei Kopfballchancen ließ die kompakt stehende Heimabwehr aber nicht zu.

Der FC Oberpöding konnte auch sein drittes Freundschaftsspiel gegen Vilshofen nicht erfolgreich beenden, wusste aber spielerisch und kämpferisch zu überzeugen. Die „Neuen“ fügten sich gut in die Mannschaft ein und sind eine Verstärkung für den Kader des Aufstiegers.

Nach drei Trainingseinheiten während der Woche wartet am Freitag mit der DJK Neßlbach ein weiterer Härtestest auf die Mannen um Sturmführer Heigl. Das Spiel beginnt um 19 Uhr im Isar-Sportpark.

# FC feiert 60. Vereinsjubiläum

Sportwochenende von 8. bis 10. Juli – Ein Rückblick auf die Vereinsgeschichte

**Oberpörling.** (woh) Für die Ortschaft Oberpörling war der 12. Juni 1962 ein ganz besonderer Tag: 75 Fußballbegeisterte trafen sich im Gasthaus Leeb, um einen Fußballverein zu gründen.

Als Gründungsvorstand wurde Max Ristl, als sein Stellvertreter Xaver Hackl aus Gneiding gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Diether Helling, für die Leitung der Jugendabteilung stellte sich Oberlehrer Rudolf Häusler zur Verfügung. Platzkassier wurde Josef Petzenhauser, Beitragskassier Paul Dombrowka und Platzwart Albert Probst. In den Vereinsausschuss wurden Theo Leeb, Xaver Hartl und Eduard Petzenhauser gewählt.

Die sportbegeisterte Jugend konnte endlich im eigenen Ort dem Fußballsport nachgehen und bereits im Herbst des selben Jahres nahm eine Seniorenmannschaft und eine Jugendmannschaft den Spielbetrieb auf. Als Übergangslösung wurde zunächst auf der „Konederwiesen“ im Unterberg gespielt. Gleichzeitig machten sich die Verantwortlichen auf, ein geeignetes Grundstück für einen dauerhaften Fußballplatz zu finden. Mit Unterstützung der Gemeinde und einiger Anlieger wurde dem Verein ein Auwaldgrundstück zur Verfügung gestellt, das gerodet, einplanert und zu einem Rasenspielfeld gemacht wurde. Am 28. Mai 1964 erhielt der Sportplatz den kirchlichen Segen.

Musste die Seniorenmannschaft zum Start in der Spielrunde der C-Klasse Deggendorf noch Lehrgeld bezahlen, konnte die Jugendmannschaft auf Anhieb überzeugen und bereits im ersten Jahr die Meisterschaft feiern.

## Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen 1966

Mit viel Trainingsfleiß und Begeisterung schaffte die Herrenmannschaft bereits in der Saison 1965/66 den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen. 1970 gelangen dem FC Oberpörling im niederbayerischen Pokalwettbewerb historische Siege gegen den FC Dingolfing und den 1. FC Passau.

Anfang der 1980er Jahre fasste der Vorstand unter Führung von Alfons Fleischer den Beschluss, auf dem Sportplatz ein eigenes Vereinsheim zu bauen. Die Einweihung des Sportheims erfolgte im Juni 1985 durch Pfarrer Adalbert Graf. Sportlich hatte der FC seine Heimat in der B-Klasse Dingolfing gefunden.

Die Jugendarbeit unter Leitung von Siegfried Petzenhauser wurde forciert. Neben einer A- und C-Jugend nahm eine Bambini-Mann-



Die Sportplatzeinweihung 1964.

Repros: FC Oberpörling

schaft den Spielbetrieb auf. Später kam auch noch eine E-Jugend dazu.

2009 trafen die Verantwortlichen des FC Oberpörling, des TSV Aholming und des SV Wallerfing eine wichtige Entscheidung und gründeten eine Jugendfördergemeinschaft. Die JFG Isardreieck ist mittlerweile um den SV Buchhofen erweitert worden.

Aber nicht nur der Nachwuchs ist für den FC Oberpörling wichtig, auch den Altgedienten soll die Möglichkeit zum Fußballspielen gegeben werden. Am 17. Juni 1986 wurde deswegen eine AH-Mannschaft aus der Taufe gehoben.

## Neues Sportgelände, neue Sparte

Eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des FC musste 1995 getroffen werden. Der Bau des Stützschwelenkraftwerkes in Pielweichs hatte auch Auswirkungen auf das Sportgelände. Der Vorstand unter Leitung von Manfred Skornia musste entscheiden, wie sich der Verein weiterentwickeln soll. Der FC brach daher wortwörtlich zu neuen Ufern auf. Die Planungen sahen vor, dass ein neues Sportgelände auf der anderen Seite der Kreisstraße errichtet werden soll. Der Gemeinderat Oberpörling und Bürgermeister Josef Loibl unterstützten das Vorhaben und 1996 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Im selben Jahr wurde auch eine eigene Tennis-Sparte gegründet.

Damit stieg auch die Mitgliederzahl deutlich an, was sich finanziell positiv für den Gesamtverein auswirkte. Von Anfang an war man in der Vereinsführung auf ein Miteinander bedacht, die beiden Sportarten sollten nicht miteinander konkurrieren.

Im Herbst 1999 wurde der Rohbau für das neue Vereinsheim fer-



Die Gründungsmannschaft des FC Oberpörling mit Vereinswirt Josef Leeb (r.).

tiggestellt und pünktlich zum Saisonstart 2000 wurde es in Betrieb genommen. Am Sonntag, 21. Juli 2002, feierte der FC mit einem großen Fest am Sportgelände sein 40-jähriges Bestehen. Der damalige Vorsitzende Johann Hundsrucker konnte zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft im Isar-Sportpark begrüßen.

## Aufstieg in die Kreisliga Straubing

2012 wurde unter Vorsitzendem Heinrich Wolf das 50. Vereinsjubiläum gefeiert. Der sportliche Erfolg stellte sich dann ein Jahr später ein. Mit Reinhard Wagner als Trainer und einer jungen Mannschaft gelang der ersehnte Aufstieg in die Kreisklasse Dingolfing. Und die Erfolgsgeschichte sollte weiter gehen. Mit dem neuen Spielertrainer Stefan Rockinger gelang das Kunststück, in der Kreisklasse Dingolfing auf Anhieb Vize-Meister zu werden. In den anstehenden Relegationsspielen wuchs die Mannschaft über sich hinaus. In einem denkwürdigen Spiel gegen die SpVgg Niederalteich vor mehr als 1200 Zuschauern wurde mit einem 2:1-Sieg der erst-

malige Aufstieg in die Kreisliga Straubing gefeiert.

Im Straubinger Oberhaus konnte man sich drei Jahre halten, ehe es in der Saison 2017/18 zurück in die Kreisklasse Dingolfing ging. Die folgende Saison musste wegen der Corona-Pandemie abgebrochen werden. Als Stefan Rockinger nach fünf Jahren beim Regionalligisten SV Schalding/Heining wieder zum FC Oberpörling als zusätzlicher Spielertrainer zurückkehrte, wiederholte sich die Erfolgsgeschichte von 2014. Ungeschlagen und mit einem Ligarekord von 70 Punkten wurde man Meister in der Kreisklasse Dingolfing.

Der FC Oberpörling hat sich in den zurückliegenden 60 Jahren stetig weiterentwickelt und ist heute ein Eckpfeiler im sportlichen sowie gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Mit dem Isar-Sportpark wurde eine Sportstätte geschaffen, die von allen Altersgruppen angenommen wird. Auch überregional hat er seine Bedeutung, immer wieder finden auf der Anlage höherklassige Entscheidungsspiele statt. Der FC Oberpörling feiert seinen 60. Geburtstag mit einem Sportwochenende von 8. bis 10. Juli.



# FC Oberpörling feiert 60. Geburtstag

Zum Jubiläum gelingt die Rückkehr in die Kreisliga mit einem Liga-Rekord – Vitale Tennis-Abteilung

Von Heinrich Wolf

**Oberpörling.** So wie ein Mensch an seinem 60. Geburtstag zurückblickt und die Jahre Revue passieren lässt, so sollen hier Rückblicke ins 60-jährige Vereinsleben des FC Oberpörling getan werden – der Verein feiert seinen Geburtstag an diesem Wochenende mit einem großen Programm.

## DER ANFANG

Für die Ortschaft Oberpörling war der 12. Juni 1962 ein ganz besonderer Tag: 75 fußballbegeisterte Männer und Burschen trafen sich im Gasthaus Leeb, um einen Fußballverein zu gründen. Bei dieser Versammlung wurden gleich Nägel mit Köpfen gemacht – und der FC Oberpörling gegründet. Als Gründungsvorstand wurde Max Ristl, als sein Stellvertreter Xaver Hackl aus Gneiding gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Diether Helling, für die Leitung der Jugendabteilung stellte sich Oberlehrer Rudolf Häusler zur Verfügung. Platzkassier wurde Josef Petzenhauser, Beitragskassier Paul Dombrowka und Platzwart Albert Probst. In den Vereinsausschuss wurden Theo Leeb, Xaver Hartl und Eduard Petzenhauser gewählt.

Die sportbegeisterte Jugend konnte endlich im eigenen Ort dem Fußballsport nachgehen und bereits im Herbst des selben Jahres nahm eine Seniorenmannschaft und eine Jugendmannschaft den Spielbetrieb auf. Als Übergangslösung wurde zunächst auf der „Konederwiesen“ im Unterberg gespielt. Gleichzeitig machten sich die Verantwortlichen auf den Weg, ein geeignetes Grundstück für einen dauerhaften Fußballplatz zu finden. Mit Unterstützung der Gemeinde und einiger Anlieger wurde dem Verein ein Auwald-Grundstück zur Verfügung gestellt.

In einer großen Gemeinschaftsleistung wurde das Grundstück gerodet, einplaniert und eine Rasenspielfeld angelegt. Am 28. Mai 1964 erhielt der Sportplatz durch Pfarrer Dr. Sailer den kirchlichen Segen.

## DIE ERSTEN ERFOLGE

Musste die Seniorenmannschaft zum Start in der Spielrunde der C-Klasse Deggendorf noch erhebliches Lehrgeld bezahlen, konnte die Jugendmannschaft auf Anhieb überzeugen und bereits im 1. Jahr die Meisterschaft feiern – und diese auch im nachfolgendem Jahr verteidigen. Diese fußballbegeisterten jungen Burschen verhalfen dem Verein sehr schnell zu Ansehen und Erfolg. Mit viel Trainingsfleiß und Begeisterung schaffte die Herrenmannschaft bereits in der Saison 1965/66 den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen.

## DIE BLÜTEZEIT

Die folgenden Jahre kann man mit Fug und Recht als die sportliche Blütezeit des FC Oberpörling bezeichnen: 1970 gelangen dem FC Oberpörling im niederbayerischen Pokalwettbewerb historische Siege gegen den FC Dingolfing und den 1. FC Passau. Mitte der 70er Jahre erfolgte dann ein Umbruch, die Fußballer der ersten Stunde beendeten ihre aktive Laufbahn. Mittlerweile in die C-Klasse abgestiegen schaffte man erst 1981, einem Jahr vor dem 20-jährigen Bestehen, den Wiederaufstieg in die B-Klasse. In dieser Klasse gab es Anfang der 80er nur noch wenige Vereine, die kein eigenes Vereinsheim am Sportplatz hatten. So fasste die Vorstandschaft unter Führung des damaligen Vorsitzenden Alfons Fleischer den Beschluss, auf dem Sportplatz ein eigenes Vereinsheim zu bauen. Dank des unermüdeten Einsatzes vieler freiwilliger Helfer gelang es, ein Sportheim mit Umkleide und Sanitärbereich zu bauen. Die Ein-



So fing alles an: 1964 startete die Gründungs-Mannschaft des FC Oberpörling in der damaligen C-Klasse Deggendorf, rechts Vereinswirt Josef Leeb.

– Fotos: FCO-Archiv

weihung des Sportheims erfolgte im Juni 1985 durch Pfarrer Adalbert Graf.

## DIE B-KLASSE

Sportlich hatte der FC Oberpörling seine Heimat in der B-Klasse Dingolfing gefunden. Es gab sehr interessante Nachbardebys und der Sportplatz war stets sehr gut besucht, hatte man doch vom Isardamm aus einen herrlichen Blick auf das Geschehen. Die Vereinsführung war stets bemüht, geeignete Trainer zu finden, die die Mannschaft nach vorne bringen. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass stets Wert darauf gelegt wurde, die Reservemannschaft als Sprungbrett für die 1. Mannschaft zu nutzen. Gerade die Spieler, die frisch aus der Jugendmannschaft kamen, konnten sich dort bewähren und Erfahrung sammeln. Dieses Konzept trug Früchte. Die Reservemannschaft des FC Oberpörling errang in dieser Zeit einige Meisterschaften in der B-Klasse Dingolfing.

## DIE JUGENDARBEIT

Die Jugendarbeit unter Leitung von Siegfried Petzenhauser wurde forciert. Neben einer A- und C-Jugend nahm eine Bambini-Mannschaft den Spielbetrieb auf. Später kam eine E-Jugend dazu. Ende der 80er machte sich bereits der Geburtenrückgang bemerkbar und so mussten mit der A- und C-Jugend Spielgemeinschaften eingegangen werden. Das gute Verhältnis zu den Nachbarvereinen ermöglichte es, immer einen geeigneten Partner zu finden, um die Spielklassen altersgerecht besetzen zu können.

Nachdem es auch mit einer Spielgemeinschaft immer schwieriger wurde, schlagkräftige Juniorenmannschaften zu formen, mussten neue Wege gefunden werden, dieses Nachwuchsproblem zu lösen. Die Verantwortlichen des FC Oberpörling, des TSV Aholming und des SV Wallerfing haben 2009 eine sehr wichtige Entscheidung getroffen und eine Jugendfördergemeinschaft gegründet. Die JFG Isardreieck hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Mittlerweile um den SV Buchhofen erweitert, können die Stammvereine mit der dort geleisteten Jugendarbeit sehr zufrieden sein und positiv in die Zukunft blicken.

## DIE AH

Aber nicht nur der Nachwuchs ist für den FC Oberpörling wichtig. Auch den „Altgedienten“ soll nach dem Ausscheiden aus der I. oder II. Mannschaft die Möglichkeit zum Fußballspielen gegeben

werden. Am 17. Juni 1986 wurde deswegen eine AH-Mannschaft aus der Taufe gehoben. Zu Beginn standen die sportlichen Ambitionen an erster Stelle. Mittlerweile werden sportlich etwas kleiner Brötchen gebacken, was aber nicht heißt, dass die AH des FC Oberpörling an Bedeutung eingebüßt hat. Mithilfe bei Veranstaltungen und finanzielle Unterstützung der Jugend durch die AH sind selbstverständlich.

## AUF ZU NEUEN UFFERN

Eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des FC Oberpörling musste 1995 getroffen werden. Der Bau des Stützschwelenkraft-

Zeitpunkt der FC Oberpörling ein reiner Fußballclub so kam jetzt eine neue Sportart dazu. 1996 wurde eine eigene Sparte Tennis gegründet. Unter der Leitung von Franz Bauriedl und Erwin Heigl wurden zwei Tennisplätze zwischen den beiden Rasenspielflächen errichtet. Die Baumaßnahmen schritten schnell voran und so konnte bereits 1997 auf den Tennisplätzen der Spielbetrieb aufgenommen werden. Der Bau der Rasenspielfläche nahm etwas mehr Zeit in Anspruch. Im Juli 1999 wurde der Isar-Sportpark eingeweiht.

Mit Gründung der Sparte Tennis stiegen auch die Mitgliederzahlen deutlich an, was sich fi-

in dem sowohl die Fußballer auch als auch die Tennisspieler ihre Heimstätte finden sollten.

## DER ISAR-SPORTPARK

Viele freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet und so konnte noch im Herbst 1999 der Rohbau fertig gestellt werden. In den folgenden Monaten wurde der Innenausbau in Angriff genommen und pünktlich zum Saisonstart 2000 wurde das neue Vereinsheim in Betrieb genommen. Am Sonntag, 21. Juli 2002, feierte der FCO mit einem großen Fest am Sportgelände sein 40-jähriges Bestehen. Der damalige Vorstand

2012 wurde unter Vorstand Heinrich Wolf das 50-jährige Vereinsjubiläum groß gefeiert. Am Freitag fand auf dem Sportgelände eine sehr gut besuchte Musikveranstaltung statt. Am Samstagvormittag gestaltete Pfarrer Jörg Fleischer eine Gedenkfeier für die verstorbenen Vereinsmitglieder und am Abend fand im Festzelt die Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder statt. Am Sonntag wurde von Pfarrer Armin Riesinger am Schulgelände eine Feldgottesdienst zelebriert und der anschließende Festzug mit fast 50 Vereinen durch das herausgeputzte Dorf war eine wahre Farbenpracht. Anschließend feierten die Gäste mit dem Jubelvereine eine Zelt-Party.

## DIE KREISLIGA

Der sportliche Erfolg stellte sich ein Jahr später ein. Mit Reinhard Wagner, einem Eigengewächs als Trainer, und einer jungen Mannschaft gelang der ersehnte Aufstieg in die Kreisliga Dingolfing. Und die Erfolgsgeschichte sollte weiter gehen. Mit dem neuen Spielertrainer Stefan Rockinger gelang das Kunststück, in der Kreisliga Dingolfing auf Anhieb Vize-Meister zu werden. In den anstehenden Relegationsspielen wuchs die Mannschaft, für die mittlerweile auch einige ehemalige höherklassig spielende Eigengewächse gestoßen sind, über sich hinaus. In einem denkwürdigen Spiel gegen die Spvgg Niederaltreich vor mehr als 1200 Zuschauern am Pfingstsonntag in Moos wurde mit einem 2:1-Sieg der erstmalige Aufstieg in die Kreisliga Straubing gefeiert.

Im Straubinger Oberhaus konnte man sich drei Jahre halten, aber nach der Saison 2017/18 ging's wieder zurück in die Kreisliga Dingolfing. Mit einigen Verstärkungen aus den umliegenden Vereinen schaffte die Mannschaft um Spielertrainer Stefan Wasmeier gleich Platz 3, die Reserve wurde Vize-Meister. Die darauf folgende Saison musste wegen der Corona-Pandemie leider abgebrochen werden. Der FCO wurde, obwohl er Tabellenführer war, aufgrund der Quotientenregelung nur Dritter. Nachdem Stefan Rockinger sein Versprechen eingelöst hatte und er nach fünf Jahren beim Regionalisten SV Schalding wieder zum FCO als zusätzlicher Spielertrainer zurückkehrte, wiederholte sich in diesem Jahr die Erfolgsgeschichte von 2014. Ungeschlagen und mit Liga-Rekord von 70 Punkten wurde man Meister in der Kreisliga Dingolfing und – was die FCO-Familie besonders freut – auch die Reservemannschaft wurde Meister.



Der Nachwuchs, eine tragende Säule des Vereins: Bis 2009 konnte der FC Oberpörling eigene Jugendmannschaften – wie dieses Bild mit Jugendleiter Siegfried Petzenhauser zeigt – bilden, seit 2009 spielen die jungen Oberpörlinger in der JFG Isardreieck Fußball.

werkes in Pielweichs hatte auch Folgen für das Sportgelände des FC Oberpörling. Die Vorstandschaft unter Leitung von Manfred Skornia war gefordert, eine Entscheidung zu treffen, wie sich der Verein weiterentwickeln soll. Der FC Oberpörling brach sprichwörtlich zu neuen Ufern auf. Die Planungen sahen vor, dass ein neues Sportgelände auf der anderen Seite der Kreisstraße errichtet werden soll. Und hier wiederholte sich die Geschichte: Wie schon 1963 musste auch dieses Mal wieder ein Stück Auwald gerodet werden. Der Gemeinderat unter Führung von Bürgermeister Josef Loibl unterstützte das Vorhaben des FCO großzügig und so konnte bereits 1996 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

## NEUE SPARTE TENNIS

Finanzielle Unterstützung erfuhr der Verein auch durch den BLSV und vor allem durch die EU-Förderung. War bis zu diesem

nanziell positiv für den Gesamtverein auswirkte. Von Anfang an war man in der Vereinsführung auf ein Miteinander bedacht. Die beiden unterschiedlichen Sportarten sollten nicht gegeneinander konkurrieren, sondern das Sportangebot im Ort erweitern. Gerade für die Mädchen und die jungen Frauen bietet der Tennisverein ein tolles Sportangebot.

Auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde ist der Tennisclub mittlerweile eine feste Größe. Die Tennisdorfmeisterschaften stellen nicht nur eine sportliche Herausforderung für die verschiedenen Dorfvereine dar. Sie sind auch immer eine willkommene Abwechslung im Dorfleben und auf der Tennistrasse lässt es sich auch gut feiern. Kulinarisch hat der italienische Abend des Tennisclub bereits Kultstatus erreicht.

Nachdem es die finanziellen Mittel zuließen, wurde bereits wenige Tage nach der Sportpark-Einweihung mit dem Bau eines neuen Vereinsheims begonnen,

Johann Hundsrucker konnte zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft im Isar-Sportpark begrüßen. Bereits am Vortage fand als sportlicher Höhepunkt des Jubiläums ein Freundschaftsspiel gegen eine Niederbayerauswahl statt.

## DIE A-KLASSE

Die Sportanlage mit dem Vereinsheim wurde für den FC Oberpörling zu einem Aushängeschild. Sportliche Heimat für die beiden Herrenmannschaften blieb die Kreisliga Dingolfing. Sieben Jahre konnte die Klasse gehalten werden, aber Ende der Saison 2008/09 mussten die Herrenmannschaften in die A-Klasse Landau absteigen.

Das Ziel, der sofortige Aufstieg, wurde in der folgenden Saison nur knapp verfehlt. Als Zweiter ging es in die Relegation, wo man leider scheiterte. Auch in den folgenden beiden Jahren wollte der Wiederaufstieg nicht klappen.



# Ausdauer bewiesen

## Grundschüler nahmen an Sportprojekt teil

**Oberpörling.** (gog) Hochmotiviert fanden sich alle Grundschüler der GS Oberpörling am Freitag im Isarsportpark des FC Oberpörling ein, um sich der sportlichen Challenge „Lauf dich fit!“ zu unterziehen.

Die Lehrerinnen Ursl Grossmann, Larissa Köberl und Sophie Gerstl hatten in den vergangenen Wochen mit den Schülern fleißig trainiert, um die Herausforderung zu bestehen. Bevor es richtig losging, durfte ein gemeinsames Aufwärmen mit flotten Beats nicht fehlen.

Anschließend spornte Kommentator Heinrich Wolf die Teilnehmer an, so dass diese schließlich alle mit Freude ihre Fähigkeit im Ausdauer-

lauf bewiesen. Etliche Eltern bejubelten die Kinder für ihre Leistungen. Damit die Athleten bei Kräften blieben, hatte der Elternbeirat eine gesunde Stärkung in Form von Obst und Gemüse organisiert. So ging ein kurzweiliger, sportlicher Vormittag mit strahlenden Kinderaugen zu Ende.

Seit 2015 gibt es das Projekt „Lauf dich fit!“. Mittlerweile wurde aus kleinen Anfängen ein riesengroßer Erfolg. Waren es im ersten Jahr noch knapp 20000 Schüler aus bayerischen Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen, so haben seit dem Projektstart fast 300000 Kinder- und Jugendliche daran teilgenommen.



Großen Spaß hatten die Grundschüler beim Lauevent „Lauf dich fit!“. Foto: gog



# FC erhält „Goldene Raute mit Ähre“

Fußballclub feiert 60-jähriges Bestehen und ehrt seine verdienten Mitglieder

**Oberpörling.** Sein 60-jähriges Bestehen hat der FC Oberpörling am Wochenende gefeiert – mit Beach-Party, Ehrenabend und natürlich jede Menge Fußball.

Am 12. Juni 1962 haben im Gasthaus Leeb 75 fußballbegeisterte Männer und Burschen den Verein aus der Taufe gehoben. Schwer war damals der Start in der C-Klasse und zu Beginn hagelte es viele Niederlagen für die Erste. Aushängeschild war die Jugendmannschaft, die die Vorspiele bestritt und schon bald von sich reden machte. Nicht lange war man jedoch Punktelieferant. Die jungen Spieler aus der Jugend rückten in den Seniorenkader nach und schon in der Spielzeit 1965/66 schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse Osterhofen.

Seit der Gründerzeit ist der FC Oberpörling aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken und zu einer tragenden Säule im Freizeitleben des Isardorfes geworden. Sportlich ging es in all den Jahren auf und ab. Gegenwärtig schwimmt man wieder auf einer Erfolgswelle: Die Leistungen der Mannschaften sind besser denn je. So haben in der letzten Saison sowohl die Erste als auch die Reserve in überragender Manier die Meisterschaft erringen können, sodass man künftig wieder in der Kreisliga aufläuft.

Mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum startete man am Freitag. Bei der Beach-Party am Sportplatz sorgte DJ „Schmu“ für heiße Rhythmen, so dass bald launige Feierstimmung aufkam und man es sich bei Essen und Trinken gut gehen ließ.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen der Jüngsten im Verein: G-Jugend, E2-Jugend und die E1-Jugend konnten auf dem Rasen zeigen, was sie schon fußballerisch draufhaben. Am Nachmittag wurde eine Meisterschaft im Elf-



Zahlreiche Mitglieder des FC Oberpörling wurden vom Verein und vom Bayerischen Fußballverband geehrt.

– Fotos: Rehm



Die „Goldene Raute mit Ähre“ samt Ehrenurkunde überreichte BfV-Ehrenamtsbeauftragter Rudi Hamberger (r.) an Vorsitzenden Andreas Weber.



Zum 60. Jubiläum erhielten Vorsitzender Andreas Weber (v.r.) sowie die Spielführer Patrick Maier und Tobias Eckl ein riesiges Weißbierglas von Bürgermeister Thomas Stoiber.

für 20 Jahre beim FC wurden geehrt: Roland Haas, Matthias Lindhuber, Helmut Zacher, Christian Reiter, Franz Schmidbauer, Werner Hupe und Alois Gerstl.

Die goldene Vereinsnadel für 30 Jahre beim FC erhielten Günther Feige, Christian Gründinger, Walter Leopold, Max-Josef Rüstl, Peter Friedberger, Gerhard Bauriedl und Robert Scheidngraber.

## DER VERBAND EHRT

Anschließend erfolgten die Auszeichnungen durch den Bayerischen Fußballverband. Rudi Hamberger überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes. Im Gepäck hatte er neben den Auszeichnungen für die verdienten Mitglieder des FC auch eine besondere Auszeichnung für den Verein. Andreas Weber konnte aus seinen Händen die Urkunde für die Verleihung der „Goldenen Raute mit Ähre“ in Empfang nehmen. Außerdem gab es für den FC eine Ehrenurkunde für die Verdienste des FC Oberpörling um den Fußball in Bayern in den vergangenen 60 Jahren.

Auszeichnungen vom Verband gab es in Form des Verbandsereinzels in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft für Georg Hurm, Johann Stoiber, Josef Götzensberger, Herbert Maier, Helmut Stoiber, Wilhelm Stübinger, Manfred Wehrauch, Heinrich Wolf, Edmund Götzensberger, Alois Helldobler, Alfons Kapfinger, Robert Kirschner, Manfred Röhr, Reinhard Stadler und Gerhard Zellner.

Die Verbandsereinzels für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Albert Stollner, Franz Maier, Dr. Karl Nothart, Josef Peterhans, Johann Reisl, Meinrad Zwingler, Josef Fischer und Gottfried Rehm.

Die Verbandsereinzels für 60 Jahre Mitgliedschaft konnten entgegennehmen Alfred Bernstetter, Konrad Heindl, Josef Pillner sen., Johann Renner, Christoph Skornia und Waldemar Tautre.

denken seien die herausragenden Leistungen in Bereich der Jugendarbeit. Zu den großen sportlichen Erfolgen gratulierte Stoiber herzlich. Als Präsent hatte er einen überdimensionalen Weißbierglas mitgebracht, das er Vorsitzendem Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.

## DER VEREIN EHRT

Die Ehrungen durch den Verein nahm Andreas Weber vor. Für zehn Jahre beim Verein erhielten

Mit der silbernen Vereinsnadel



# Grundschüler laufen sich fit

Elternbeirat und FC Oberpöding unterstützen Laufevent im Isarsportpark



**Oberpöding.** Hochmotiviert haben sich alle Schüler der Grundschule Oberpöding am Freitag im Isarsportpark des FC Oberpöding eingefunden, um an der sportlichen Challenge „Lauf dich fit“ teilzunehmen. Die Lehrerinnen Ursli Grossmann, Larissa Köberl und Sophie Gerstl hatten in den vergangenen Wochen mit den Schülerinnen und Schülern fleißig trainiert, um die Herausforderung zu bestehen.

Bevor es richtig losging, durfte natürlich ein gemeinsames Aufwärmen zu flotten Beats im Pro-

Obst und Gemüse organisiert. So ging ein kurzweiliger und vor allem sportlicher Vormittag mit strahlenden Kinderaugen zu Ende.

Seit 2015 gibt es das Projekt „Lauf dich fit“. Mittlerweile wurde aus kleinen Anfängen ein riesengroßer Erfolg. Waren es im ersten Jahr noch knapp 20 000 Schülerinnen und Schüler aus oberbayerischen Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen, so haben seit dem Projektstart fast 300 000 Kinder- und Jugendliche an „Lauf dich fit“ teilgenommen. – tre

**An der Challenge „Lauf dich fit“** haben die Oberpöding Grundschüler erfolgreich teilgenommen. – F.: Rehm  
gramm nicht fehlen. Anschließend Freude und Spaß ihre Fähigkeit im  
Heinrich Wolf die Teilnehmer an, Auch etliche Eltern waren dabei  
so dass diese schließlich alle mit und bejubelten die Kinder für ihre  
Leistungen. Damit die Athleten bei Kräften blieben, hatte der Elternbeirat extra eine gesunde Stärkung in Form von leckerem



# FC feiert 60-jähriges Bestehen

## Zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt – Auch von Verbandsseite

**Oberpörling.** (gog) Sein 60-jähriges Bestehen hat der FC am Wochenende gefeiert. Am 12. Juni 1962 haben im Gasthaus Leeb 75 Fußballbegeisterte den Verein aus der Taufe gehoben.

Seit der Gründerzeit ist der FC aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken. Sportlich ging es in all den Jahren auf und ab. Gegenwärtig sind die Leistungen der Mannschaften besser denn je, in der abgeschlossenen Saison konnte sowohl die „Erste“ als auch die Reserve die Meisterschaft erringen, sodass man künftig wieder in der Kreisliga aufläuft.

Mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum startete man am Freitag. Bei der Beach-Party am Sportplatz sorgte DJ „Schmu“ für heiße Rhythmen.

Der Samstagvormittag stand im Zeichen der Jüngsten im Verein. G-, E2- und E1-Jugend konnten auf dem Rasen zeigen, was sie können. Am Nachmittag gab es eine Meisterschaft im Elfmeterschießen mit bunt zusammengesetzte Teams. Für Samstagabend war der Ehrenabend des Vereins angesetzt, bei dem sich der FC bei langjährigen Mitgliedern bedankte. Auch durch den Bayerischen Fußballverband gab es Ehrungen.

Vorsitzender Andreas Weber konnte Bürgermeister Thomas Stoiber, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Loibl, den Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer und das Ehrenmitglied Hans Hundsrucker begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Rudi Hamberger als Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes und Ehrenamtsbeauftragter des Kreises Niederbayern West.

### „Aushängeschild für den Ort“

In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister die Bedeutung des Vereins als Aushängeschild für den Ort. Außerdem spiele der Verein mit seinen Sparten eine bedeutende Rolle für die Freizeitgestaltung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zu den sportlichen Erfolgen gratulierte er herzlich und lobte die Jugendarbeit. Als Präsent hatte er ein überdimensionales Weißbierglas mitgebracht, das er dem Vorsitzenden Andreas Weber und den Spielführern der beiden Mannschaften, Patrick Maier und Tobias Eckl, überreichte.

Die Ehrungen durch den Verein



Sie wurden für langjährige Treue mit verschiedenen Auszeichnungen bedacht.

Fotos: gog

nahm Andreas Weber vor. Für zehn Jahre beim Verein erhielten Michael Maier, Andreas Weber, Franz Bauriedl, Sven Huber, Michael Pollerspeck, Franz-Xaver Schneider, Martin Baumgartner, Christian Eckl, Daniel Heigl, Nico Scherer, Markus Zellner, Martin Friedberger, Michaela Zehrer, Christian Obermeier, Martina Obermeier, Julian Plendl, Josef Böckl, Michael Kloiber, Bernhard Stadler, Thomas Wallner, Daniel Frischhut, Martin Greiner, Martin Kiermaier, Matthias Gerstl, Philipp Möginger und Alfred Aust die Vereinsnadel in Bronze.

Mit der silbernen Vereinsnadel für 20 Jahre beim FC wurden geehrt: Roland Haas, Matthias Lindhuber, Helmut Zacher, Christian Reiter, Franz Schmidbauer, Werner Hupe und Alois Gerstl.

### Goldenen Vereinsnadel für 30 Jahre beim FC

Die goldene Vereinsnadel für 30 Jahre beim FCO erhielten Günther Feige, Christian Gründinger, Walter Leopold, Max-Josef Ristl, Peter Friedberger, Gerhard Bauriedl und Robert Scheidngraber.

Nach den Ehrungen durch den Verein wurden vom Bayerischen Fußballverband weitere Mitglieder ausgezeichnet. Rudi Hamberger überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes. Im Gepäck hatte er neben den Auszeichnungen für die verdienten Mitglieder auch eine besondere Auszeichnung für den Verein: Die Goldene Raute mit



Eine Ehrenurkunde und die Goldene Raute mit Ähre gab es vom Bayerischen Fußballverband zum Jubiläum.

Ähre und eine Ehrenurkunde für die Verdienste des FC um den Fußball in Bayern in den vergangenen 60 Jahren.

Das Verbandsehrenzeichens in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Georg Hurm, Johann Stoiber, Josef Götzensberger, Herbert Maier, Helmut Stoiber, Wilhelm Stübinger, Manfred Weihrauch, Heinrich Wolf, Edmund Götzensberger, Alois Helldobler, Alfons Kapfinger, Robert Kirschner, Manfred Röhl, Reinhard Stadler und Gerhard Zellner. Die Verbandsehrenmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Albert Stoller, Franz Maier, Dr. Karl Nothhaft, Josef Peterhans, Johann Reinl, Meinrad Zwinger, Josef Fischer und Gottfried Rehm. Die Verbandsehrenme-

daille in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft konnten Alfred Bernstetter, Konrad Heindl, Josef Piller sen., Johann Renner, Christoph Skornia und Waldemar Taube entgegennehmen. Am Sonntag, dem letzten Tag der Feierlichkeiten, trat die Reservemannschaft in einem Freundschaftsspiel gegen die „Zweite“ des FC Vilshofen an. Die Hausherren konnten sich mit 1:0 verdient durchsetzen. Im Hauptspiel hatten es die Platzherren mit dem ASV Deggernbach zu tun. Die Elf des FC bot über weite Strecken des Spiels auch ohne einige Leistungsträger eine überzeugende Vorstellung und erspielte sich eine Vielzahl von Tormöglichkeiten. Die Partie endete mit einem 3:2-Sieg für die Hausherren.





Nur unsanft konnte in der 49. Minute Daniel Heigl im Degernbacher Strafraum gestoppt werden, den anschließenden Elfmeter verwandelte der Gefoulte selbst zum 3:0. Foto: Charly Becherer

# Immer besser in Schwung

## Kreisliga-Aufsteiger Oberpörling gewinnt Testspiel gegen ASV Degernbach

(woh) Die Vorbereitung beim FC Oberpörling läuft gut, die Trainingsbeteiligung ist hoch, die Spieler sind einsatzfreudig und haben gemeinsam sehr viel Spaß.

Nachdem die ersten beiden Vorbereitungsspiele gegen den FC Vilshofen und die DJK Neßlbach, beide aus der Kreisliga Passau, knapp verlorengegangen waren, hat die Truppe des Trainerduos Rockinger/Wasmeier beim SV Neuhausen/Offenberg, Vizemeister der Kreisliga Deggendorf, eine überzeugende Leistung über die vollen 90 Minuten gezeigt. Nach einem schnellen Rückstand übernahmen die Gäste von der Isar das Kommando und führten zur Pause durch Tore von Michael Skornia und Ferdinand Steinhuber verdient mit 2:1. Nach dem Seitenwechsel wurde die Überlegenheit der Gäste noch deutlicher. Stefan Rockinger und Ferdinand Steinhuber erzielten die Treffer zum klaren 4:1-Sieg für den FC Oberpörling.

Am Wochenende feierten die Oberpörlinger ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum. Am Sonntag fanden in diesem Rahmen Vorbereitungsspiele statt. Die „Erste“ traf auf den ASV Degernbach, einem alten Bekannten aus Kreisligazeiten. Die

Heimelf zeigte sofort viel Angriffsschwung und ging bereits in der 10. Minute durch Neuzugang Kilian Gegenfurtner in Führung. In der 36. Minute war es Michael Skornia, der nach Vorarbeit von Marco Stoiber, für die 2:0-Halbzeitführung sorgte. Auch nach dem Wechsel blieben die Gäste spielerisch farblos. In der 49. Minute wurde Daniel Heigl im Strafraum unfair zu Fall gebracht. Der umsichtig leitende Schiedsrichter Daniel Edenhofer, der an den Seitenlinien von Benjamin Eder und Nick Truschim assistiert wurde, zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Der Gefoulte trat selbst zum Strafstoß an und stellte auf 3:0. In der 66. Minute nutzte Vasileios Bonakis, der Sturmführer der Gäste, eine Unachtsamkeit in der Heimabwehr zum Treffer zum 1:3. In der Folge hatte die Heimelf mehrere gute Möglichkeiten die Führung auszubauen, diese wurden aber nicht genutzt. Kurz vor Abpfiff wurde im Anschluss an einen Freistoß der Ball im FC-Strafraum von einem eigenen Spieler ins Tor abgefälscht und so stand es nur noch 3:2. Die Heimelf hatte sogar noch Glück, dass die Gäste in der Nachspielzeit nur die Latte trafen. Über die 90 Minuten betrachtet war

Oberpörling die bessere Mannschaft, nur die Chancenverwertung muss deutlich verbessert werden.

Das Vorspiel der Reserven gegen den FC Vilshofen war lange sehr ausgeglichen, so dass Torszenen Mangelware waren. In der zweiten Halbzeit kam mehr Aggressivität ins Spiel. Vor allem die Gäste zeigten sich sehr unsportlich und nach einem „Allerweltsfoul“ wurden zwei Spieler handgreiflich. Schiedsrichter Erhard Neumeier schickte die beiden mit Rot vom Platz. Die Heimelf nutzte die Überzahl und bestimmte das Spiel in den letzten 30 Minuten. Alexander Zellner erzielte in der 77. Minute nach Vorarbeit von Samuel Zauner den 1:0-Siegtreffer.

Am Wochenende kommt es zum Endspurt in der Vorbereitung. Am Freitag findet das Totopokal-Spiel bei der SG Emmersdorf/Johanniskirchen statt. Dieses beginnt um 19 Uhr in Johanniskirchen. Am Samstag um 17.30 Uhr tritt die „Erste“ zum Freundschaftsspiel in Zeholfing an. Am Sonntag bestreiten beide Mannschaften ihre letzten Vorbereitungsspiele gegen die SpVgg Niederaltsee. Anpfiff ist um 15 beziehungsweise 17 Uhr in Niederaltsee.



# Runderneuert in die Saison 22/23

## Kreisliga Isar/Rott: FC Dornach gegen FC Oberpörling steigt bereits am Freitag, 22. Juli

(eh) Wenn der FC Dornach gegen den Neuling FC Oberpörling die Saison am Freitag, 22. Juli, eröffnet, geht eine runderneuerte Kreisliga Isar/Rott in das Rennen.

Sechs neue Mannschaften kamen für die Saison 2022/2023 in die Liga. Der neue Kreisspielleiter Herbert Hasak musste die Liga gehörig durcheinanderwirbeln, um auf die Soll-Zahl 14 zu kommen. Neu sind die drei Aufsteiger FC Oberpörling, SG Malgersdorf/Ruhstorf und die DJK Geratskirchen, die allesamt sehr souverän den Aufstieg geschafft haben. Dazu kommen die Bezirksliga-Absteiger SV Hebertsfelden und der TSV Vilsbiburg. Im Zuge der Grenzregulierung ist der TSV Velden für den TSV Kirchberg neu dazugekommen.

### Interessante Derbys und kein klarer Favorit

Fest steht, dass es zu tollen Derbys kommen wird. Neben dem Gemeindederby zwischen Dornach und Aufhausen versprechen auch die Paarungen Geratskirchen gegen Hebertsfelden oder TSV Vilsbiburg gegen TSV Velden und Johannesbrunn/Binabiburg sowie Bonbruck/Bodenkirchen viel Spannung. Aber auch Falkenberg gegen Schönau und Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf gegen Schönau, Hebertsfelden oder Wittibreit sollte für Zuschauerrekorde sorgen. Gespannt sind die Fußballfans auch auf das Abschneiden der drei Bezirksliga-Absteiger.

Einen klaren Favoriten gibt es anscheinend nicht, denn die Umfrage über den Bestandserhebungsbogen sehen die SG Johannesbrunn/Binabiburg, den FC Dornach, FC Bonbruck/Bodenkirchen mit der gleichen Anzahl an Stimmen vorne. Als Geheimfavorit wird der TSV Gangkofen gehandelt, und den Neulingen Oberpörling, SG Malgersdorf/Ruhstorf sowie dem etablierten SC Falkenberg trauten die Ligakonkurrenten eine Menge zu.

### Die Zu- und Abgänge der Vereine

**SC Aufhausen:**  
Trainer: Marco Kenneder (TSV Bogen) für Markus Plötz  
Zugänge: Marco Kenneder (TSV Bogen)  
Abgänge: Kevin Heißenhuber (TV Reisbach), keine Angaben  
Meistertipp: –  
Platz 2: –  
Eigene Erwartung: –

**FC Bonbruck/Bodenkirchen:**  
Trainer: Detlef Galler (wie bisher)  
Neuzugänge: eigene A-Jugend  
Abgänge: keine  
Meistertipp: –  
Tipp Platz 2: –  
Eigene Erwartungen: vorne mit-spielen (Platz drei)

**FC Dornach:**  
Trainer: Markus Huber (FC Vils-hofen), Dominic Duschl (wie bisher)  
Zugänge: Mirco Baumgart, Florian Dachl, Simon Sommersperger  
Abgänge: Fabian Huber, Daniel Nothaft, Matthias Zirngibl  
Meistertipp: SV Hebertsfelden  
Platz 2: TSV Vilsbiburg  
Eigene Erwartung: Platzierung im oberen Drittel

**SC Falkenberg:**  
Trainer: Christian Kagerer (wie bisher)  
Zugänge: Markus Lagleder, Fabio Zankl, Fabio Döhler (alle eigene Jugend), Kristijan Bega (SV Am Hart München)  
Abgänge: Alexander Zürner (Ruhstorf)  
Meistertipp: FC Bonbruck/Bodenkirchen  
Platz 2: TSV Velden  
Eigene Erwartung: Klassenerhalt/Mittelfeld

**TSV 1893 Gangkofen:**  
Trainer: Andreas Finkenzellner, Matthias Krautner (wie bisher)



Eine Neuauflage des Vergleichs FC Oberpörling (in gelb) und SG Malgersdorf/Ruhstorf wird es in der neuen Saison geben – jetzt aber in der Kreisliga Isar/Rott, nachdem beide Teams aufgestiegen sind. Foto: Charly Becherer

**Zugänge:** Sebastian Bachauer, Janes Unverdorben, Dylan Macdonald (alle eigene Jugend) Stefan Wolf (SG Mertsee)  
**Abgänge:** Florian Pickl (TSV Marklkofen)  
**Meistertipp:** FC Bonbruck/Bodenkirchen  
**Platz 2:** TSV Vilsbiburg  
**Eigene Erwartung:** Mittelfeldplatz

**SG Johannesbrunn/Binabiburg:**  
Trainer: Thomas Jost (wie bisher)  
Neuzugänge: Simon Abele, Johannes Biesta, Vinzenz Billinger, Jonas Degenbeck, Tobias Englmeier, Milan Forstenaicher, Thomas Geigenberger, Dominik Gruber, Georg Kerscher, Hannes Nadler, Vinzenz Obermeier, Daniel Ortlieb, Julius Pantel, Marco Priller, Jonas Schmittner, Maximilian Suttner, Luis Baumann (alle eigene A-Jugend)  
**Abgänge:** keine  
**Meistertipp:** TSV Velden  
**Tipp Platz 2:** FC Bonbruck/Bodenkirchen  
**Eigene Erwartung:** vorne dabei sein

**SV Schönau:**  
Trainer: Michael Spielbauer (wie bisher)  
Zugänge: Valentin Thanner, Moritz Lammer, Tim Kronthaler (alle eigene Jugend), Jonas Hanseder (TSG Postmünster)  
Abgänge: Achim Gratz (Karriereende)  
**Meistertipp:** FC Bonbruck/Bodenkirchen  
**Platz 2:** TSV Vilsbiburg  
**Eigene Erwartung:** möglichst schnell den Klassenerhalt schaffen

**SG Malgersdorf/Ruhstorf:**  
Trainer: Christian Siefkes (wie bisher)  
Zugänge: Markus Schlappinger (TSV Marklkofen), Bastian Dein-gruber (TSV-FC Arnstorf), Stefan Müller (TSV Eichendorf), Dominik

Höcherl, Leon Huber, Max Reiter, Fabian Steiger, Andreas Halsbeck, Julian Blieninger (alle eigene Jugend)  
**Abgänge:** Andreas Kohlpaintner, Felix Weiss (beide Laufbahn beendet).  
**Meistertipp:** SG Johannesbrunn/Binabiburg  
**Platz 2:** FC Oberpörling  
**Eigene Erwartung:** Klassenerhalt

**TSV Velden:**  
Trainer: Thomas Biswanger (wie bisher)  
Zugänge: Hüseyin Ozan (TSV Obertaufkirchen)  
Abgänge: Michael Weindl (Karriereende), Christian Bischof (pausiert)  
**Meistertipp:** SG Johannesbrunn/Binabiburg  
**Platz 2:** SC Aufhausen  
**Eigene Erwartungen:** vorderes Drittel

**TSV Vilsbiburg:**  
Trainer: Markus Wojtowicz (wie bisher)  
Zugänge: Miron Dubravac (FC Posavina München), Selcuk Öztekin (SV Altheim), Nicolas Obner (TSV Haarbach), Felix Speil, Jonas Seidl, Paul Föckersperger, Philipp Bleibtreu, Nico Schmiedler, Fabian Klinger, Maxi Weinzierl, Raphael Zähringer, Timor Bruckmeier (alle eigene A-Junioren)  
Abgänge: Alex Huber (FC Töging), Philipp Preiß (Karriereende), Alex Giglberger (Wien), Marcus Bauer (TSV Frontenhausen), Fabian Gerndt (Karriereende)  
**Meistertipp:** SG Johannesbrunn/Binabiburg, FC Bonbruck/Bodenkirchen  
**Platz 2:** FC Dornach, TSV Velden  
**Eigene Erwartung:** junge Spieler integrieren, Neuaufbau nach Abstieg

**SV-DJK Wittibreit:**  
Trainer: –  
Zugänge: –

**Abgänge:** –  
**Meistertipp:** –  
**Platz 2:** –  
**Eigene Erwartung:** gesichertes Mittelfeld

**FC Oberpörling:**  
Trainer: Stefan Rockinger/Stefan Wasmeier (wie bisher)  
Zugänge: Kilian Gegenfurtner (TSV Pilsting), Stefan Gabriel (SV Hohenwarth), Marcel Holzbauer (FC Wallersdorf), Linus Eberl (Plattlinger Kickers), Johannes Petzenhauser, Marco Stoiber, Hannes Damböck, Luca Damböck, Ferdinand Steinhuber, Matthias Leopold, Sandro Obermaier, Samuel Zauner (alle eigene Jugend)  
Abgänge: Franz Borst (TSV Bogen)  
**Meistertipp:** FC Dornach  
**Platz 2:** SV Hebertsfelden  
**Eigene Erwartung:** Platz fünf bis acht

**DJK Geratskirchen:**  
Trainer: Hansbert Grötzinger (wie bisher)  
Neuzugänge: Alexander Klinge, Mario Langreiter, Florian Mitterer (alle eigene Jugend)  
Abgänge: keine  
**Meistertipp:** TSV Velden  
**Tipp Platz 2:** FC Bonbruck/Bodenkirchen  
**Eigene Erwartungen:** einsteiliger Tabellenplatz

**SV Hebertsfelden:**  
Trainer: Marcel Taboga (neu)  
Zugänge: Konak Furkan (Eggenfelden II), Simon Scheuer, Bastian Pollerspöck, Elias Lindner, Julian Fuchshuber, Roberto Andreica (alle eigene Jugend)  
Abgänge: Simon Eichinger (Eggenfelden I), Tobias Steinbeißer (FC Mariakirchen), Marinis Georgios (FC Vilshofen)  
**Meistertipp:** FC Dornach  
**Tipp Platz 2:** FC Bodenbruck/Bodenkirchen  
**Eigene Erwartungen:** Top fünf

## Die drei ersten Spieltage der KL Isar/Rott

### Erster Spieltag

- Freitag, 22. Juli, 18.30 Uhr  
FC Dornach - FC Oberpörling
- Samstag, 23. Juli, 16 Uhr  
TSV Velden - SC Falkenberg  
TSV Vilsbiburg - FC Bonbruck/Bodenkirchen  
SC Aufhausen - SV-DJK Wittibreit  
SV Schönau - TSV Gangkofen
- Sonntag, 24. Juli, 16 Uhr  
SG Johannesbr.-Binab. - SV Hebertsfelden  
SG Malgersdorf/Ruhstorf - DJK-SV Geratskirchen

### Zweiter Spieltag

- Samstag, 30. Juli, 16 Uhr  
FC Bonbruck/Bodenk. - SG Malgersdorf/Ruhstorf  
SC Falkenberg - SV Schönau  
TSV Gangkofen - SG Johannesbr.-Binab.  
SV Hebertsfelden - SC Aufhausen
- Sonntag, 31. Juli, 15/15.15/16 Uhr  
DJK SV Geratskirchen - FC Dornach  
SV-DJK Wittibreit - TSV Vilsbiburg  
FC Oberpörling - TSV Velden

### Dritter Spieltag

- Samstag, 6. August, 16 Uhr  
TSV Velden - DJK-SV Geratskirchen  
TSV Gangkofen - SC Falkenberg
- Sonntag, 7. August, 15/16 Uhr  
TSV Vilsbiburg - SV Hebertsfelden  
SG Johannesbr.-Binab. - SC Aufhausen  
FC Dornach - FC Bonbruck/Bodenk.  
SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV-DJK Wittibreit  
SV Schönau - FC Oberpörling

# Selbstvertrauen getankt

## FC Oberpörling gewinnt Generalprobe bei der SpVgg Niederalteich deutlich mit 4:1

(woh) Nach einer intensiven Vorbereitungszeit ist am Sonntag der letzte Test für den FC Oberpörling auf dem Programm gestanden. Mit 4:1 – der Sieg stand bereits nach weniger als einer halben Stunde fest – gewannen die Gelb/Schwarzen von der Isar das Vorbereitungsspiel bei der SpVgg Niederalteich.

**FC Oberpörling:** Daniel Stangl, Patrick Maier, Nikolaus Scherer, Christian Eckl (Daniel Ritt), Alexander Wasmeier (Marco Stoiber), Daniel Baumgartner, Stefan Wasmeier, Stefan Rockinger, Kilian Gegenfurtner, Michael Skornia (Stefan Gabriel), Daniel Heigl (Ferdinand Steinhuber).

Tore: 0:1 (2.) Kilian Gegenfurtner, 0:2 (5.) Alexander Wasmeier, 0:3 (11.) Michael Skornia, 0:4 (23.) Daniel Heigl, 1:4 (75.) Michael Messert.

SR: Tobias Glashauser – Thomas Plötz, Fabian Fuchs.

Noch ehe sich die Hausherren richtig sortiert hatten, lagen sie bereits mit 0:1 im Rückstand. Michael Skornia entwischte auf der linken Seite seinem Gegenspieler und bediente den mitgelaufenen Kilian Gegenfurtner, der den Ball nur noch ins Tor schieben musste. Wenig später wieder ein Angriff über die linke Seite. Dieses Mal war es Alexander Wasmeier. Sein hoher Ball wurde immer länger und fiel über den Torhüter hinweg ins Tor. Die Gäste ließen in ihrem Angriffsschwung nicht nach und konnten in der 10. Minute sogar auf 3:0 erhöhen. Es war Michael Skornia, der nach Vorarbeit von Spielertrainer Stefan Rockinger dem Heimtorhüter keine Abwehrchance ließ. Die Heimelf versuchte nun mehr Ordnung in ihre Abwehr zu bekommen und auch im Angriff hatten sie eine Gelegenheit zum Verkürzen, aber Torhüter Daniel Stangl war auf den Posten. Oberpörling machte weiter Druck und nach einer Spieleröffnung durch Mittelfeldregisseur Stefan

Rockinger war es sein Trainerkollege Stefan Wasmeier, der den Torhüter auf die Probe stellte. Dessen Schuss wehrte er zwar noch ab, aber Torjäger Daniel Heigl war zur Stelle und netzte mit dem Nachschuss zum vierten Treffer für den Gast ein. Es dauerte gut eine Viertelstunde bis die Heimelf wieder gefährlich vor das Gästetor kam. Nach einer Ecke musste sich der FC-Torhüter strecken, um einen Kopfball gerade noch über die Latte zu lenken. Vor dem Halbzeitpfeiff hatten die Gäste nochmals zwei gute Möglichkeiten, das Ergebnis noch höher zustellen. Zuerst verhinderte der Torhüter mit einer tollen Parade, dass ein Freistoß von Stefan Rockinger ins Tor ging und nur wenig später war es der Pfosten, der bei einem Schuss von Michael Skornia den Treffer verhinderte.

Mit einem klaren 0:4 für die Gäste wurden die Seiten gewechselt. Beide Mannschaften nahmen in der zweiten Halbzeit jeweils vier Einwechslungen vor. Die Gäste nahmen nun deutlich das Tempo aus dem Spiel und so konnte die Heimelf das Spiel offener gestalten. Nach einem schnellen Konter in der 70. Minute ging der Ball nur knapp am Oberpörlinger Tor vorbei. Fünf Minuten später erzielte Michael Messert mit einem strammen Schuss ins lange Eck den verdienten Ehrentreffer für die Spielvereinigung. Zum Ende des Spiels hatten die Hausherren sogar noch zwei Gelegenheiten das Ergebnis zu verbessern, aber Torhüter Daniel Stangl verhinderte dies mit guten Paraden.

Der FC Oberpörling zeigte in diesem Spiel in den ersten 30 Minuten eine hervorragende Leistung und ist für den Ligastart am Freitag um 18.30 Uhr in Dornach gut gerüstet. Gegen den Meisterschaftsfavoriten aus dem Vilstal muss der Liganeuling über 90 Minuten voll konzentriert sein.